LEIPZIGER Amtsblatt

25. Oktober 2014
Nummer 20
24. Jahrgang

KOSTENLOSE SERVICENUMMER
VERTRIEB 0800 21 81 040

Politischer Jahrgang
368 Filme präsentiert das Dokfilmfestival vom 27. Oktober bis 2. November
Seite 2

Historische Fassaden
Denkmalmesse setzt vom 6. bis 8. November neue Sanierungstrends
Seite 3

Sicherer Schulweg
Neue Schulbezirksgrenzen für Grundschulen werden vorgeschlagen
Seite 6

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger!

Andreas Müller

Ein von einer Menschenmenge gebildetes großes Doppel-M auf dem Markt, das an das 850. Jubiläum der Leipziger Messe erinnert, 200 000 Menschen zum 25. Jahrestag der Friedlichen Revolution in der Innenstadt und auf dem Ring: Geschichte muss nicht trocken sein, sondern sie vermag Menschen zu interessieren und das Wir-Gefühl zu aktivieren. Geschichte und Identität hängen bekanntermaßen untrennbar zusammen: Nur wer Licht und Schatten der Vergangenheit kennt, hat die Chance auf ein angemessenes Selbstbild und damit auf realistische Handlungsoptionen als Individuum ebenso wie als Mitglied eines Gemeinwesens. Darauf zielt auch der jährliche „Tag der Stadtgeschichte". Seit 2009 ist er Teil der wissenschaftlichen Vorarbeiten für das Stadtjubiläum 2015. Die Stadt, ihre akademischen Kooperationspartner und der Leipziger Geschichtsverein bemühen sich um eine ausgewogene Mischung von wissenschaftlichen und populären Veranstaltungen. Dabei geht es nicht nur um Rückschau, sondern um Impulse für das Heute und das Morgen. In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Ihr Andreas Müller
Erster Bürgermeister und Beigeordneter für Allgemeine Verwaltung

Im Zeichen des Doppel-M: 850 Jahre Messe

„WIR sind die Stadt. Die Stadt ist Leipzig. Leipzig ist Messe!" Für Martin Buhl-Wagner und Markus Geisenberger, Chefs der Leipziger Messe GmbH, steht fest: Die Leipziger und ihre Messen verbindet ein besonders starkes Band. Dass sich einmal mehr als 850 Menschen auf dem Marktplatz versammeln und ein großes Doppel-M, das berühmte Markenzeichen der Leipziger Messen, formen werden, ließ sich indes im Jahr 1165, als Leipzig das Stadt- und Marktrecht verliehen wurde, noch nicht erahnen.

Im kommenden Jahr feiern die Leipziger Messen 850 Jahre erfolgreiches Handeln. Den Auftakt für das Jubiläum machten am 20. Oktober 850 Luftballons, die jene, die das Doppel-M formten, in den Himmel steigen ließen. Jeder Luftballon trägt eine Einladung und einen Gutschein zum Besuch der Leipziger Messe 2015 mit sich. „Wenn Sie also einen finden, heben Sie ihn auf und besuchen Sie uns!", fordert Martin Buhl-Wagner alle glücklichen Finder auf. Als besondere Überraschung wurden zwei goldene Tickets für eine Flugreise für je zwei Personen mit drei Übernachtungen nach Istanbul auf Reisen geschickt.

Das 850-jährige Jubiläum der Leipziger Messen wird mit einem vielfältigen Programm gefeiert. Los geht es im Februar mit einer Sonderschau auf der Haus-Garten-Freizeit unter dem Motto „In Leipzig steht ein Doppel-M". ■

850 Jahre Messeprivileg 2015: Identifikation mit Leipzigs Historie zeigten Leipziger bei der Gestaltung eines riesigen Doppel-M auf dem Markt, das den Auftakt für die Feierlichkeiten parallel zum Stadtjubiläum 2015 markiert. Foto: abl/K. Hemmann

„Unruhiges Leipzig"

Tag der Stadtgeschichte vom 7. bis 11. November befasst sich mit Widerstand

KRITIK, Widerspruch und Widerstand in Leipzigs Geschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Tages der Stadtgeschichte. Eine wissenschaftliche Tagung im Neuen Rathaus, Führungen und eine Geocaching-Tour machen das reichhaltige Programm aus. Alle Veranstaltungen sind öffentlich.

Landesherren hatten es nicht immer leicht mit Leipzig und seiner Bürgerschaft – sei es im Mittelalter, im 19. Jahrhundert oder auch im Herbst 1989 in der DDR. Gleichwohl gab es daneben Unterwerfung und willige Anpassung. „Es lohnt sich, die Leipziger Stadtgeschichte einmal unter dem Blickwinkel von Kritik und Widerständigkeit zu betrachten", meint Prof. Dr. Ulrich Brieler, Leiter des Referats Wissenspolitik der Stadt Leipzig, und gemeinsam mit dem Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums, Prof. Dr. Rainer Eckert, verantwortlich für Konzeption und Inhalt des diesjährigen Tags der Stadtgeschichte. „Wir möchten entfalten, wie Dissens und Konflikt die Stadtgeschichte geprägt haben und dass es lange Zeiträume der Erprobung von Formen der Mündigkeit in Leipzig schon lange vor dem Herbst ´89 gab."

So beginnt die Tagung mit dem Vortrag „Ein Markgraf in Bedrängnis – der erste Leipziger Bürgeraufstand 1215/16". An ihrem Ende stehen „Proteste in Leipzig 1989 – 2014: Von der Bürgerbewegung zur urbanen Multitude". Armut und Ungehorsam 1500 bis 1848, Die Wahrnehmung der Französischen Revolution von 1789, Novemberrevolution und Kapp-Putsch, Praktiken abweichenden Verhaltens unter der NS-Diktatur, Gerda Taro an der Seite Robert Capas im Spanischen Bürgerkrieg und protestierende Arbeiter im Leipzig des Jahres 1968 sind weitere Themen. Einen Höhepunkt bildet die Lesung „Ende einer Selbstzerstörung. Leipzig und die Revolution in der DDR" eines Zeitzeugen, des Historikers Prof. Dr. Hartmut Zwahr am 10. November in der Stadtbibliothek.

> Andreas Müller: „Geschichte muss nicht trocken sein. Sie vermag Menschen zu interessieren und das Wir-Gefühl zu aktivieren."

Das Archiv Bürgerbewegung im Haus der Demokratie öffnet am 8. November seine Sammlung zur DDR-Opposition, das Bürgerkomitee lädt am selben Tag zur Führung und das Soziokulturelle Zentrum Frauenkultur bietet am 11. November eine Geocaching-Tour zum Motto „Unruhige Frauen". Das komplette Programm:

@ **www.leipzig.de/stadtgeschichte**

Stadtratswahlergebnis liegt amtlich vor

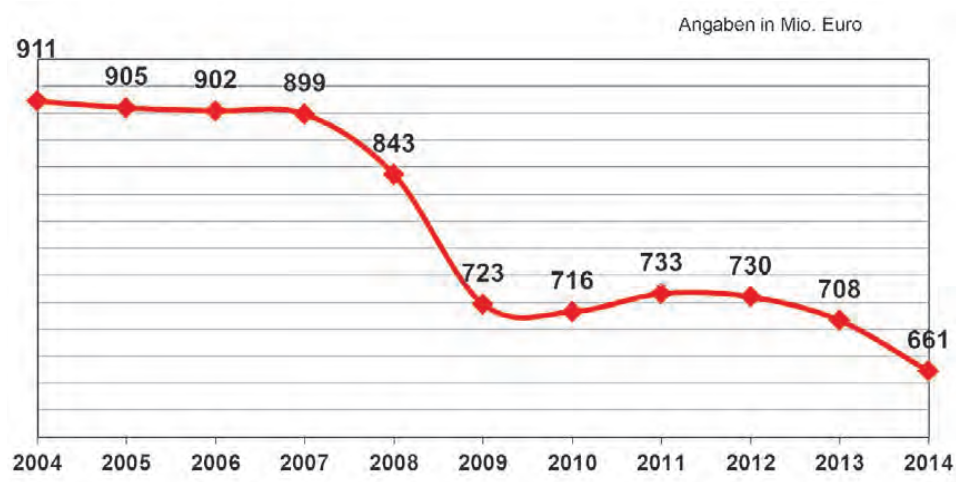
Leipzig wählt!

DIE Stadtratswahl in Leipzig ist abgeschlossen. Mit der Tagung des Gemeindewahlausschusses am 16. Oktober liegen die Ergebnisse der Teilneuwahl des Stadtrates im Wahlkreis 9 vom 12. Oktober und damit auch die der Stadtratswahl vom 25. Mai 2014 amtlich bestätigt vor. Demnach geht die CDU mit 25 Prozent der Stimmanteile als stärkste Fraktion aus der Stadtratswahl hervor und belegt 19 Sitze. Die Linke folgt mit 24,2 Prozent und beansprucht 18 Sitze. Die SPD kommt auf 18,2 Prozent und 13 Sitze, die Grüne auf 15 Prozent mit 11 Sitzen. Die AfD hat 6,4 Prozent erreicht und wird 4 Sitze im Rat erhalten. Für die FDP geht die Wahl mit 2,9 Prozent (2 Sitze) aus. Die NPD hat 2,4 Prozent geholt, die Piraten 2,0 Prozent und die WVL 1,7 Prozent - alle drei Parteien belegen je einen Sitz. Das Forum (1,1 Prozent) und die Partei (1,2 Prozent) bleiben ohne Sitz. Die Übersicht über alle Ergebnisse Seiten 11-14, im Internet unter www.leipzig.de/wahlen. ■

Erster Doppelhaushalt auf dem Weg

Entwurf für Doppeletat 2015/2016 im Stadtrat eingebracht / Bürgersprechstunde am 6. November

DER Entwurf des ersten Doppelhaushaltes der Stadt Leipzig steht. In der Ratsversammlung am 15. Oktober 2014 hat Finanzbürgermeister Torsten Bonew das Zahlenwerk eingebracht. So weist das Gesamtvolumen des Etats für 2015 ca. 1,45 Mrd. Euro und für 2016 1,48 Mrd. Euro auf. Der Entwurf ist gezeichnet von einem positiven wirtschaftlichen Umfeld, das sich u. a. bei den geplanten Gewerbesteuererträgen widerspiegelt. Diese werden mit jeweils 250 Mio. Euro bzw. 255 Mio. Euro deutlich über dem Planansatz des Jahres 2014 (215 Mio. Euro) prognostiziert. Zudem konnten im vorliegenden Entwurf erfreuliche Zuwächse bei den Schlüsselzuweisungen des Freistaates im Rahmen des Finanzausgleichgesetzes (FAG) berücksichtigt werden.



Positiver Trend auch beim Schuldenabbau: Die Entwicklung der Gesamtverschuldung der Stadt Leipzig ist rückläufig. Grafik: Stadt Leipzig

Der Entwurf für den Doppelhaushalt 2015/2016 sieht gegenüber dem aktuellen Haushaltsjahr keine Kürzungen vor und hält an der konsequenten Entschuldung der Stadt fest. Allerdings stehen den Mehreinnahmen erhebliche Mehrbedarfe, insbesondere in den Bereichen Soziales, Kita und Asylbewerber, gegenüber. Zudem steigen durch den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst die Personalkosten. Insgesamt wurden im Planungsprozess über 69 Mio. Euro Mehr- bzw. Mindererträge in den Ämter veranschlagt. Somit gelingt der Haushaltsausgleich nur durch die vom Gesetzgeber vorgegebene Berücksichtigung der Zu- und Abschreibungen auf das Finanzanlagevermögen der kommunalen Beteiligung. Für das Investitionsprogramm 2015/2016 sind 158 Mio. Euro bzw. 138 Mio. Euro vorgesehen. Der Schwerpunkt der kommunalen Investitionen liegt weiterhin bei den Themen Schulhausbau und dem Bau bzw. der Sanierung von Straßen und Brücken. Der Haushaltsplanentwurf liegt vom 27. Oktober bis zum 9. Dezember im Neuen Rathaus öffentlich aus (siehe S. 11).

In einer Bürgersprechstunde am 6. November, 17 Uhr im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, stellt Torsten Bonew den aktuellen Etatentwurf interessierten Bürgerinnen und Bürgern vor. ■

Kommunale Bürgerumfrage 2014 gestartet

DIE Stadt befragt wieder ihre Bürgerinnen und Bürger. Dafür gehen derzeit 6 000 Fragebögen „Leben in Leipzig" auf den Weg an zufällig ausgewählte Haushalte. Die Fragen ergeben sich aus den Aufgaben verschiedener Ämter und betreffen u. a. die Lebenszufriedenheit, die Zukunftssicht, das Umzugsverhalten oder die Verkehrsmittelnutzung der Leipziger. Wissen will die Stadt auch, ob das Bürgertelefon ankommt, Kenntnisse zu Bürgervereinen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten, Einbruchprävention oder Einsparmöglichkeiten vorhanden sind. Die Teilnahme ist freiwillig, der Datenschutz gewährleistet. Die Stadt bittet, die Umfrage portofrei im beiliegenden Umschlag zurückzusenden oder persönlich abzugeben, was in allen Bürgerämtern möglich ist. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachungen
Wahlergebnisse Wahlkreis 9/ Gesamtergebnisse Stadtratswahl
Seite 11-14

Amtliche Bekanntmachungen
Kfz-Abmeldungen per Internet / Liegenschaftsangebote der Stadt
Seite 14 / 15

Aktuelles auf leipzig.de
Selbsthilfegruppen, Termine und Infos zur Selbsthilfe auf einen Blick
www.leipzig.de/selbsthilfe

Glückwünsche

DIE Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Oktober an folgende Jubilare: Ihren 100. Geburtstag feierten Christa Bindzettel (12.10.), Ruth Schaarenberg (13.10.), Minna Lehmann (14.10.) und Hertha Schlaffke (17.10.). Elli Kluge (18.10.) ließ sich zum 101. Ehrentag gratulieren, Hildegard Bleschke (14.10.), Johannes Strauß (14.10.), Wolfgang Helzig (16.10.) und Elise Wiese (16.10.) zum 102. Auf 103 Lebensjahre können Johanna Staab (13.10.), Johanna Rost (17.10.) und Dr. Erich Schade (21.10.) zurückblicken. ■

Premierenzeit

„Aladin"

ES geht orientalisch zu am 8. November in der Oper Leipzig. Ab 19 Uhr öffnet sich der Vorhang zum ersten Mal für die Familienproduktion „Aladin und die Wunderlampe". Die wohl berühmteste Geschichte aus „1001 Nacht" über den mittellosen Aladin, der mithilfe seines Flaschengeistes das Herz der Prinzessin Yasmin erobert, soll künftig in der Oper große und kleine Zuschauer in ihren Bann ziehen. ■

Weißes Rössl

DIE Musikalische Komödie bittet am 25. Oktober zur Premiere. Ab 19 Uhr wird das Singspiel „Im weißen Rössl" über den gleichnamigen Gasthof gezeigt, in dem ein totales Liebeschaos herrscht: Kellner Leopold fühlt sich zu Wirtin Josepha hingezogen, diese aber liebt den Dr. Siedler, der wiederum für eine noch andere Dame schwärmt. ■

Bau und Ginpuin

DAS Theater der Jungen Welt feiert zwei Premieren: Am 26. Oktober, 20 Uhr, wird „Der Bau" aufgeführt. Eine Story, in der sich ein Dutzend Archetypen beim Bau eines neuen Kraftwerks gegenüberstehen. Am 31. Oktober, 16 Uhr, geht „Ginpuin. Auf der Suche nach dem großen Glück" an den Start. Der tollpatschige Ginpuin, der häufig Buchstaben vertauscht, begibt sich auf große Reise. ■

Mit den neuen „Blättern" ganz viel Leipzig entdecken

Das Alte Ägypten in Leipzig: Dem Ägyptischen Museum „Georg Steindorff" widmen sich aktuell die im Buchhandel erhältlichen „Leipziger Blätter". Foto: Ägyptisches Museum/Marion Wenzel

DIE Macher der Leipziger Blätter beherrschen den Themenmix. In ihrer jüngsten Ausgabe – Heft 65 liegt druckfrisch im Buchhandel – spannt sich der Bogen vom Ägyptischen Museum bis zu Zwanzig Jahre neues Kristallpalast Varieté. Dazwischen liegt ganz viel aufregendes Leipzig, was es neu zu entdecken gilt, wie z. B. das Leipziger Zigeunerleben, der unbekannte Patriot Walter Cramer, Handel und Wandel in Oelßners Hof, Begeisterung und Disput am Trias-Haus oder Leipzig und seine Stadtjubiläen. Erzählt wird über Leipziger Kioske und Spätis, aber auch über 25 Jahre Hausbesetzung in Connewitz oder wie die Malerei in die Stadt kam. Porträts zum Fotografen Harald Kirschner, Maler Norbert Wagenbrett, Grafiker Harald Kretzschmar oder dem Kabarettisten Bernd-Lutz Lange bieten schließlich ebenso unterhaltsamen wie aufschlussreichen Lesestoff. Herausgegeben werden die Blätter von der Kulturstiftung Leipzig im Passage Verlag. ■

„Vorhang auf!"

Politik bestimmendes Thema beim Dokfilmfestival ab 27. Oktober

Ausverkaufte Kinosäle und faszinierende Filme in diversen Kategorien: So erlebt man das Dokfilmfestival in Leipzig. Gesellschaftskritisch zeigt sich in diesem Jahr „Citizenfour", ein Film rund um Edward Snowden (unten rechts). Politisch geht es in der Geschichte des jüdischen Mädchens „Etoile" zu, dessen Familie ihre Heimat aus Angst verlassen muss (unten Mitte). Musikalisch wird es in „Andrew mit Pauken und Trompeten" (unten links). Fotos: Bertram Bölkow, Thomas Bergmann, Laura Poitras und Nitzan Lahav/Dokfilm

ZUM 57. Mal heißt es in Leipzig „Vorhang auf!" für das Internationale Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm – kurz: DOK Leipzig. Vom 27. Oktober bis 2. November flimmern sage und schreibe 368 Filme aus 62 Ländern über zwölf Leipziger Leinwände. „Es ist ein sehr politischer Jahrgang", konstatiert Programmdirektorin Dr. Grit Lemke. Schon der Eröffnungsfilm am 27. Oktober verspricht brisant zu werden: „Citizenfour" von der amerikanischen Filmemacherin Laura Poitras begleitet den berühmtesten Informanten unserer Zeit, Edward Snowden, und zeigt hautnah und spannend wie ein Thriller die Entwicklung der NSA-Affäre. Snowden hatte der Regisseurin und Glenn Greenwald vom britischen Magazin „The Guardian" sein brisantes Material anvertraut. „Citizenfour" hat bei DOK Leipzig Deutschlandpremiere und startet im Internationalen Wettbewerb. Ob sich allerdings eine goldene Taube zu ihm aufschwingt, ist freilich noch offen. Immerhin warten sechs goldene und eine silberne Taube darauf, zu Filmemachern aus aller Welt zu fliegen. Und politisch geht es weiter: Die Krise in der Ukraine und der Bürgerkrieg in Syrien – mehrere Filme bei DOK Leipzig wie „Maidan" von Sergei Loznitsa, „Varya" von Aliona Polunina, „Our Terrible Country" von Mohammad Ali Atassi und Ziad Homsi oder „From my Syrian Room" von Hazem Alhamwi beschäftigen sich in diesem Jahr mit den aktuellen Umbrüchen. Doch auch der Internationale Wettbewerb Animationsfilm erzählt von entscheidenden Momenten des Lebens in phantasievoller Bildsprache. 34 Filme aus 16 Ländern, darunter sechs deutsche Produktionen, zeigen eine enorme Vielfalt an künstlerischen Ideen und technischer Umsetzung. Vier Programme bilden auch dieses Jahr thematische Klammern: „Aufarbeitung", „Erkenntnisse", „Sonderbares", „Familiengeschichten". Etliche Dok- und Animationsfilme sind auch Grenzgänger zwischen den Genres. „Sie zeigen die subjektive Realität eines jeden Regisseurs", meint Festivaldirektor Claas Danielsen. ■

@ www.dok-leipzig.de

„Ich fühle mich geehrt, seine Arbeit fortzusetzen"

Leena Pasanen übernimmt DOK Leipzig

LEENA Pasanen heißt die neue Chefin von DOK Leipzig, die am 1. Januar 2015 ihren Job antreten wird. Die 49-jährige Finnin wurde am 15. Oktober von der Ratsversammlung bestätigt. Sie löst Claas Danielsen ab, der nach zehn Jahren das Festival verlässt und sich neuen Herausforderungen stellen will.

Leena Pasanen wurde von einer Findungskommission unter Leitung von Kulturbürgermeister Michael Faber aus 33 Bewerbern ausgewählt. „Ich kenne das Festival schon lange, und ich habe es immer bewundert. Es hat eine einzigartige Geschichte und eine sehr persönliche Atmosphäre. Die Stadt Leipzig hat mir einen ihrer Schätze anvertraut, ich werde sehr sorgsam damit umgehen", so Leena Pasanen nach ihrer Bestätigung durch den Stadtrat.

Pasanen stammt aus der Nähe von Oulu, wuchs auf einem Bauernhof auf, liebt Tiere und wollte als Kind eigentlich auch Bäuerin werden. Später dann hieß das Ziel Finnischlehrerin. Nach dem Studium der finnischen Sprache und Literatur wandte sie sich schließlich dem Film- und Medienbereich zu. Sie verfügt durch ihre Programm gestaltende Funktion beim finnischen Fernsehen über große Erfahrung im Bereich Dokumentarfilm und ist international sehr gut vernetzt. Derzeit leitet sie das Kulturinstitut Finnagora an der finnischen Botschaft in Budapest. „Wir konzentrieren uns auf Kunst, Kultur und akademischen Austausch. Dazu kommt aber auch die Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Einrichtungen", erklärt sie. „Ich habe das Finnagora drei Jahre lang geleitet – eine sehr spannende und interessante Aufgabe. Aber die Möglichkeit, dieses wunderbare Festival hier in Leipzig zu leiten, konnte ich mir nicht entgehen lassen", begründet Pasanen ihren Schritt von der Donau an die Pleiße.

DOK Leipzig besuche sie schon seit vielen Jahren, außerdem eröffne es ihr neue Perspektiven. „Was Claas Danielsen als Festivaldirektor bei DOK Leipzig geschaffen hat, ist eine richtige Erfolgsgeschichte und ich fühle mich sehr geehrt, seine Arbeit fortzusetzen", würdigt sie den Noch-Festivaldirektor. Sie möchte in ihrer künftigen Arbeit natürlich auch eigene Akzente setzen, hat dafür schon einige Gedanken, möchte aber erst das Team kennenlernen und mit ihm ihre und dessen Ideen besprechen.

Auch Leipzig als Stadt war ein Grund für sie, sich zu bewerben. „Leipzig ist eine Kulturstadt, nicht zu groß und nicht zu klein, sehr offen und bietet noch viele Freiräume", schwärmt Leena Pasanen. „Ich liebe die vielen Cafés, Restaurants und Galerien. Und es ist grün, viel Platz für mich und mein Pferd, für das ich auch schon auf ein schönes Zuhause auf einem Hof in Knauthain gestoßen bin." Auch eine Wohnung im Leipziger Süden ist gefunden, der Mietvertrag gerade unterschrieben. „Ich freue mich auf Leipzig, jetzt kann es losgehen." ■

Freut sich auf Leipzig und seine Freiräume: die Finnin Leena Pasanen. Foto: abl

Mendelssohn: Ehrentag & Spende

ANLÄSSLICH des 167. Todestages des Komponisten und Gewandhauskapellmeisters Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) lädt das Mendelssohn-Haus am 4. November zu verschiedenen Veranstaltungen in der Goldschmidtstraße 12 ein. Der traditionelle Mendelssohn-Tag startet um 15 Uhr im Musiksalon mit einem Vortrag über „Die frühen Meisterwerke der Geschwister Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy". Anschließend wird ab 17 Uhr im Gartenhaus der Jugendförderpreis für Kammermusik und Konzert vergeben. Dieser wird jährlich in Kooperation mit der Musikschule Johann Sebastian Bach verliehen. Zum Abschluss erklingt ab 21 Uhr im Musiksalon ein „Konzert zur Todesstunde". Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei, Voranmeldung unter Tel. 1 27 02 94.

Zugleich freut sich das Stadtgeschichtliche Museum über mehrere wertvolle Exponate, die ein anonymer Spender dem Haus überließ. Darunter eine Medaillie, die König Wilhelm IV. von Preußen 1841 zu Ehren Mendelssohns schlagen ließ, sowie ein Porträt des dänischen Komponisten und Dirigenten Niels W. Gade. Er kam 1843 nach Leipzig und konnte durch Vermittlung Mendelssohns mehrere seiner Werke im Gewandhaus aufführen. ■

Festival „euro-scene Leipzig" 2014 zeigt Theater und Tanz aus ganz Europa

TANZ- und Sprechtheater, Performances, musikalische Bühnenformen und ein Stück für Kinder: Das „euro-scene"-Festival für zeitgenössisches europäisches Theater verspricht vom 4. bis 9. November 2014 spannende Vielfalt. „Transit", das diesjährige Motto, vereint die ausgewählten Gastspiele, die sich mehrheitlich mit dem Umbruch in Ländern und Gesellschaften sowie dem Übergang zwischen Leben und Tod beschäftigen.

Publikumsmagnet Familie Flöz: Das Maskentheater aus Berlin entführt die Zuschauer in diesem Jahr ins „Hotel Paradiso". Foto: Michael Vogel

Das Motto bedeute auch Durchreise, Rastlosigkeit und innere Labyrinthe, so Festivaldirektorin Ann-Elisabeth Wolff bei der Vorstellung des Programms. „Das ‚euro-scene'-Festival kann auch im 24. Jahr dank der verlässlichen Unterstützung der Stadt Leipzig und des Freistaates zwölf Gastspiele aus acht Ländern in 23 Vorstellungen und acht Spielstätten, darunter fünf Deutschlandpremieren, zeigen", so Ann-Elisabeth Wolff. Um das bedeutendste Festival für zeitgenössischen Tanz und Theater in den neuen Bundesländern zu unterstützen, fördert die Stadt Leipzig das Festival in diesem Jahr mit 275 000 Euro. Doch so sehr das zuverlässige Engagement der Stadt erfreue, so schmerzlich sei der Weggang des Großsponsors BMW vor zwei Jahren weiterhin. Dieser hatte ein gewaltiges Loch in die Festival-Kasse gerissen, das auch durch die Erhöhung der städtischen Zuschüsse bislang nicht aufgefangen werden konnte. 548 500 Euro waren in diesem Jahr im Festivaltopf. Das reiche für ein ausgewogenes künstlerisches Programm, jedoch nicht, um alle etablierten Spielstätten bespielen zu können, erklärt Ann-Elisabeth Wolff den Wegfall der beliebten Spielstätte Peterskirche.

Das diesjährige Festival-Programm ist dennoch keine künstlerische Sparversion. Große Namen wechseln sich mit Publikumslieblingen und kleineren unbekannten Ensembles ab.

Große Namen und kleine Ensembles

Den Auftakt bestreitet einer der bedeutendsten Choreografen und Regisseure unserer Zeit. Der Belgier Alain Platel war bereits mehrfach in Leipzig zu Gast und zeigt mit der von ihm gegründeten Compagnie „les ballets C de la B" das Tanzstück „tauberbach". Die Koproduktion mit den Münchner Kammerspielen handelt von den Ärmsten der Gesellschaft, die sich im zivilisatorischen Abseits dennoch ihre menschliche Würde bewahren. Ein tragendes Element ist dabei die Musik von Johann Sebastian Bach. Der Tanz wird außerdem vertreten durch das Ballet national de Marseille, das zwei ganz unterschiedliche Handschriften zeigt: die verstörend-faszinierende „Élégie" von Olivier Dubois und die opulente Tanzoper „Orphée et Euridyce" von Frédéric Flamand.

Publikumsmagnet Maskentheater

Ein ersehntes Comeback bei der „euro-scene" feiert auch Familie Flöz aus Berlin. Das Maskentheater war vor zwei Jahren der Publikumsmagnet und kehrt mit dem Stück „Hotel Paradiso" nach Leipzig zurück. Frech-frische Performances gibt es von dem Schweizer Martin Schick und dem Schweden Björn Säfsten zu sehen. Und schließlich greifen die Leipziger Berndt Stübner und Werner Stiefel die Tradition des Kinderstücks mit „Der Fischer und seine Frau" auf.

Mit dem Gastspiel des Albanian Dance Theatre aus Tirana, das mit zwei Tanzstücken vertreten sein wird, wagen die Festivalorganisatoren den Blick über den Tellerrand der Europäischen Union hinaus und holen eine vielversprechende Company nach Leipzig. Osteuropa wird vom Puppentheater Plovdiv und dessen Theaterstück „Vgrajdane" („Die Eingemauerte"), das Veselka Kuncheva nach einer alten bulgarischen Legende faszinierend inszenierte, vertreten.

Im Infopoint, dem Englandladen in der Gottschedstraße 12, sind alle Informationen zum Programm zu bekommen. Außerdem befindet sich hier die Festivalkasse (Mo.-Fr., 16 bis 20 Uhr, Sa. 11 bis 14 Uhr, während des Festivals 10 bis 18 Uhr.) Alle Infos gibt es auch online unter:

@ www.euro-scene.de

Gewandhaus präsentiert neue Konzertreihe

DAS Gewandhaus zu Leipzig startet am 2. November mit einer neuen Reihe. Hinter der „Quartettgesellschaft" verbirgt sich künftig eine Konzertserie mit verschiedenen internationalen Streichquartett-Ensembles. Das Besondere: Die Musiker geben nicht nur jeweils Konzerte, sie finden sich im Anschluss auch jeweils noch mit ihren Zuhörern zu persönlichen Gesprächen im Leo-Schwarz-Foyer zusammen. Moderiert werden die Abende in entspannter Lounge-Atmosphäre von Gewandhausdramaturgin Ann-Kathrin Zimmermann oder der Musikwissenschaftlerin Christiane Schwerdtfeger.

Direkt am 2. November begrüßt das Leipziger Streichquartett seine Gäste, im kommenden Jahr erwartet die Besucher dann das Gewandhaus-Quartett am 18. Januar, das Hagen Quartett am 1. März, das Arcanto Quartett am 26. April, das Quatour Ebène am 10. Mai und am 21. Juni noch einmal das Gewandhaus-Quartett. Konzertbeginn ist jeweils 18 Uhr.

Mit der neuen Konzertreihe wird an die über 200-jährige Tradition der ersten Kammermusik-Serie des 1808 gegründeten Gewandhaus-Quartetts angeknüpft. ■

Zahl der Woche

10 000

10 000 Gäste haben bis Mitte Oktober das Museum für Druckkunst besucht. Bis zum Jahresende rechnet das Ausstellungshaus mit insgesamt rund 12 000 Besuchern. Damit toppt das Museum im 20. Jahr seines Bestehens die Zahlen der Vorjahre um 2 000 Besucher. Mit dieser positiven Bilanz starten die Mitarbeiter in ihr Herbstprogramm, das mit Workshops, Führungen, Gesprächen und Vorträgen und ab 14. November mit der 33. Grafikbörse gut gefüllt ist. Schon jetzt kündigt das Museum eine Sonderausstellung ab März 2015 an: 500 Jahre Druck- und Verlagswesen in Leipzig heißt sein Beitrag zur 1 000-Jahr-Feier Leipzigs.

LVB erhalten Fördermittel für Schienenausbau und Straßenbahnen

INSGESAMT 14,5 Mio. Euro Landesfördermittel gehen an die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH. Am 21. Oktober hat Sachsens Wirtschaftsminister Sven Morlok drei Fördermittelbescheide übergeben, u. a. für das Verkehrsbauprojekt Karli. Insgesamt fördert der Freistaat den Umbau der Straße mit rund 5,6 Mio. Euro, was einer Förderung von 75 Prozent der geplanten förderfähigen Gesamtbaukosten für die Gleis- und Haltestellenanlagen entspricht. Damit löst der Freistaat auch seine Zusage ein, mit Landesmitteln einzuspringen, falls der Bund eine Finanzierung ablehnt. Insgesamt verlegen die LVB bis November 2015 circa 2 000 Meter Gleis und bauen zwei neue Haltestellen barrierefrei aus. Die geplanten Kosten für die Modernisierung der Gleis- und Haltestellenanlagen belaufen sich für die LVB auf rund 7,6 Mio. Euro.

Außerdem kann das Unternehmen 7,7 Mio. Euro Fördermittel für die Anschaffung fünf neuer Straßenbahnen in Anspruch nehmen. Gleichzeitig sicherte der Freistaat weitere Unterstützung bei der Ablösung der Tatra-Fahrzeuge zu.

„Dies ist nur der Startschuss für die umfangreiche Modernisierung des Stadtbahn-Fuhrparks", sagte Staatsminister Sven Morlok bei der Übergabe der Förderbescheide. „Die LVB wird in den kommenden Jahren die alten Tatra-Bahnen ausmustern und durch moderne, behindertenfreundliche und attraktive Niederflurfahrzeuge ersetzen." ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Fußgängerbrücke Stuttgarter Allee soll saniert werden
Die Fußgängerbrücke Stuttgarter Allee über die S-Bahn-Gleise und die Breisgauer Straße soll von April 2015 bis Januar 2016 saniert werden. Schäden im Gehweg, in der Entwässerung und den Fugen müssen behoben werden. Außerdem soll die Rampe ein besseres Gefälle erhalten und die aufgrund von Mängeln abgerissene Treppe wieder angebaut werden.

Bahnhof Plagwitz – weitere Gestaltung des Gleis-Grün-Zugs
Die nächste Etappe zur Umfeldgestaltung am Plagwitzer Bahnhof soll ab Februar 2015 starten. Geplant ist, den Güterbahnhof weiter zu beräumen und Fuß- und Radwege zwischen Plagwitz, Kleinzschocher und Grünau anzulegen. Die Stadt will außerdem Flächen für Bürgerprojekte vorbereiten wie u. a. einen Bauspielplatz und Bürgergärten.

Auf einen Blick

KARRIERE-ATLAS: Leipzig wird für Arbeitnehmer immer attraktiver. Das ergab der jüngste Karrierecheck der Online-Jobbörse Yourfirm. Hier hat Leipzig im Ranking deutscher Großstädte Spitzenpositionen in den Kategorien Wirtschaftswachstum (2. Platz), Arbeitszuwachs (2. Platz) und Mietpreise (1. Platz) belegt. Die Studie ist unter www.yourfirm.de→ Karriere-Ratgeber→Karriere-Atlas zu lesen.

Busbahnhof: Bis voraussichtlich Ende Oktober wird der Busbahnhof an der Ostseite des Haupbahnhofs saniert. Der Vorplatz, der für den regionalen Busverkehr genutzt wird, ist während der Bauzeit für den Fahrverkehr komplett gesperrt. Ersatzhaltestellen für die Buslinien sind ausgeschildert und eingerichtet.

Petersstraße: Der letzte Bauabschnitt für die Neugestaltung der Fußgängerzone Petersstraße hat begonnen. Dafür wird bis Ende November der provisorisch aufgebrachte Asphalt in der Schillerstraße entfernt und durch Granitpflaster ersetzt. Umleitungen für den Liefer- und Anliegerverkehr sind ausgewiesen.

Deutscher Städtebaupreis: Leipzig ist für die Gestaltung des Richard-Wagner-Platzes ausgezeichnet worden. Bei der Vergabe des Deutschen Städtebaupreises 2014 erhielt die Stadt in der Sparte Sonderpreis „Neue Wege in der Stadt" eine Belobigung. Besonders hervorgehoben hat die Jury die breite Beteiligung der Öffentlichkeit bei der Gestaltung des Platzes.

Mauerabriss in der Georg-Schumann-Straße: Teile der Mauer an der Agentur für Arbeit sind einsturzgefährdet und müssen abgerissen werden. Die Arbeiten beginnen am 25. Oktober und machen an diesem Tag die Gehwegsperrung und Verlegung der LVB-Haltestelle notwendig. Außerdem wird der Kfz-Verkehr stadtauswärts über die Gleise geführt. Am 7. November sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. ■

Historische Fassaden im Fokus

6. bis 8. November: Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung

MIT 450 Ausstellern und 100 Fachveranstaltungen geht die „denkmal 2014" vom 6. bis 8. November an den Start. Die elfte Europäische Messe für Denkmalpflege, Restaurierung und Altbausanierung lenkt ihren Blick in diesem Jahr u. a. auf Denkmalsanierung in Norwegen und historische Fassaden. Außerdem werden mehrere Fachpreise vergeben.

Wie Norwegen mit seiner Holzarchitektur umgeht oder historische Denkmale innovativ nutzt, erfährt, wer sich am Gemeinschaftsstand des diesjährigen Partnerlandes der „denkmal" einfindet. Hier präsentieren sich die norwegischen Wirtschaftsförderer „Innovation Norway" gemeinsam mit dem norwegischen „Zentralamt für Denkmalschutz Riskantikvaren". Seinen kompetenten Umgang mit der facettenreichen Baukultur beweist Norwegen auch im Fachprogramm der Messe, das mit mehr als 100 Vorträgen, Symposien, Podiumsdiskussionen und Workshops zu neuen Techniken, traditionellen Materialien und nachhaltigem Wirtschaften aufwartet.

Stuck, Putz und Farbe sind das Elexier einer jeden Fassade. Zum Branchentreff werden namhafte Fachfirmen, Baustoffproduzenten, Handwerker und Restauratoren dem Thema „Fassade" viel Beachtung schenken mit Expertisen, Neuheiten zu Pigmenten, Ölen, Kalk- und Lehmprodukten, Dämmstoffen oder Beschichtungssystemen. Eine lebende Werkstatt wirbt fürs Stuckateurhandwerk, und den künstlerischen Aspekt des Mottos „Fassade" bedient eine Fotoschau von Studenten der Hochschule Merseburg. Außerdem prämiert die Messe denkmalpflegerische Leistungen. So geht u. a. der Hieronymus-Lotter-Preis für Denkmalpflege der Stadt am 5. November an private Bauherren, den Preis der Bernhard-Remmers-Akademie gibt es am 6. November und die Handwerkskammer verleiht am 7. November ihren 11. Denkmalpflegepreis – beide Preise gelten herausragenden Handwerksleistungen. ■

Neue Wege der Restauration: Auch das thematisiert die „denkmal 2014". Foto: Messe Leipzig GmbH

Leipzig und Moskau vertiefen Wirtschaftsbeziehungen

ZUR „denkmal 2014" wird auch eine hochrangige Delegation aus Moskau erwartet. Leipzig und Moskau wollen den Gesprächsfaden trotz westlicher Wirtschaftssanktionen gegen Russland nicht abreißen lassen. Das bekräftigten Leipzigs Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht und Sergej Jewgenjewitsch Tscherjomin, Minister für Außenwirtschaft und Internationale Beziehungen der Moskauer Stadtregierung, während eines Arbeitstreffens am Rande der Immobilienmesse Expo Real. Albrecht verwies auf die langjährigen für beide Seiten vorteilhaften Wirtschaftskontakte mit russischen Partnern auf Unternehmensebene, zum Beispiel seitens der VNG oder der Leipziger Messe. Tscherjomin interessierte sich besonders für Elektromobilität und Erfahrungen in der Umgestaltung von Industriebrachen. ■

Antonienbrücken: Behelfsbrücke kommt

NEUES von den Antonienbrücken: Die Bauteile der Behelfsbrücke, die im Zuge des Damms der Entlastungsstrecke die Eisenbahngleise überspannen soll, sind angeliefert worden. In der ersten Novemberwoche werden sie montiert und mit einem Kran eingehoben.

Während des Einhubs (3. bis 7. November) steht für den stadtauswärtigen Verkehr im Gleisbereich der Antonienstraße von der ehemaligen Einfahrt zur Ladestraße (zwischen den beiden Antonienbrücken) bis zur Bushaltestelle nach der Kreuzung Diezmannstraße nur eine Fahrspur zur Verfügung.

Das Einheben der Behelfsbrücke ist ein entscheidender Schritt bei der Vorbereitung auf Leipzigs größtes Brückenbauvorhaben der kommenden zwei Jahre. Wenn die beiden Bauwerke abgerissen und durch zwei Neubauten ersetzt werden, muss die Entlastungsstrecke den Straßenbahnverkehr der Linien 1 und 2 und den stadtauswärtigen Individualverkehr aufnehmen sowie Radfahrern und Fußgängern zur Verfügung stehen. Der stadteinwärtige Individualverkehr wird über die Brünner Straße zur Lützner Straße umgeleitet. Im Einzelnen wird über die Umleitungen im Internet auf www.leipzig.de informiert.

Die beiden Antonienbrücken sind verschlissen. Die westliche stammt aus dem Jahre 1971. Die von ihr überspannten Bahn-Anlagen umfassten ursprünglich 16 Eisenbahngleise, nach einem Umbau dieser Anlage sind es nur noch vier. Die lichte Weite des sie ersetzenden Neubaus kann daher verkürzt werden. Die östliche Brücke, die 1969 errichtet wurde, überquert ein Eisenbahngelände, dessen Gleise inzwischen abgebaut sind, sowie eine Ladestraße. Auch hier kann die lichte Weite des Neubaus verkürzt werden. ■

Großbaustelle in Leipzigs Westen: Beim momentan größten Brückenbauprojekt der Stadt der kommenden zwei Jahre steht jetzt der Einbau der Behelfsbrücke für die Entlastungsstrecke an. Foto: M. Dabdoub

Ergebnisse zum Wettbewerb Kita Curiestraße öffentlich

Schnörkellose Funktionalität und städtebauliche Präsenz: Diese von Wittig & Brösdorf entworfene Kindertagesstätte baut die Leipziger Entwicklungsgesellschaft der Stadt (LESG) an der Alten Messe. Visualisierung: Wittig & Brösdorf Architekten

FÜR die Kindertagesstätte im Umfeld der Alten Messe wird der Entwurf der Wittig & Brösdorf Architekten realisiert. Das Team belegte Platz 1 beim Architekturwettbewerb um den Bau, erhielt nur kleine Hinweise der Jury für die Umsetzung. Die Experten begründeten ihre Entscheidung mit der klaren und zentralen Erschließung sowie dem schlüssigen Konzept, das unkomplizierte Alltagsabläufe in der Kita ermögliche. Bis zum 14. November sind alle eingereichten Arbeiten in der 4. Etage des Neuen Rathauses vor Zimmer 498 ausgestellt. Die Kita an der Curiestraße soll spätestens Anfang 2016 für 45 Krippen- und 120 Kindergartenkinder fertiggestellt sein. ■

Befragung zum Fahrradklima läuft – Beteiligung der Leipziger gefragt

DIE Bedingungen fürs Radfahren in ihrer Stadt sollen Bürgerinnen und Bürger wieder bewerten. Dazu läuft bis Ende November die sechste bundesweite Umfrage des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs ADFC e.V. Die Ergebnisse werden stadtbezogen und im bundesweiten Vergleich ausgewertet. Die Befragung soll deutlich machen, inwieweit sich Radfahrer aller Altersstufen in ihrer Stadt berücksichtigt und sicher fühlen und wo sie Defizite sehen. Damit eine Stadt wie Leipzig in die Bewertung einbezogen wird, müssen mindestens 100 ausgefüllte Fragebögen vorliegen.

Das Verkehrs- und Tiefbauamt bittet die Leipziger daher, sich wieder intensiv an der Erhebung zu beteiligen. Der Fragebogen steht im Internet und kann ausgefüllt werden unter:

@ www.fahrradklima-test.de

Anzeigen

Ohne Stress in die Weihnachtssaison starten – mit vielfältigen Geschenkideen und Dekotipps

Jetzt schon an Weihnachten denken? Na klar! Denn alle Jahre wieder steht das Fest schneller vor der Tür als gedacht. Der Geschenke-Stress beginnt und Dekoideen sind gefragt. Bei QVC dürfen Sie sich ganz entspannt zurücklehnen, denn der Multichannel-Händler bietet bereits jetzt alles, was Sie für stimmungsvolle Weihnachtstage brauchen. Entspannt vom Sofa aus können Sie auf **www.QVC.de** stöbern oder sich von den **QVC TV-Programmen** inspirieren lassen: Highlights aus der Welt der Elektronik, funkelnde Schmuckstücke, Praktisches für die Küche, gelungene Festtagsdeko und vieles mehr. Da ist für jeden Geschmack und jedes Portemonnaie etwas dabei.

Klar, Weihnachten geht es nicht nur ums Schenken, trotzdem sind persönlich ausgesuchte Präsente eine schöne Art, seinen Lieben für ein Jahr voller Freude, Überraschungen und Glück zu danken. „Diamonds are a girl's best friend" – das gilt nicht nur für Marilyn Monroe: Hochwertiger Schmuck wie ein edler Solitär-Ring (375er Gold) aus der Itinga Kollektion mit strahlendem Blautopas (6,30 Karat) oder ein romantischer Herz-Anhänger mit Kette begeistert Frauen. Bei Männern kommt die neuste Elektronik wie ein Tablet von Samsung oder ein Notebook von ASUS gut an.

Stimmungsvolle Momente mit besonderen Dekoideen von QVC.

Für besondere Weihnachtsdeko hält QVC schöne Dinge bereit: Ein Hingucker ist der niedlich verzierte Keramikzug aus der ELAMBIA-Kollektion, der leuchten kann. Der Zug besteht aus einer roten Lok und zwei passenden Waggons in Geschenkoptik. Der Weihnachts-Express ist mit zwei flammenlosen Teelichtern ausgestattet, die für eine lange, stimmungsvolle Illumination sorgen.

Auch wer an Weihnachten praktisch denkt, wird bei QVC fündig: Mit dem GENIUS Cerafit Fusion Keramik-Pfannen-Set, bestehend aus drei Pfannen unterschiedlicher Größe und zwei Glasdeckeln, wird jeder zum Meisterkoch. Das Trio eignet sich für alle Herdarten. Bei diesen Helfern bleibt genug Zeit für eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit mit der ganzen Familie, denn die Produkte sind einfach zu bestellen über Telefon, mobile Apps, Smart TV oder www.QVC.de.

KARRIERETIPP

Jetzt neue Karriere starten – Kundenbetreuer/-in

Großer Fachkräftebedarf! In nur 10 Monaten zum sicheren Arbeitsplatz!

Am 1. Dezember 2014 beginnt in Leipzig wieder eine Qualifizierungsmaßnahme zum Kundenbetreuer im Nahverkehr (m/w). Sie dauert 10 Monate und findet ganztags in angenehmer Atmosphäre im AWV-Weiterbildungszentrum statt. Im Moment gibt es noch freie Plätze. Die Chance für Quereinsteiger!

Diese Qualifizierung zur Sicherung eines sehr großen Fachkräftbedarfs kann von den Agenturen für Arbeit, Jobcentern, Rentenversicherungsträgern, Berufsförderdiensten der Bundeswehr und Berufsgenossenschaften gefördert oder auch als Selbstzahler finanziert werden.

Die Weiterbildungen sind inhaltlich sehr hochwertig und praxisorientiert. Die AWV-Gruppe ist anerkannt vom Eisenbahn-Bundesamt, zertifiziert nach AZAV und Berechtigte Prüfstelle des Freistaates Sachsen.

Mehr Informationen unter 0341 24140 und weiterbildung@awv-leipzig.de

„Fraktionen zur Sache“:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen.
Fotos: Stadt Leipzig

SPD

Heiko Bär

Stadtrat

Tourismus und Wirtschaftsförderung

LEIPZIGS Besucherzahlen steigen. Mit den zukünftigen Mehrausgaben für Tourismusförderung können wir dem wachsenden Bedarf in der Touristeninformation, im Kongressgeschäft oder der Vermarktung in den neuen Medien genauso nachkommen wie der überfälligen Gehaltsanpassung der Mitarbeiter. ABER: Die strategischen Herausforderungen für den Wirtschaftsstandort Leipzig liegen woanders: höhere Gewerbesteuereinnahmen durch höhere Wirtschaftskraft, mehr Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie höheres Einkommen und Beschäftigung. Dazu brauchen wir Wachstum unserer mittelständischen Unternehmen, eine mittelstandsfreundliche Verwaltung, Technologietransfer, Ansiedlung von Industrie und verarbeitendem Gewerbe oder Weiterentwicklung unserer Wirtschaftscluster. Hier sind stärkeres konzeptionelles Arbeiten sowie personelle und finanzielle Umsetzung bedeutend dringender nötig. Die dagegen von der Verwaltung gewollte noch größere Ausgabensteigerung, allein bei der Tourismusförderung, konnte der Stadtrat deshalb auf Initiative der SPD-Fraktion nicht mittragen. Auch sollten vor einer weiteren Mittelerhöhung in der Tourismuswerbung erst einmal die strategischen Konzepte für die touristische Infrastruktur in der Stadt Leipzig und die touristische Gesamtstrategie der Region auf den Tisch! ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Michael Schmidt

Stadtrat

Kopfsteinpflaster am Cossi weg!

SEIT sechs Jahren setzt sich meine Fraktion für das Anliegen vieler Bürgerinnen und Bürger ein, die Gefahrenstelle für Skater und Radler am Cospudener See im Sinne aller dort zusammentreffender Verkehrsteilnehmer zu entschärfen – die Kopfsteinpflasterkreuzung im Bereich Ringweg-Nordstrand. Die Verwaltung hat nach unserer Initiative ab 2008 eine Variantenuntersuchung vorgenommen, die zum Ergebnis hatte, dass der Bau einer asphaltierten Umgehung nötig ist. Begründet wird dies damit, dass es bereits zahlreiche Unfälle an dieser Stelle gegeben hat und sich viele Bürgerinnen und Bürger mit einem Umbauwunsch an die Stadt gewandt haben. Baulich realisiert wurde dies jedoch nie. Hier stellt sich die Frage, warum die Verwaltungsspitze nicht im Sinne der Gefahrenabwehr auf eine bauliche Umsetzung drängt, sondern stattdessen die eigenen Untersuchungsergebnisse und die Bürgeranliegen negiert und weiterhin tatenlos zusieht, wie sich Skater bei der Ausübung ihres Hobbys verletzen.

Meine Fraktion sowie der Stadtbezirksbeirat Südwest fordern nunmehr die bauliche Umsetzung der Untersuchungsergebnisse bis spätestens März 2015, statt wie von der Verwaltungsspitze vorgeschlagen, die Prüfungsergebnisse weiteren Prüfungen zu unterziehen. Dieser Verwaltungsvorschlag ist Schildbürgertum und verantwortungslos! ■

BÜRGER-FRAKTION

Dr. Michael Burgkhardt

Fraktionsvorsitzender

Geld für den Kirchentag?

KURZ vor der Sommerpause galt es zu entscheiden. Die Diskussion über einen Finanzzuschuss der Stadt Leipzig in Höhe von einer Million Euro zum 100. Katholikentag 2016 hatte nun auch die Niederungen einer unsachlichen Volksmeinung erreicht, wenn in Leserbriefen behauptet wurde, dass die katholische Kirche reich genug sei und demzufolge nicht unterstützt werden müsse. Obwohl sich Deutschlands Osten infolge der zwischenzeitlich abgewickelten sozialistischen Tradition des Atheismus überwiegend gottlos präsentiert, sind wir ein Land mit prägenden christlichen Werten. Immerhin ist gut die Hälfte der in Deutschland Lebenden Mitglied in einer christlichen Kirche. Ich begrüße also grundsätzlich und nachdrücklich die finanzielle Unterstützung des Katholikentages in Leipzig. Dabei sehe ich allerdings die vom Oberbürgermeister im Alleingang vorgenommene Entscheidung zur Bereitstellung von einer Million Euro kritisch, da es Aufgabe des Stadtrates ist, hierzu eine Zustimmung zu erteilen. Insofern konnte ich dem Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zustimmen, der 300 000 Euro für den Zweck zur Verfügung stellen wollte, was keine Mehrheit fand. Den offen ausgetragenen Streit mit zum Teil skurrilen Finanzierungsvorschlägen hielt ich für peinlich und unwürdig. ■

FDP IM LEIPZIGER STADTRAT

René Hobusch

Fraktionsvorsitzender

Das bisschen Haushalt?

FINANZBÜRGERMEISTER Bonew hat – erst den Medien, dann dem Stadtrat – den Entwurf für die beiden Haushaltspläne 2015 und 2016 vorgestellt. Überraschungen? Fehlanzeige! Mutige Weichenstellung? Ebenso Fehlanzeige. Den Erläuterungen und Zahlenkolonnen unseres obersten Haushälters zufolge könnte man glauben, in Leipzig sei eitel Sonnenschein und das allerorten. Kitachaos. Übervolle Schulklassen. Schlaglochpisten. Sanierungsstau bei der LVB. Drohende Risiken aufgrund der Finanzdeals bei den Wasserwerken. Ich hatte den Eindruck, dies sei nicht existent. Offensichtlich nicht in den Augen der Stadtverwaltung. Alles Jubel, Trubel, Heiterkeit. Und das bisschen Haushalt – es sind zusammen „nur“ fast drei Milliarden Euro – macht sich von allein. Dabei geht der Finanzbürgermeister von sehr optimistischen Einnahmensteigerungen – bspw. bei der Gewerbesteuer – aus. Dabei sagen Wirtschaftswissenschaftler mittlerweile deutlich, dass sich die Konjunktur abschwächen wird. Risikovorsorge dafür sucht man im Haushalt vergebens.

Nun liegt der Ball beim Stadtrat. Ich hoffe, dass dieser nicht ins bekannte Ritual verfällt und nur weitere Mehrausgaben beantragt. Wir brauchen endlich auch den Mut, nein zu sagen. Andernfalls laufen wir weiter sehenden Auges in die Schuldenfalle. ■

CDU

Stefan Billig

Stadtrat

Leipzig, ein guter Gastgeber

LEIPZIG ist gerne Gastgeber für Großveranstaltungen mit bundesweiter Ausstrahlung, und Leipzig ist ein guter Gastgeber dafür mit besten Voraussetzungen. Zu erinnern ist hier unter anderem an den Deutschen Evangelischen Kirchentag 1997. Dass 19 Jahre später, im Jahr 2016, auch der Deutsche Katholikentag in Leipzig stattfinden soll, ist erfreulich und im Sinne des ökumenischen Gedankens auch folgerichtig. Sicher ist Leipzig aus katholischer Sicht eine Stadt der Diaspora. Das ist Herausforderung, aber auch Chance für den Dialog zwischen Katholiken, evangelischen Christen, Juden und glaubensfernen Menschen. Und Katholikentage sind schon längst eine solche Stätte des Dialogs über Glaubensgrenzen hinweg. Der Katholikentag ist im Übrigen keine Veranstaltung der katholischen Amtskirche, sondern vielmehr eine der katholischen Laienbewegung, und zwar in ihrer ganzen Vielfalt, von konservativ bis kirchenkritisch. Der Katholikentag ist so auch Spiegelbild unserer Gesellschaft und ihrer Pluralität.

Der Deutsche Katholikentag 2016 wird unserer Stadt gut tun. In erster Linie ideell. Aber auch im profanen materiellen Sinn (Stichwort Umwegrentabilität). Ein städtischer Zuschuss wie bei anderen Großveranstaltungen ist darum gerechtfertigt. ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Mandy Gehrt

Stadträtin

Glückwunsch zu mehr Demokratie

NACH Dresden ist Leipzig nun die zweite Stadt in Sachsen, in der die Mitglieder des Migrantenbeirates direkt gewählt werden sollen. Dieser Schritt zur politischen Teilhabe aller in Leipzig lebenden Menschen wurde in der letzten Ratsversammlung auf der Grundlage eines Antrages des Beirats mit einer Mehrheit beschlossen. Die Fraktion Die Linke hatte dieses Ansinnen von Beginn an unterstützt, auch nachdem in einem Prüfverfahren der Verwaltung davon abgeraten wurde.

Fakt ist, dass zehn Prozent der Leipziger Bevölkerung, immerhin ca. 53 000 Menschen, einen Migrationshintergrund haben. Die Hälfte davon kann sich an keiner demokratischen Wahl beteiligen, denn von den sechs Prozent der in Leipzig gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer können nur EU-Bürgerinnen und -Bürger zur Kommunalwahl ihre Stimme abgeben. Daran kann auf kommunaler Ebene leider nichts geändert werden. Politische Beteiligung gehört aber zu den Grundfesten jeder demokratischen Gesellschaft. Der Beschluss zur direkten Wahl der Vertreterinnen und Vertreter im Beirat ist somit ein kleiner Schritt in Richtung einer demokratischen Normalität. Wir sind gespannt und wünschen viel Kraft, denn nun gilt es, die notwendigen Schritte bis zur Wahl anzugehen. ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Autoglas

AUTOGLAS
Scheibenreparatur - Scheibenwechsel
Autoglas für alle Typen, Tönungsfolie
Dessauer Straße 2 · www.autoglas-sobotta.de
(0341) 9129883

Entsorgung & Recycling

Annahme Ihrer Abfälle von privat und Gewerbe (kostenpflichtig)
- Gartenabfälle ohne Speisereste
- Bauschutt / Boden
- Gipskarton
- HWL-Platten (Sauerkrautplatten)
- Sperrmüll / Kompostierbare Abfälle
- Baustellenabfälle
- Holz
- Asbest (verpackt)
- Mineralwolle (verpackt)
- Dachpappe
- Reifen
- Schrott

Verkauf von Schüttgut
- Putz- und Bettungssand ungewaschen
- Estrichsand 0/2 und 0/8 gewaschen
- Rollkies 16/32 gewaschen
- Splitt 2/5
- Beton RC 0/56 (10 % Überkorn)
- Rindenmulch 0/40
- Mutterboden gesiebt

Containerdienst
- Multicarcontainer 1,5 m³ - 2,5 m³
- Absetzcontainer 5 m³ - 10 m³
- Abrollcontainer 13 m³ - 40 m³

Anlieferung mit Pkw und Kleintransporter möglich

Preise auf Anfrage: Tel. 03 42 94 / 70 312

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

WKE
Entsorgungs- und Recycling GmbH
Am Wasserwerk 10 · 04519 Rackwitz
Tel. 034294/7030 · Fax 034294/70313
zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb nach § 2 EfbV
- **Entsorgung / Verwertung**
- **Entrümpeln / Abbrüche**
- **Recycling / Schreddern**
- **Selbstständiges Laden** und Beräumen mit Ladekran am LKW
- **Lieferung** von Sand, Kies und Recyclingmaterial

Rauchwarnmelder – Einfach zu installieren, leicht zu warten

(djd). Entscheidend für die frühzeitige Entdeckung eines Feuers sind Rauchwarnmelder. Sie reagieren auf Rauch, auch wenn sich beispielsweise ein Schwelbrand noch nicht mit züngelnden Flammen bemerkbar macht. Giftige Rauchgase und nicht die Flammen oder die Hitze sind aber die Hauptursache für Todesfälle und Verletzte, wenn es brennt.

Rauchwarnmelder werden an der Decke und möglichst in der Raummitte montiert. Der Abstand von der Wand, von Unterzügen oder Einrichtungsgegenständen muss mindestens 50 Zentimeter betragen. Unterm Steildach sollte der Rauchwarnmelder an der Dachschräge etwa 90 Zentimeter unterhalb des höchsten Punktes sitzen, da ganz oben so gut wie keine Luftbewegung stattfindet und Rauch daher verspätet wahrgenommen wird. Um die Funktionsfähigkeit des Geräts muss man sich nur etwa einmal im Jahr kümmern: Mit einem leicht feuchten Tuch entstauben, eventuell Insekten aus den Öffnungen entfernen, per Knopfdruck einen Funktionstest durchführen - fertig. Unter www.brennenstuhl.de gibt es weitere Informationen dazu.

Umzüge

Dienstleistungen

Tel.: 6898050 • 0170/9034003
- Wohnungsberäumungen
- Haushaltsauflösungen
- Hausmeisterdienste
- Umzüge

Fa. Kost · Apelsteinweg 5 · 04316 Leipzig

Rufen Sie die **Heinzelmännchen!**
Umzüge • Haushaltsauflösungen
Fa. Heinzelmännchen
04177 Leipzig · Karl-Ferlemann-Str. 6 · ☎ 0341/4299 0902
kostenlose Ruf-Nr.: 0800/5511007
inkl. Umzugskartons gratis

Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen vom Keller bis Boden besenrein
✘ Verrechnung verwertbarer Gegenstände
✘ Antik Ankauf ✘ kostenlose Besichtigung
Anruf genügt! Fa. Bogk ☎ 0341/600 59 38

Wohnmobile

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

PKW-Ankauf

PKW-Ankauf, Tel. 441 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Hausbau

www.okal.de
Green Concept

Stellenangebot

Suchen erfahrenen Elektrokundendienstmonteur für den Einsatz in Leipzig.
Bewerbung unter office@ebe-engelsdorf.de oder 0341 / 65 23 883.

Schrotthandel

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/2527860

Ankauf Gold & Silber

Goldkontor kauft: Gold, Altgold & Silber
Sächsisches Familienunternehmen – seit 36 Jahren für Sie da.
E.Brauer - Taxator Tel. 6515597
Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Uhren, Bestecke, Zahngold und Antiquitäten auch unechter Modeschmuck vor 1945
Ein Preisvergleich lohnt sich!
Ankauf zum Tageskurs - Bargeld sofort
Lpz. Zentrum, Städtisches Kaufhaus, Eingang Kupfergasse
Telefon 0341 6515597

Baumfällarbeiten

Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast
Baumfällarbeiten
mit Seilunterstützung
Fällen - Abtragen - Kürzen
von Bäumen an Problemorten
Mathias Körner
www.baumfaeller-leipzig.de
Tel.: 0341-3019965 * Mobil: 0170-5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte

An- & Verkauf S. Knoll
Täglich Ankauf Gold & Silber
+++ Sofort Bargeld +++

Leipzig-Gohlis	Zentrum-Ost	Leipzig-Lindenau
Elsbethstraße 19-25	Dresdner Straße 25	Lindenauer Markt 5
04155 Leipzig	04103 Leipzig	04177 Leipzig
Tel. 56 11 48 91	Tel. 14 94 900	Tel. 49 27 377

www.av-leipzig.de
NEU: Ankauf von versilbertem Besteck!

Energie- und Brennstoffhandel

110 Jahre PRÄG
WIR VERSTEHEN ENERGIE.
HEIZÖL ERDGAS STROM PELLETS
www.praeg.de Telefon 03 42 05 / 7 53 - 0 Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

„So herrlich stehst du, liebe Stadt!“

Bachfest 2015: Im Fokus steht Leipzigs Musikleben. Foto: G. Mothes

1000 Jahre Leipzig – mit diesem Jubiläum identifiziert sich 2015 selbstverständlich auch das Bachfest. Vom 12. bis 21. Juni vereint es große Namen und Werke, die in Zusammenhang mit Bach stehen, aber die vor allem auch eng mit dem Musikleben Leipzigs verbunden sind. So ist das Motto „So herrlich stehst du, liebe Stadt!“ dem Libretto der Kantate „Preise, Jerusalem, den Herrn“ von 1723 entlehnt, die Johann Sebastian Bach anlässlich des Festgottesdienstes zur Stadtratswahl komponiert hatte. Das Bach-Archiv als Veranstalter freut sich vor allem auf Künstler, die die Bachpflege in Leipzig unterstützen, so u. a. Philippe Herreweghe und das Collegium Vocale Gent, Masaaki Suzuki und die Absolventen der Royal Academy London und Juilliard Music School, Hans-Christoph Rademann und die Gächinger Kantorei sowie das Ensemble 1704 unter Leitung von Václav Luks. Der Kartenvorverkauf für das Bachfest hat begonnen, alle Details unter:

@ www.bachfestleipzig.de

Städtepartnerverein Leipzig – Brno eröffnet Ausstellung zur Charta 77

AM 27. November, 17 Uhr, eröffnet in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses eine Ausstellung zur Charta 77. Unter dem Titel „Die Charta 77 und die sogenannte Normalisierung in der Tschechoslowakei“ versammelt die Schau Dokumente und Bilder, die die historische Bedeutung der Charta für die Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft in Tschechien und der Slowakei deutlich macht. Thematisiert wird auch, wie die Charta entstanden ist, verbreitet wurde, welche Inhalte sie hatte und welche Rolle sie für die Samtene Revolution 1989 gespielt hat. Veranstaltet wird die Exposition bis zum 10. November vom Städtepartnerverein Leipzig – Brno e. V. in Kooperation mit dem Mährischen Landesmuseum. OBM Burkhard Jung übernimmt die Schirmherrschaft.

„Charta 77“ bezeichnet eine 1977 veröffentlichte Petition gegen Menschenrechtsverletzungen des tschechischen Regimes und die damit verbundene Bürgerrechtsbewegung. ■

„Redefreiheit“ – öffentliche Debatten im Herbst 1989

DER 9. Oktober 1989 in Leipzig hat auch dem freien Wort den Weg geebnet. Künstler, Funktionäre, Bürgerinnen und Bürger führten nach dem friedlichen Ausgang der Demonstrationen an zentralen Orten öffentliche Diskussionen, bis sich schließlich auch die SED-Führung zur Politik des Dialogs bekannte. Die hitzigen Debatten in Moritzbastei, Academixer-Keller oder Gewandhaus bildeten einen Quell an Ideen, die jetzt in Buchform gegossen sind. Unter dem Titel „Redefreiheit – öffentliche Debatten der Bevölkerung im Herbst 1989“ haben das Herausgeber-Trio Thomas Ahbe, Michael Hofmann und Volker Stiehler 1278 Beiträge von 435 Rednern aus elf Veranstaltungen zusammengestellt. Damit bietet das 751 Seiten starke Buch, im Universitätsverlag erschienen, eine Selbstdokumentation einer Revolution für Historiker und zeitgeschichtlich interessierte Laien gleichermaßen. Die „Redefreiheit“ kann im Buchhandel für 39,90 Euro erworben werden. ■

Rekordzahlen zum Semesterstart

Universität begrüßt 7 000 Studienanfänger

Volle Hörsäle: Die Uni Leipzig erlebt zu Beginn des Wintersemesters einen wahren Bewerberansturm. Foto: Uni Leipzig/Waltraud Grubitzsch

MIT neuen Rekordzahlen startet die Universität Leipzig in ihr neues Semester. 48 553 Bewerbungen sind eingegangen und damit 17 Prozent mehr als im Vorjahr. 7000 junge Leute in etwa nehmen ein Studium an der Alma Mater auf, rechnet die Hochschule.

„Die Zahlen sind beeindruckend. Ich denke, wir können stolz darauf sein, so viele junge Menschen bei uns begrüßen zu dürfen“, sagte Prof. Dr. Beate Schücking, Rektorin der Universität Leipzig, zur Jahrespressekonferenz. „Aber bei aller Freude über Rekordwerte: Das Entscheidende ist, dass wir weiterhin eine Ausbildung auf dem gewohnt hohen Niveau anbieten können, in der größtmöglichen Bandbreite an Fächern.“ Mit harten Einschnitten, wie sie der vom Land betriebene Stellenabbau nach sich ziehe, sei das kaum zu machen.

Psychologie Spitzenreiter

Die meisten Bewerbungen pro Platz fallen auf das Fach Psychologie und erneut auf die Lehramtsstudiengänge. Es folgen Kulturwissenschaften vor Kommunikations- und Medienwissenschaften und der Politik. Bei den Studienanfängern heißt der Spitzenreiter Jura, gefolgt von Lehramt an Gymnasien und Medizin.

„Das Lehramt hat für uns eine immense Bedeutung“, sagte Prof. Dr. Thomas Hofsäss, Prorektor für Bildung und Internationales. „Ich denke, wir müssen die Lehre weiterentwickeln zu einer echten Verantwortungspartnerschaft zwischen Lehrenden und Lernenden.“ Man wolle das Studium mehr von den Lernenden her denken statt vom Fach aus.

International auf gutem Weg

Allein elf Prozent der Bewerber stammen aus dem Ausland – ein Beleg dafür, dass die Uni auch bei der Internationalisierung gut vorankommt. Aber nicht nur mehr ausländische Studenten, sondern auch Forscher sollen für den Standort Leipzig gewonnen werden. Mit dem HKR-Audit läuft noch bis November die Analyse, wo die einzelnen Hochschulen im Internationalisierungsprozess stehen. „Dann wissen wir genau, wo wir noch Nachholebedarf haben“, so Hofsäss. Schon jetzt arbeiten viele Projekte, die auf mehr Internationalität abzielen. So zum Beispiel „Willkommen in Leipzig“, ein Vorhaben, das die Uni gemeinsam mit der Stadt und weiteren Wissenschaftseinrichtungen umsetzt, um ausländischen Wissenschaftlern das Ankommen in Leipzig zu erleichtern. ■

Im Duett: Konzerte und Wirtschaftsförderung

Gewandhausorchester tourt mit Leipziger Delegation an die Ostküste der USA

VOM 3. bis 10. November gastiert das Gewandhausorchester in den USA. Konzerte in Houston, Washington, Boston, Newark und New York stehen auf dem Programm. Parallel reist eine Delegation der Stadt Leipzig mit OBM Burkhard Jung an der Spitze in die Vereinigten Staaten, um bestehende Beziehungen zu pflegen, neue Kontakte zu knüpfen und für den Standort Leipzig zu werben.

Symphony Hall in Boston: 2010 sind Orchester und Riccardo Chailly hier vom Publikum begeistert gefeiert worden. Foto: Gewandhaus

25 Jahre nach der Friedlichen Revolution und vierzig Jahre nach der ersten USA-Tournee dirigiert der amtierende Gewandhauskapellmeister, Riccardo Chailly, sechs Konzerte an der Ostküste der USA – eines davon am 9. November 2014, dem 25. Jahrestag des Mauerfalls, in New York. Auf dem Programm stehen Werke von Bach, Mendelssohn, Beethoven und Bruckner. Das Auftaktkonzert der Tournee wird am 3. November in Leipzigs texanischer Partnerstadt Houston stattfinden. Einen ganz wesentlichen Anteil daran hat die Houston-Leipzig Sister City Association. „Nach der erfolgreichen Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 9. Oktober vieler Bürger aus Houston und dem Grußwort von Ex-Außenminister James Baker sowie dem Leipziger Opernball im Zeichen Houstons ist dies das dritte große und für Houston sicherlich das aufwändigste Ereignis im Rahmen der Partnerschaft in diesem Herbst. Darauf sind wir sehr stolz“, erklärt Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin des Referats Internationale Zusammenarbeit. Der Auftritt des Gewandhausorchesters in Houston wird ausschließlich aus Sponsorengeldern finanziert, ein Empfang für alle Unterstützer und Gäste schließt sich an das Konzert an. Zwei ganz besonders aktive und um die Städtepartnerschaft seit der Gründung des Vereins vor 20 Jahren verdiente Bürger Houstons, das Ehepaar Schmidt-Lange, wird OBM Burkhard Jung im Rahmen des Empfangs mit der Ehrennadel der Stadt Leipzig auszeichnen. Bereits am Vorabend des Konzertes, am 2. November, lädt das Baker Institut der Rice University zu einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „25 Jahre Friedliche Revolution“ ein. Professor Rainer Eckert, Direktor des Zeitgeschichtlichen Forums, wird die politischen Hintergründe und die Folgen der Montagsdemonstrationen erläutern. Die gesamte Konzertreihe des Orchesters wird von einer Ausstellung der Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) flankiert, die sich dem Thema Friedliche Revolution widmet. Auf insgesamt zehn Tafeln werden die Konzertbesucher mit den Ereignissen des Herbst´89, der Entwicklung der Stadt in den vergangenen 25 Jahren und der Frage, wie Leipzig die Erinnerungen an die Friedliche Revolution pflegt, bekannt gemacht. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725

www.okal.de
individuell Bauen

Bekanntmachung

Die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH beabsichtigt die Anschaffung von Kleinstlastkraftwagen für den Hausmeisterbetrieb.

Leistungsort: 04347 Leipzig, Löbauer Straße 28

Leistungsumfang: Lieferung von zwei Kleinstlastkraftwagen

Fahrzeug 1: Kleinstlastkraftwagen (Dreiseitenkipper, Doppelkabine – 4 Sitze) mit 55 – 60 kW Motorleistung; Schadstoffklasse Euro 5; grüne Umweltplakette; 5-Gang-Schaltgetriebe; Länge 4500 – 4650 mm, Breite 1600 – 1630 mm, Höhe max. 2 m; Leergewicht 1000 – 1100 kg einschl. Garantieverlängerung auf 3 Jahre o. 75.000 km, Inspektionen und Werkstattservice

Fahrzeug 2: Kleinstlastkraftwagen (Dreiseitenkipper, Doppelkabine – 4 Sitze) mit 55 – 60 kW Motorleistung; Schadstoffklasse Euro 5; grüne Umweltplakette; 5-Gang-Schaltgetriebe; Länge 3800 – 4000 mm, Breite 1500 – 1600 mm, Höhe max. 2 m; Leergewicht 950 – 1000 kg einschl. Garantieverlängerung auf 3 Jahre o. 75.000 km, Inspektionen und Werkstattservice

Aufteilung in Lose: nein, Abforderungen sind nur für die Gesamtleistung möglich

vorauss. Liefertermin: spätestens bis 15.01.2015

Abforderungen bis: 07.11.2014

zu richten an: Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH, Vergabestelle, Prager Str. 21 in 04103 Leipzig, Fax 0341 - 992 1309

Versand: ab 27.10.2014 bis spätestens 10.11.2014

Angebotseinreichung: bis 24.11.2014, 10:00 Uhr

Bindefrist an das Angebot: 19.12.2014

Nachweise: Die nachfolgend genannten Nachweise sind mit dem Angebot vorzulegen!
- Gewerbean- / -ummeldung / Eintragung IHK
- Mitgliedsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Nachweis von mind. 2 Referenzen des Bieters, die im Umfang und in Komplexität mit den geforderten Leistungen vergleichbar sind und nicht länger als 1 Jahr zurückliegen
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Nachweis Ressourcen (Mitarbeiter / Werkstattservice)
- Nachweis der Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung
- Auszug aus dem Handelsregister nicht älter als 1 Jahr; bei GbR Vertretungsvollmacht

www.lwb.de

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH

www.okal.de
85.000 gebaute Häuser

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725

Schöne alte Möbel als Wertanlage

(djd). Antike Möbel, echte Silberleuchter oder Gemälde sind - auch in Kombination mit moderner Einrichtung - echte Hingucker. Darüber hinaus sind solche Antiquitäten eine lukrative Wertanlage. So kann man auf einer Auktion beispielsweise einen alten Schrank günstig ersteigern - sein Wert kann über die Jahre dann noch weiter ansteigen. Aufgrund seines Kunst- und Materialwerts aber bleibt er mindestens stabil. Das Beste daran: Ein stilvolles Ambiente als Form einer Geldanlage macht wesentlich mehr Freude als die klassische Aktie an sich.

Lechner Massivhaus das klimaPOR® Wohlfühlhaus
- massives Liapor Fertigteil-Wandsystem
- komplette Rohbaustellung in 3 Tagen
- in 12 Wochen ins schlüsselfertige Haus
- Baubiologisch geprüfte Baustoffe
- aus naturgesunden reinem Blähton
- Energiesparhäuser mit klimaPOR 49 ®

Besuchen Sie uns im klimaPOR® Musterhaus oder unter www.klimapor - musterhaus.de

Lechner Massivhaus • Tel. 0341 / 941 12 55

Gewerbliche Immobilien im Gewerbepark Rösl Taucha

Wir bieten im Pönitzer Weg 2 folgende Mieträumlichkeiten an:
- **Lager- bzw. Produktionshallen** Größe 1.000 m², Höhe 9 m und Größe 450 m², Höhe 6 m
- **3 Büros ca. 40 m² (je 2 Zimmer)**
- **KfZ-Werkstatt mit Montagegrube ca. 150 m² + 200 m²**

Ansprechpartner: Hr. Sadlo 01 71 / 650 39 22

Info: Seit Mai 2014 ist die Ortsdurchfahrt Pönitz wieder geöffnet und ein ungehinderter Zugang zu unserer Kiesgrube Pönitz gewährleistet!

Seit 1989 am Bau
WBGS Bauunternehmung
IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR NEUBAU & SANIERUNG
Thronitzer Straße 61
04420 Markranstädt
Tel. 0341 / 94 49 90 51
info@wbgsbau.de
- Gebäudekomplettsanierung
- Maurer- u. Betonbauarbeiten
- Dach- u. Zimmerarbeiten (WBGS K.Löbe)
- Terrassen- und Balkonsanierung
- Neubau, Um- und Ausbau
- Bauwerkstrockenlegung
- Schimmelbeseitigung
- Wasserschadensanierung
- Biologische Kleinkläranlagen
- Beseitigung von Bauschäden
- Sachverständigengutachten

HILFE IM TRAUERFALL

Moderne Grablichte und individuelle Zeremonien ersetzen die Tradition

(djd/pt). Das Thema Trauer ist in allen Kulturen mit vielfältigen Ritualen verbunden. Doch gerade jüngere Menschen empfinden manche Tradition als nicht mehr zeitgemäß und wollen ihrer Trauer individuell Ausdruck verleihen.

Persönliche Abschiedsrituale

Dass bei einer Trauerfeier moderne Musik gespielt wird, war bis vor wenigen Jahren noch kaum denkbar. Heute entscheiden sich viele Angehörige ganz selbstverständlich dafür, ein Lieblingslied des Verstorbenen zu spielen - selbst wenn es ein rockiger Song ist. Der Abschied soll so persönlich wie möglich sein. Auch die traditionellen Grablichte in Rot und Weiß bekommen Konkurrenz - von modernen Lichtern mit stilvollen Motiven, etwa Steinen an einem klaren See, einer Pusteblume oder einer Taube am Himmel. Erhältlich sind diese besonderen Grablichte beispielsweise von „Bolsius - Die Kerze“ (im Handel). Die Kerzen mit der gefühlvollen Bildsprache werden nicht nur als ewiges Licht auf dem Friedhof verwendet. Sie halten auch im Garten oder an einem anderen Ort von persönlicher Bedeutung die Erinnerung an geliebte Menschen lebendig.

Eine Tradition verändert sich

Der gesellschaftliche Wandel hat auf die Themen Tod und Trauer einen großen Einfluss. Verstärkt rückt in den Mittelpunkt, was dem Verstorbenen gefallen hätte - und nicht, was die Tradition besagt. Das Lebensende wird als das gesehen, was es ist: ein Teil, der zum Leben gehört. Deshalb setzen sich viele ganz bewusst damit auseinander und planen ihre Bestattung bereits zu Lebzeiten detailliert. Auch der Wunsch „Bitte tragt kein Schwarz“ wird in Traueranzeigen immer öfter geäußert. Die Botschaft dahinter: Respektvoll Anteil nehmen kann man nicht nur in gedeckten Farben. Wichtig scheint vielmehr, dass der Abschied zum Leben passt.

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/241 13 02
www.bestattungshaus-ewig.de

Vedha Bestattungen
Ferdinand-Jost-Straße 56
04299 Leipzig
www.vedha-bestattungen.de
52 90 520
Feuerbestattung mit Kiefernsarg 950,00 €
Festpreisangebot gilt innerorts inklusive Kiefernsarg, Überführung, Standesamt, Abmeldung Rente- & Krankenkasse, zzgl. Gebühren & Fremdleistungen.
Keine Aufpreise für Arbeiten an Sa / So / FT oder nachts!
Jetzt kostenfreies Angebot anfordern!

STÄDTISCHES BESTATTUNGSWESEN LEIPZIG GMBH
Kompetente Hilfe im Trauerfall
Tag & Nacht: 0341-8610770
- Friedhofsweg 2 ✆ 8610762
- Härtelstraße 3 ✆ 9610398
- H.-Liebmann-Str. 82 ✆ 6888628
- Prager Straße 212 ✆ 8606511
- Kiewer Straße 1 - 3 ✆ 4227344

BESTATTUNGSVORSORGE
Wir beraten Sie gern.
Internet: www.sbwleipzig.de
E-Mail: service@sbwleipzig.de
Grabpflege • Grabgestaltung
Prager Straße 212 • 0341-8611589

Vier Konzerte mit dem sächsischen Polizeiorchester

AUCH in diesem Jahr gibt es auf Initiative der Stadt Leipzig und der hiesigen Polizeidirektion die beliebten Seniorenkonzerte unter dem Motto „Mit Ihrer Polizei sicher durch Sachsen“. Sie finden statt am 13. November um 13 Uhr in der Bereitschaftspolizei, Dübener Landstraße, und am 20. November um 13 Uhr im Festsaal des Neuen Rathauses, Martin-Luther-Ring 4-6. Dabei wechseln sich Informationsrunden zum Thema „Sicherheit für Senioren“ mit musikalischer Unterhaltung ab. Aufgrund der großen Nachfrage werden zusätzlich zwei Weihnachtskonzerte in der Bereitschaftspolizei angeboten: am 9. und 10. Dezember jeweils um 13 Uhr. Karten für die kostenfreien Veranstaltungen gibt es am 3. und 4. November von 9 bis 15 Uhr im Referat Beauftragte für Senioren, Friedrich-Ebert-Straße 19 a. ■

Sprechstunde für Senioren

IM Familieninfobüro, Burgplatz 1, findet am 29. Oktober von 10 bis 12 Uhr wieder die Seniorensprechstunde statt. Die Seniorenbeauftragte der Stadt Leipzig, Kerstin Motzer, berät zu Fragen rund ums Älterwerden: zu altersgerechten Diensten, zum Thema Pflege, zu Angeboten für Freizeit, Kultur und Sport sowie zu ehrenamtlichen Tätigkeiten. ■

Unterstützung für junge Eltern

DER Internationale Bund in Leipzig unterstützt junge Mütter und Väter, die eine betriebliche Ausbildung suchen. Interessenten, die nicht älter als 26 Jahre sind und eine abgeschlossene Schulausbildung haben, erhalten Hilfe bei der Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche und werden während der Ausbildungszeit sozialpädagogisch betreut und beraten. Tel. 9 03 01 43. ■

Infos rund um den Schlaganfall

ANLÄSSLICH des Welt-Schlaganfall-Tages findet am 29. Oktober von 15 bis 17 Uhr im Erdgeschoss des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19 a, eine Informationsveranstaltung statt. Besucher können Erfahrungen austauschen und Fragen stellen. Neben Informationen zum Umgang mit Notfallsituationen werden Blutdruckmessung, Risikofaktorbestimmung, Akuttest für den Härtefall und Informationsmaterial angeboten. ■

Positive Startbilanz für „Ordnungsamt mobil“

Leipzig testet Pilotprojekt / Verwaltung kommt mit mobilem Bürgerkoffer vor Ort

MIT mobilen Verwaltungsdienstleistungen möchte die Stadt Leipzig Studenten, ausländischen Fachkräften, aber auch älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen Behördengänge abnehmen bzw. erleichtern.

Bei dem von Oberbürgermeister Burkhard Jung Ende September gestarteten Projekt „Ordnungsamt mobil“ können unter anderem Studierende Verwaltungsdienstleistungen, wie etwa die Beantragung des Zuzugsbonus, das An-, Ab- oder Ummelden des Wohnsitzes oder die Ausstellung eines Personalausweises bzw. Reisepasses, beantragen. Damit möchte die Stadtverwaltung Leipzig Studenten – und später insbesondere ausländischen Fachkräften – den Start am Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Leipzig erleichtern.

„Die Studenten nehmen das Angebot zahlreich an – insgesamt konnten bereits 225 Zuzüge bearbeitet werden“, sagt Heiko Rosenthal, Bürgermeister und Beigeordneter für Umwelt, Ordnung, Sport. „Erstmalig zum Einsatz kam der mobile Bürgerkoffer in der Willkommenswoche für internationale Studierende der Universität Leipzig vom 29. September bis 2. Oktober.“

Darüber hinaus soll der mobile Bürgerkoffer in Einrichtungen für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen, körperlichen Beeinträchtigungen bzw. Mobilitätseinschränkungen zum Einsatz kommen.

Das vom Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Europa entwickelte Projekt, welches auch mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern gefördert wurde, konnte bereits mit verschiedenen sächsischen Pilotkommunen erprobt werden. Zunächst war das Projekt für den ländlichen Raum, zur Vermeidung langer Wege zur Verwaltung, vorgesehen. Leipzig ist die erste kreisfreie Stadt im Freistaat, die den mobilen Bürgerkoffer testet. ■

Herbstferien in Zoo, Oper und Museum

AUCH in der zweiten Ferienwoche müssen sich Ferienkinder nicht langweilen. Die Vereine, Museen und kulturellen Einrichtungen haben ein spannendes Programm für die schulfreie Zeit zusammengestellt.

So nehmen die Zoolotsen wissbegierige Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren montags und mittwochs mit auf Entdeckungstour durch den Regenwald des Gondwanalands. Mit dem Regenwaldkoffer im Gepäck erfahren sie Wissenswertes über den tropischen Lebensraum. Eine vorherige Anmeldung ist im Safari-Büro erforderlich. Auch die Themenwelten Afrika, Asien, Pongoland, Südamerika und Gründergarten können durchstöbert werden.

Die Oper öffnet für Familien am 28., 29. und 30. Oktober sonst verschlossene Türen. Bei einem Rundgang durch die Hinter- und Nebenbühnen, Proberäume und Kellergänge gibt es unter anderem die in Deutschland einzigartige Sammlung historischer Scheinwerfer zu sehen. Karten für 2,50 Euro gibt es nur im Vorverkauf an der Opernkasse.

Mit Stadt.Name.Land können Ferienkinder spannende Gebäude wie das Neue Rathaus oder den Hauptbahnhof erkunden oder mit der Taschenlampe auf Expedition am Fockeberg gehen. Die spannenden Ferientouren sind unter www.stadtnameland.de gelistet.

Im Museum der bildenden Künste ist die zweite Ferienwoche außerirdisch orange. Als Maschinenbauer können eigene Szenarien geschaffen werden, wenn kleine Fahrzeuge aus 3D-Folien in grellem Orange verschwinden. Außerdem sind bei einer Entdeckungstour durchs Museum Adleraugen gefragt, um Drachen, Monster und andere Fabelwesen aufzuspüren. Aus verschiedensten Alltagsmaterialien können eigene Fantasiewesen gestaltet werden.

Das Finale der schulfreien Zeit gibt es am 31. Oktober. Im Zoo steigt das große Halloween-Spektakel. Dann treiben Hexen, Geister und andere Fabelwesen ihr Unwesen. Das Gruselabenteuer beginnt 11 Uhr mit Kürbisschnitzen, Lagerfeuer mit Stockbrot und Gruseltouren. ■

Kita „Blauer Elefant“ vergrößert

Einrichtung in der Tarostraße bietet durch Erweiterungsbau 54 neue Kindergartenplätze

Schlüsselübergabe: Insgesamt 250 Kinder aus 32 Nationen besuchen künftig die durch einen Anbau erweiterte und durch Bürgermeister Thomas Fabian (hinten rechts) am 16. Oktober übergebene Kita „Blauer Elefant“. Foto: abl

PLATZ für 54 weitere Kindergartenkinder bietet ab sofort die Kindertagesstätte „Blauer Elefant“ in der Tarostraße 17/19. Am 16. Oktober hat Bürgermeister Thomas Fabian den Erweiterungsbau der Kita offiziell dem Deutschen Kinderschutzbund als Träger der Einrichtung übergeben. Neben der Kapazitätserweiterung konnte mit dem Anbau auch ein neuer Mehrzweckraum geschaffen werden. Die bisherigen zwei Mehrzweckräume im Altbau wurden zu Gruppenräumen umgestaltet. Außerdem entstand im Neubau ein neuer Gruppenraum sowie die notwendigen Sanitär- und Garderobenflächen.

Der Entwurf stammt vom Büro Woltereck Fitzner Architekten, die Projektsteuerung hatte die LESG (Gesellschaft der Stadt Leipzig zur Entwicklung und Sanierung von Baugebieten mbH) inne. Gebaut wurde von März bis Oktober 2014.

„54 neue Kita-Plätze – das ist fast wie ein neuer kleiner Kindergarten. Ich freue mich, dass wir mit diesem Erweiterungsbau an der Kindertagesstätte ‚Blauer Elefant‘ in der Tarostraße dem Bedarf an zentral gelegenen Kita-Plätzen weiter entgegenkommen können“, erklärt Bürgermeister Thomas Fabian.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 800 000 Euro. Darin enthalten sind 380 000 Euro Fördermittel des Freistaates Sachsen zur Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze für über dreijährige Kinder. 420 000 Euro werden von der Stadt Leipzig finanziert. ■

25. Oktober: Aktionstag in Stadtbibliothek

DIE Angebote der Leipziger Stadtbibliothek auf spielerische Weise kennenlernen und einen Blick hinter die Kulissen werfen können die Besucher des Aktions- und Familientages. Dazu lädt die Bibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz am 25. Oktober von 10 bis 18 Uhr unter dem Motto „Spielfeld Stadtbibliothek“ ein. Zum Programm gehören unter anderem historische Bibliotheksführungen, Reimrätsel und Sprachspiele, Computerspiele vom C 64 bis zur Wii, Basteln, Vorlesen, Informationen und Musik. Höhepunkt ist die Lesung um 18 Uhr mit Sabine Ebert, die mit ihrem jüngsten Roman „1813 – Kriegsfeuer“ ein Stück deutsche Geschichte lebendig werden lässt. Sie beschreibt in ihrem Buch die Völkerschlacht bei Leipzig und erzählt bei Weitem nicht nur von blutigen Kämpfen, sondern auch davon, wie die Zivilbevölkerung diese Zeit erlebte und was in der Geheimdiplomatie lief. Es ist ein Buch wider den Krieg. Der Eintritt zu allen Aktionen ist frei. ■

Rechtzeitiges Impfen schützt vor Virusgrippe

ALLJÄHRLICH, wenn sich der Herbst mit seinem feuchtkalten Wetter ankündigt, häufen sich Erkältungskrankheiten. Den einzigen wirksamen Schutz vor der „echten“ Virusgrippe (Influenza) bietet eine vorbeugende Impfung mit dem jeweils aktuellen Impfstoff. Die beste Zeit dafür sind Oktober oder November, denn da die Grippewelle meist um den Jahreswechsel beginnt, hat das Immunsystem ausreichend Zeit, einen Schutz gegen Influenzaviren aufzubauen. Die Kosten für die Impfung übernehmen die Krankenkassen. Sie kann sowohl bei den niedergelassenen Ärzten als auch im Gesundheitsamt (Termine unter Tel. 1 23 69 34) durchgeführt werden. Die aktuell verfügbaren Influenzaimpfstoffe sind in der Regel gut verträglich und es ist nicht möglich, durch die Impfung an Influenza zu erkranken. Die sächsische Impfkommission empfiehlt die Grippeimpfung als Standardimpfung ab dem vollendeten sechsten Lebensmonat. ■

Neue Schulbezirke für Grundschulen

DIE Schulbezirksgrenzen der Leipziger Grundschulen sollen ab kommenden Schuljahr geändert werden, weil einige Schulen an die Grenze ihrer Aufnahmekapazität stoßen. Einen entsprechenden Vorschlag zur Satzungsänderung hat das Dezernat Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule jetzt vorgelegt. Im November soll die Ratsversammlung darüber abstimmen. Die Stadt versucht trotz Grenzverschiebungen einen maximalen Schulweg von zwei Kilometern für alle Grundschüler einzuhalten.

Geändert werden sollen die Grenzen der Schulbezirke im Stadtbezirk Südost für die Wilhelm-Busch-Schule (Heinrichstraße 43/45), im Stadtbezirk Ost für die August-Bebel-Schule (Husemannstraße 2), im Stadtbezirk Südwest für die Schule am Adler (Antonienstraße 24) und die 120. Schule (Martin-Herrmann-Straße 1).

Auf dem Weg zur Schule: Über die geänderten Bezirksgrenzen für Grundschulen entscheidet im November der Stadtrat. Foto: fotolia/photophonie

Zur Liste der gemeinsamen Schulbezirke wird der „gemeinsame Schulbezirk Süd“ mit der 3. Schule (Bernhard-Göring-Straße 107) und der Schule Connewitz (Zwenkauer Straße 35) hinzugefügt.

Im Stadtbezirk Ost wird es aufgrund der Neuordnung zweier Wohngebiete lediglich eine Veränderung der Beschreibung der Schulbezirksgrenzen für die Christoph-Arnold-Schule (Gaswerksweg 1) und Grundschulen aus dem gemeinsamen Schulbezirk geben. Das sind die Theodor-Körner-Schule (Schlehenweg 32), die 24. Schule (Döllingstraße 25), die Brüder-Grimm-Schule (Goldsternstraße 23) und die Hans-Christian-Andersen-Schule (Louis-Fürnberg-Straße 2). Die bisherige Straßenzuordnung bleibt davon unberührt und so erhalten, wie es in der vorangegangenen Schulbezirkssatzung festgelegt wurde. ■

Neuer Sozialreport liegt vor

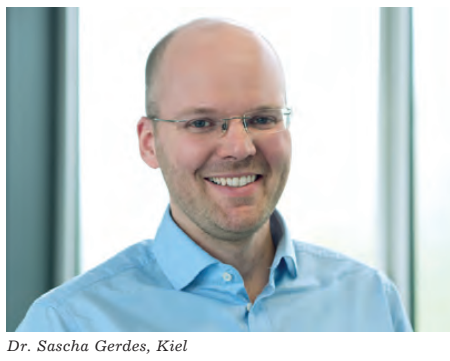
ÜBER die Lebenslagen der Leipziger Bevölkerung sowie kommunale Leistungen der Stadt im Bereich der Sozialpolitik informiert ab sofort der aktuelle Sozialreport 2013. Er bezieht sich auf Daten aus dem Jahr 2012. Deutlich macht er vor allem den Wandel Leipzigs, das sich weiter verjüngt. So stieg die Geburtenzahl 2012, und der Zuzug insbesondere jüngerer Altersgruppen hat sich weiter erhöht. Der Anteil der Menschen, die von Leistungen der sozialen Mindestsicherung leben, ging 2012 noch weiter zurück. Außerdem wurde die niedrigste Arbeitslosenquote seit 2001 gemessen, wodurch sich auch die Kinderarmut verringerte. Trotz dieser positiven Entwicklung zeigt der Sozialreport auch, dass noch viel zu tun bleibt. So steigt der Anteil der Menschen, die von Grundsicherung im Alter leben, seit Jahren kontinuierlich an, wie auch die Zahl der Personen, die Hilfe zur Pflege in Anspruch nehmen. ■

@ www.leipzig.de/sozialreport

Anzeigen

Welt Psoriasis-Tag am 29. Oktober

Gegen Schuppenflechte kann man etwas unternehmen



Dr. Sascha Gerdes, Kiel

Die Schuppenflechte (Psoriasis) zählt zu den häufigsten Hauterkrankungen. Betroffene leiden unter silbrig schuppenden, geröteten Plaques, die der Erkrankung ihren Namen gegeben haben, und die sich in leichteren Fällen auf wenige Stellen am Körper beschränken. In schwereren Fällen können weite Teile der Hautoberfläche wie Hände, Arme, Füße, Rücken, Bauch und die behaarte Kopfhaut betroffen sein. Die auffälligen Hauterscheinungen sind sehr belastend und führen bei manchen Erkrankten dazu, dass sie den Kontakt mit anderen Menschen meiden und sich zunehmend zurückziehen. Überdies ist die Schuppenflechte mit Vorurteilen behaftet, wie die völlig unbegründete Furcht vor einer Ansteckung. Daher wenden sich am alljährlichen Welt Psoriasis Tag Menschen mit Schuppenflechte und Hautärzte an die Öffentlichkeit, um über die Erkrankung aufzuklären und für eine bessere medizinische Versorgung zu werben.

Die genauen Gründe für die Entstehung der Erkrankung sind bis heute nicht geklärt. „Gesichert ist, dass eine erbliche Veranlagung besteht. Es gibt überdies einige Faktoren, die einen Krankheitsschub auslösen können, zum Beispiel Infektionserkrankungen, bestimmte Medikamente oder psychischer Stress“, erklärt Dermatologe Dr. Sascha Gerdes vom Psoriasis Zentrum in Kiel. Eine Heilung gibt es für Schuppenflechte nicht. Aber mit der richtigen Therapie lassen sich die Symptome gut behandeln. Dr. Gerdes dazu: „Eher leicht betroffene Patienten können mit Salben und Cremes behandelt werden. Wenn die Erkrankung stärker ausgeprägt ist, dann kommen innerliche Behandlungsmöglichkeiten in Betracht mit Tabletten oder auch Spritzen. Und hier stehen uns mittlerweile sehr viele verschiedene Medikamente zur Verfügung.“ Weitere Informationen zur Schuppenflechte stehen unter www.Wegweiser-Psoriasis.de

Ihre Ansprechpartner für Werbung im LEIPZIGER Amtsblatt

Mandy Peltzer
Telefon: 0341 2181-2726
E-Mail: m.peltzer@leipziger-amtsblatt.de

Anett Kösser
Telefon: 0341 2181-2728
E-Mail: a.koesser@leipziger-amtsblatt.de

Andreas Deeg
Telefon: 0341 2181-2727
E-Mail: a.deeg@leipziger-amtsblatt.de

Tabuthema Blasenschwäche

Rundumschutz für Männer

Blasenschwäche ist kein Problem, das nur Frauen betrifft. Schätzungen zufolge leiden hierzulande mehr als 3,8 Millionen Männer unter unwillkürlichem Harnverlust, meist unter einer sogenannten Dranginkontinenz. Sie ist gekennzeichnet durch heftigen Harndrang. Oft hilft Betroffenen nicht mal ein Spurt zur Toilette, um ein Missgeschick zu vermeiden. Die Ursachen für die Inkontinenz sind vielfältig. Sie reichen von den Folgen eines Harnwegsinfekts über die Symptome einer gutartigen Prostatavergrößerung bis hin zu ernsthaften Erkrankungen wie Diabetes oder Krebs. Gemeinsam ist den Betroffenen oft eins: Ein immenser Verlust des Selbstvertrauens und die Angst, dass andere durch nasse Stellen auf der Kleidung oder den Geruch etwas von den Beschwerden bemerken. Der Rückzug aus dem Alltag, gleich ob Beruf, Freizeit oder Sport, scheint für viele der einzige Weg, das Geheimnis zu wahren.

Ein sicheres Gefühl hilft, das Leben zu genießen.

Mitten im Leben mit dem passenden Hygieneprodukt

Eine neue Schutzhülle für leichte und mittlere Blasenschwäche, die speziell für Männer entwickelt wurde, gibt neue Sicherheit: x-top for men umschließt das Glied und verhindert so, dass sich Tröpfchen in die Hose verirren. Ein elastischer Klettverschluss sorgt für einen sicheren Sitz. Die nur 1,5 mm dünne Schutzhülle ist unter locker anliegender Unterwäsche unauffällig zu tragen. Möglich wird dies durch den besonders saugfähigen, zellstoff-basierten Kern. Dieser patentierte Saugkern enthält weder Latex noch Klebe- oder Bindemittel. Sanft zur Haut ist das weiche Innenvlies. Das wasserdichte, aber atmungsaktive Außenvlies sorgt für optimalen Tragekomfort.

Für einen diskreten Einkauf kann x-top for men im Internet bei Amazon bestellt oder über die Apotheke unter der PZN 10758330 bezogen werden. Weitere Informationen im Internet unter www.x-top-for-men.com

Herbstbäume kommen in die Erde

BIS zum Jahresende bringt das Amt für Stadtgrün und Gewässer 558 Straßenbäume und 549 Parkbäume in die Erde. Gepflanzt wird u. a. in der Karl-Tauchnitz-Straße, An der Tabaksmühle, in der Prager Straße und der Riebeckstraße sowie am Siegfriedplatz, im Stadtgarten und am Lindenauer Hafen. Das Spektrum der Baumarten reicht von den bekannten Platanen und Stadt-Linden bis zu Amberbaum und Zerr-Eiche. ■

@ www.leipzig.de/stadtbaum

Gondwanaland ist „Ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade“

DER Zoo Leipzig setzt sich beispielhaft für die biologische Vielfalt ein. Das bescheinigte ihm die Konferenz zur UN-Dekade Biologische Vielfalt am 10. Oktober und verlieh der Tropenerlebniswelt Gondwanaland die Ehrung „UN-Dekade-Projekt“. Den Titel „Ausgezeichnetes Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ darf es nun zwei Jahre tragen.

Mit mehr als 24 000 Pflanzen und rund 300 exotischen Tieren beheimatet Gondwanaland eine in Europa einzigartige tropische Vielfalt und bietet seinen Besuchern völlig neue Einblicke in das Ökosystem vieler bedrohter Arten. Dabei stellt der Zoo Leipzig an die Tropenhalle höchste Ansprüche hinsichtlich Artenschutz und Nachhaltigkeit und setzt sich stellvertretend mit Gondwanaland für den Schutz des Sabah-Nashorns auf Borneo ein.

Kinder von acht bis zwölf Jahren, die die Tropenwelt mal live erleben wollen, können am 8., 9., 15., 16., 22. oder 23. November an den geführten Entdeckertouren teilnehmen (Anmeldung unter Tel. 5 93 33 85). ■

Ausgezeichnete tropische Pflanzen- und Tiervielfalt: Im Gondwanaland können Zoo-Besucher sie hautnah erleben. Foto: Zoo Leipzig

Leipzigs Fußball im Nationalsozialismus

DAS Fanprojekt Leipzig sucht Aufzeichnungen, Bilder oder Ähnliches über Fußball in Leipzig vor und während der Zeit des Nationalsozialismus. Bis Januar 2015 soll daraus eine umfangreiche Ausstellung entstehen über die Umstände und die Bedingungen, unter welchen jüdische Menschen insbesondere ab 1933 in Leipzig Sport treiben konnten oder nicht. Wer etwas beisteuern möchte, kann sich bis 31. Oktober unter Tel. 0160 7 49 76 59 oder E-Mail: funke@outlaw-jugendhilfe.de melden. ■

Einblick in die Kunst des Kochens

Häppchen vom Feinsten: Wer kosten möchte, sollte sich das Koch-Kunst-Fest nicht entgehen lassen. Foto: Tom Schulze

KULINARISCHE Höhepunkte, musikalische Töne und visuelle Freuden verspricht das Koch-Kunst-Fest, das am 30. Oktober zum zweiten Mal in Leipzig stattfindet – diesmal im Da Capo, Karl-Heine-Straße 105. 15 Leipziger Köche präsentieren regionale Vielfalt von süß bis scharf, klassisch bis exotisch. Kochkunst, Esskultur und Gaumenfreuden – Essen kann so schön sein und Leipzigs kreativste Köche werden genau das unter Beweis stellen. Tickets für 75 Euro können per E-Mail an info@kochkunstfest.de oder telefonisch unter 3 03 73 00 reserviert werden. ■

@ www.kochkunstfest.de

Nutzung Biotonne soll attraktiver werden

Stadt will Gebührensätze der Abfallwirtschaft ab 2015 ändern

MIT den neuen Gebührensätzen der Abfallwirtschaft ab 1. Januar 2015 soll die Nutzung von Biotonnen attraktiver werden. Erreicht wird dies mit der Zusammenlegung der beiden Verwertungsgebühren E und B.

„Das heißt, der Unterschied zwischen der Verwertungsgebühr für Eigenkompostierer und für Biotonnennutzer fällt weg. Folglich gibt es einen Ausgleich: Eigenkompostierer müssen im Vergleich zum Vorjahr eine etwas höhere Verwertungsgebühr zahlen. Für Nutzer von Biotonnen sinkt die Verwertungsgebühr gegenüber 2014“, erklärt Heiko Rosenthal, Leipzigs Umwelt- und Ordnungsbürgermeister. Aufgrund der neuen Kostenverteilung kann die Biotonne künftig bedeutend günstiger angeboten werden. Zudem wird eine Biotonne mit dem Fassungsvermögen von 60 Litern zur Verfügung gestellt.

Die Kosten in der kommunalen Abfallentsorgung werden im Jahr 2015 voraussichtlich 35,9 Millionen Euro betragen und damit um etwa 200 000 Euro über denen der Kalkulation für das Jahr 2014 liegen. In seiner Sitzung am 20. November entscheidet der Stadtrat, ob die geplanten Änderungen ab Januar 2015 in Kraft treten werden. ■

LEERUNGSGEBÜHREN (LG):

Behälter	LG 2015 pro Leerung	LG 2014 pro Leerung	Änderung pro Leerung
60-Liter-Behälter	3,53 Euro	3,82 Euro	- 0,29 Euro
80-Liter-Behälter	4,48 Euro	5,00 Euro	- 0,52 Euro
120-Liter-Behälter	5,58 Euro	5,65 Euro	- 0,07 Euro
240-Liter-Behälter	7,94 Euro	8,05 Euro	- 0,11 Euro
1 100-Liter-Behälter	33,06 Euro	33,70 Euro	- 0,64 Euro

Leerungsgebühren (LG) ...

... sind die Gegenleistung für Sammlung, Transport und Beseitigung einschließlich Vorbehandlung von Restabfällen. Sie werden nach der Behältergröße erhoben und sind nur zu zahlen, wenn ein Behälter tatsächlich geleert wird, wobei eine Leerung pro Quartal Pflicht bleibt.

VERWERTUNGSGEBÜHREN (VG):

Behälter	VG 2015 pro Monat	VG E 2014 pro Monat	Änderung pro Monat im Vergleich mit VG E*	VG B 2014 pro Monat	Änderung pro Monat im Vergleich mit VG B**
60-Liter-Behälter	3,06 Euro	2,57 Euro	0,49 Euro	3,22 Euro	- 0,16 Euro
80-Liter-Behälter	3,86 Euro	3,25 Euro	0,61 Euro	4,06 Euro	- 0,20 Euro
120-Liter-Behälter	4,99 Euro	4,19 Euro	0,80 Euro	5,25 Euro	- 0,26 Euro
240-Liter-Behälter	10,14 Euro	8,52 Euro	1,62 Euro	10,67 Euro	- 0,53 Euro
1 100-Liter-Behälter	48,77 Euro	40,84 Euro	7,93 Euro	51,15 Euro	- 2,38 Euro

*E= Eigenkompostierer **B= Biotonnennutzer

BIOTONNENGEBÜHR

Behälter	Jahres-festgebühr 2015	Jahres-festgebühr 2014	Änderung pro Jahr
60-Liter-Behälter	23,59 Euro	–	–
120-Liter-Behälter	47,18 Euro	54,00 Euro	- 6,82 Euro
240-Liter-Behälter	94,36 Euro	108,00 Euro	- 13,64 Euro

Verwertungsgebühren (VG) ...

... als Festgebühren sind unter anderem die Gegenleistung für die Entsorgung von Sperrmüll, Schrott, Elektrogeräten und Druckerzeugnisabfällen, für den Kommunalanteil an der Gelben TonnePlus sowie für die Entsorgung von Schadstoffen und die Bioabfallfixkosten.

Inlineskaten im Trockenen

Wird im November überdacht: Die Speedskating-Rundlaufbahn in der Max-Liebermann-Straße. Foto: MoGoNo

DIE 120 Inlineskater der SG Motor Gohlis-Nord können künftig ganzjährig im Trockenen rollen. Auf die Innenfläche der Speedskating-Rundlaufbahn in der Max-Liebermann-Straße wird im November dieses Jahres für insgesamt 120 000 Euro eine Zelthalle gesetzt. Besonders die 100 Kinder und Jugendlichen der Abteilung profitieren von der neuen Halle. „In Leipzig wird es damit bald zwei moderne Speedskating-Bahnen geben. Das erhöht die Vielfalt an Sportmöglichkeiten für die Leipziger und trägt dazu bei, dass die Skater-Gemeinde weiter wächst“, erklärt Kerstin Kirmes, Leiterin des Amtes für Sport.

An den Gesamtkosten beteiligt sich das Land mit 60 000 Euro und die Stadt Leipzig mit 30 000 Euro. Der entsprechende Fördermittelbescheid wurde durch Kerstin Kirmes ausgereicht. Knapp 29 000 Euro erbringt der Verein als Eigenleistung. ■

6 000 Euro für Ballfangzaun in Göbschelwitz

EIN Ballfangzaun schützt künftig eine Seite des öffentlichen Sportplatzes Göbschelwitz im Ortsteil Seehausen. Das Fußballfeld ist zwar nicht besonders groß, wird aber rege genutzt. Deshalb landeten bisher des Öfteren Bälle vom Fußballfeld im Garten des Nachbargrundstücks. Der Ortschaftsrat Seehausen beantragte Mittel im Haushalt 2014, um dieses Problem zu beheben. Den 6 000 Euro teuren Zaun bzw. dessen Einbau bezahlte das Amt für Sport aus seinem Budget. ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft und Wissenschaft -> Unternehmensservice -> Vergaben VOB/VOL
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.

Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EG Abs. 2 VOB/A finden Sie auf der o. g. Webseite.

Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Dazu müssen Sie sich einmalig unter www.leipzig.de/pervergabe/registrieren.aspx registrieren.

Das Datum, ab dem die Vergabeunterlagen zum Download bereit stehen, entnehmen Sie bitte bei **Öffentlicher Ausschreibung** oder **Offenem Verfahren** der Bekanntmachung.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.

Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.

Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:

Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776
Frau Schwarze, Tel. (0341) 123-7778
Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788

Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren** wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Aufforstung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B14-6723-01-1052
e) Ort der Ausführung:
Aufforstung Willwisch, Gemarkung Sommerfeld, Flurstück 263/6, 04329 Leipzig, Teilfläche 1 ■

Spezialtiefbau

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B15-6537-06-0005
e) Ort der Ausführung:
Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, 04107 Leipzig, Los 005 - Spezialtiefbau ■

Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6535-01-0006
e) Ort der Ausführung:
Schule Am Weißeplatz, Ferdinand-Jost-Str. 33, 04299 Leipzig, Modernisierung und Erweiterungsneubau, Haus 1, Los 405 Fernmelde- u. Informationstechn. Anlage ■

Lüftungsanlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6535-01-0010
e) Ort der Ausführung:
Umbau und Modernisierung Sporthalle Brüderstraße 15, 04103 Leipzig, Los 25 Lüftungsanlagen ■

Heizungs- und Sanitäranlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6535-01-0012
e) Ort der Ausführung:
Umbau und Modernisierung Sporthalle Brüderstraße 15, 04103 Leipzig, Los 24 Heizungs-und Sanitäranlagen ■

Ausstattung Fachunterrichtsräume

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6537-01-0013
e) Ort der Ausführung:
Louise-Otto-Peters-Schule - Brandschutz & nutzerspezifische Anpassung, Bornaische Str. 104, 04277 Leipzig, Los 09: Ausstattung Fachunterrichtsräume ■

Schlosser II - Geländer

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-653_-01-0015
e) Ort der Ausführung:
74. Schule, Brandschutz, Friedrich-Dittes-Str. 23, 04318 Leipzig, Los 25: Schlosser II - Geländer ■

Sanitärtechnik Schule

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B15-6535-06-0016
e) Ort der Ausführung:
Sprachheilschule „Käthe Kollwitz“, Sanitärtechnik Schule, Karl-Vogel-Straße 17/19, 04318 Leipzig, Sanitärtechnik Schule ■

Fassadensanierung

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
Vergabenummer: B15-6537-02-0017
e) Ort der Ausführung:
Musikalische Komödie/Umbau DL 24, Fassadensanierung, Dreilindenstr. 24, 04207 Leipzig, Los 31: Fassadensanierung ■

Lüftungstechnik

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B15-6535-06-0020
e) Ort der Ausführung:
Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistr. 15 u. 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, Gorkistr. 15, 04347 Leipzig, Los 66.1: Lüftungstechnik, G15 ■

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren: Offenes Verfahren
Vergabenummer: B15-6535-06-0021
e) Ort der Ausführung:
Gesamtsanierung der Gebäude Gorkistr. 15 u. 25 und Erweiterungsneubau zur Errichtung eines Gymnasiums, Gorkistr. 25, 04347 Leipzig, Los 66.2: Lüftungstechnik, G25 ■

Schwachstromtechnische Anlagen

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6535-01-0025
e) Ort der Ausführung:
Louise-Otto-Peters-Schule, Brandschutz & nutzerspezifische Anpassung, Bornaische Straße 104, 04277 Leipzig, Los 21 Schwachstromtechnische Anlage ■

Holzbalkensanierung-Zimmererarbeiten

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6532-01-0027
e) Ort der Ausführung:
Schule am Weißeplatz, Modernisierung und Erweiterungsneubau Haus 1, Ferdinand-Jost-Straße 33, 04299 Leipzig, Holzbalkensanierung- Zimmererarbeiten ■

Alu-Glas-Fassade

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6532-01-002 8
e) Ort der Ausführung:
Umbau und Modernisierung Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Los 07: Alu-Glas-Fassade ■

Vorhangfassade

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6532-01-0029
e) Ort der Ausführung:
Umbau und Modernisierung Sporthalle, Brüderstr. 15, 04103 Leipzig, Los 08: Vorhangfassade ■

Starkstrom

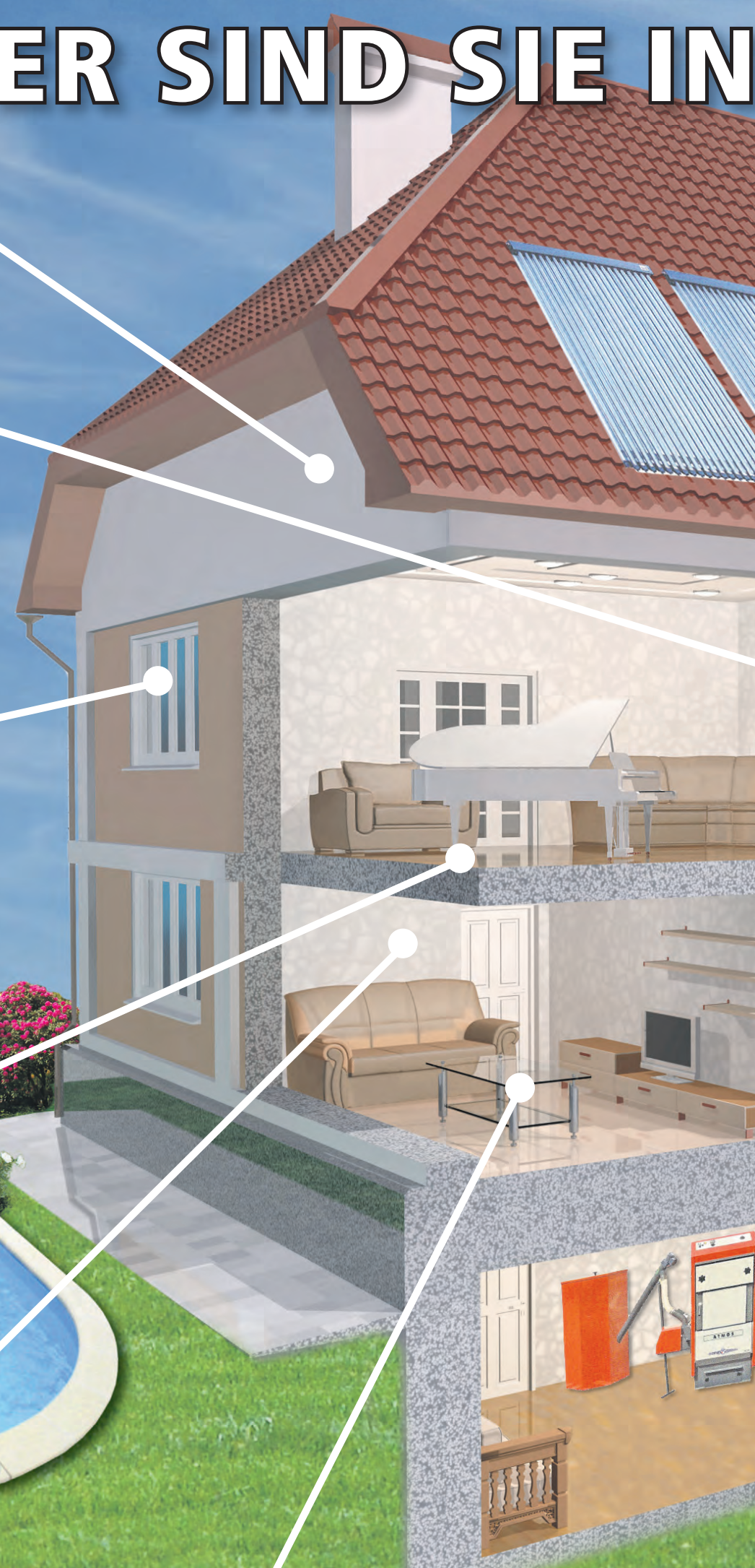
a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung
Vergabenummer: B15-6532-01-0032
e) Ort der Ausführung:
Carl-von-Linne-Grundschule / Förderschule Lindenhof, Bestandserhaltende Maßnahmen, Brandschutz, 04129 Leipzig, Starkstromanlagen ■

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon:
0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

KOMPETENZ
LEBENS

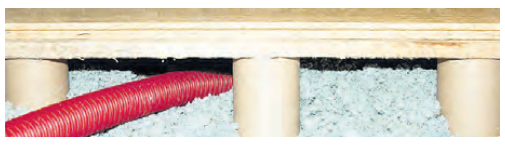
HIER SIND SIE IN



Thiele Trockenausbau

Trocken- und Innenausbau
Einblasdämmung
z. B. Zellulose
Kerndämmung
von doppelschaligem Mauerwerk
Blower-Door-Test
Thermografie
Raumakustik / Schallschutz
Ansprühverfahren

Südstraße 50
04178 Leipzig
Tel.: 03 41 / 4 42 75 51
Fax: 03 41 / 4 42 75 54



WWW.THIELE-TROCKENAUSBAU.DE, INFO@THIELE-TROCKENAUSBAU.DE

Kamine Lechner OHG
Ausstellung - Beratung - Verkauf
...gemütliche Wärme im schönen Design...

mit unserer individuellen Kaminplanung in 3D zeigen wir Ihnen alle Möglichkeiten

Wir beraten Sie gern:
Feuerstätten DIN Plus zertifiziert

Kamine Lechner OHG
Neue Grimmaer Straße 1
04668 Beiersdorf
Tel. 03437-91 81 81
Fax 03437-70 17 67
www.kamine-lechner.de
Öffnungszeiten
Mo - Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 9:00 - 14:00 Uhr

Ihr Spezialist für Sonnenschutz am Haus

JALOUSIEN
LAMELLEN
PLISSEES
ROLLLÄDEN
MARKISEN

Kindt SONNENSCHUTZSYSTEME

Inhaber: André Kindt
Wilhelm-Plesse-Straße 31
04157 Leipzig

Telefon: 03 41 / 3 52 06 63
Mobil: 01 62 / 2 86 81 00
E-Mail: info@kreDeco.de
Internet: www.kreDeco.de

Andrae Parkett - Ihr Meister für den Boden

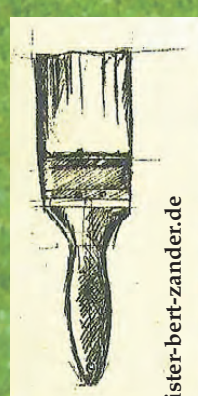
- Beratung im Parkett-Studio jeden Dienstag 16.30 - 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung
- Verlegen von Parkett, Dielung, Fertigparkett sowie Laminat
- Schleifen von Holzböden und Holztreppen aller Art

Arnoldplatz 16 · 04319 Leipzig
Telefon: 03 41 / 2 53 21 25
Telefax: 03 41 / 2 52 46 06
Funk: 01 72 / 3 41 70 14
Internet: www.andrae-parkett.de
E-Mail: info@andrae-parkett.de

Ihr Meister für den Boden

ENTSPANNT UMZIEHEN
Wir machen Ihren Möbeln Beine!®
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE
kostenlose Umzugsaufnahme
Verpackung/De-/Montage
Entsorgung/Lagerung

+49(0)341 24 46 70
www. spedition-zurek.de
Spedition ZUREK®GmbH · Europazentrale · Stöhrerstr. 13 · 04347 Leipzig



www.malermeister-bert-zander.de

Malermeister Bert Zander GmbH

- Lackierer- und Malerarbeiten
- Tapezieren von Innenräumen
- Verlegen von Teppich/Laminat
- Dachbeschichtung
- Imprägnierung
- Wärmedämmverbundsystem
- Fassadengestaltung
- Stuck und Stucksanierung
- Verputzen von Untergründen im Innen- und Außenbereich
- eigener Gerüstbau

Wilsnacker Str. 50 · 04207 Leipzig
Telefon: 0341 / 33 66 716
E-Mail: zandermaler@web.de

Zeit für neue Möbel?
furnissimo
...mit Liebe zum Detail
Neumöbel für viele Wohnbereiche
Deko & Accessoires
Wohn-Blog

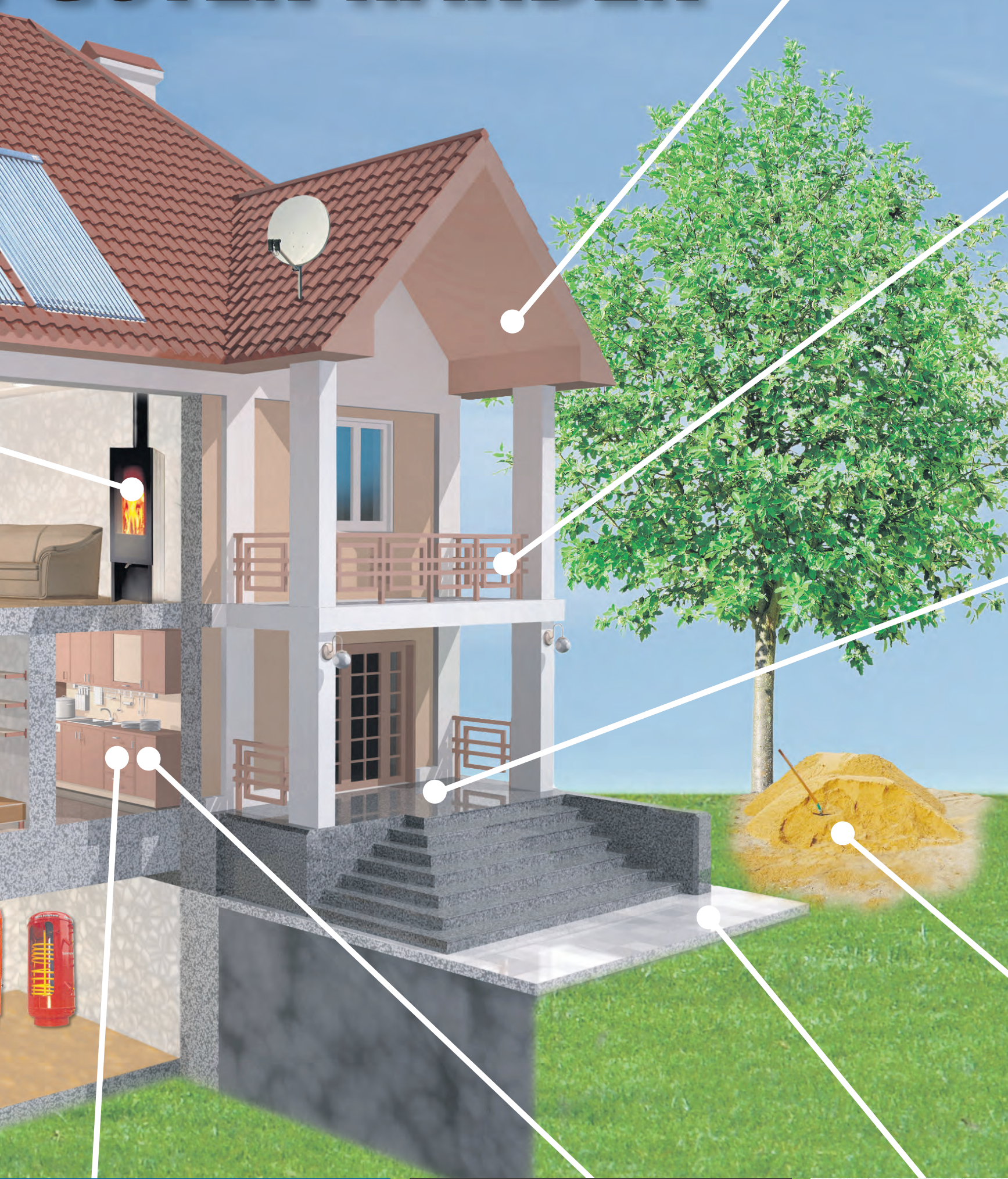
www.furnissimo.de
Spedition Zurek · Stöhrerstr. 13 · 04347 Leipzig +49(0)341 24 46 71 8

Willkomme

MOC MÖBEL OUTLET CENTER
Parkplätze v
Öffnungszeiten
Samstag nach
Händelstraße 17b (an der B 186)
04288 Leipzig / Holzhausen · Tel.:
www

Z GESTALTET RÄUME

GUTEN HÄNDEN



Wintergärten & Terrassendächer direkt ab Werk

Aktionswintergarten ab 11.495,- €

in Wohnraumqualität | 4 x 3 Meter
inkl. Mehrwertsteuer, Aufmaß & Montage

Steffen Meersteiner I VWW Veranda GmbH
Feldstrasse 6 | 04435 Schkeuditz
Telefon: 03 42 05 / 42 11 9 | Fax: 03 42 05 / 45 37 3
Email: info@steffen-meersteiner.de
Internet: www.leipziger-wintergartenbau.de

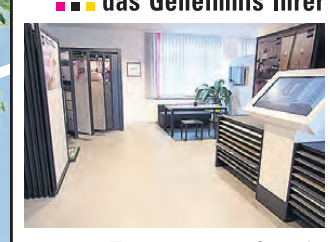
MAN LEEBT JA NUR EINMAL

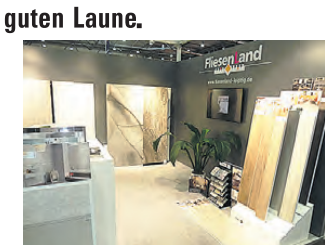
Die Nummer 1 bei Alu- & Holzbalkonen.
Balkonbau Thielecke • Leipzig
Tel. 034297 - 14 24 56 • www.leeb-balkone.com

Balkone Leeb

Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Seifertshainer Straße 48e
04288 Leipzig-Holzhausen

20 Jahre 1993 - 2013
FliesenLand
das Geheimnis Ihrer guten Laune.





Braunstraße 15 - 04347 Leipzig
Tel.: 0341-24 555-0 Fax:0341-24 555-55
www.fliesenland-leipzig.de

REWO
Entsorgung · Recycling · Schüttgüter

Entsorgungsfachbetrieb
gemäß § 56 und 57 KrWG
TÜV SÜD
Umweltgutachter
Lagern und Behandeln von Abfällen

ANNAHME:
- Beton
- Ziegel
- Erdaushub
- Straßenaufbruch
- Bauschutt
- Grünschnitt

VERKAUF:
- Betonrecycling,
- Ziegelrecycling
- Sande, Splitte, Kiese,
- Mineralgemische,
- Oberboden
- Rindenmulch

Containerstellung / Lieferung in Big Bags
Transporte auch mit Kran / Greifer zur Selbstbeladung u. beräumung

Telefon 03 41 / 92 64 78 58 · info@rewo-leipzig.de
Wodanstraße 38 · 04347 Leipzig-Nordost
www.rewo-leipzig.de

n in Ihrer neuen Küche!

or dem Haus!
n: Mo - Fr 10 - 18 Uhr,
Vereinbarung
03 42 97 - 91 94 10

Küchen Treff

Parkplätze hinter dem Haus!
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr,
Samstag nach Vereinbarung
Paunsdorfer Straße 3 · 04316 Leipzig / Mölkau
Telefon: 03 41 - 46 37 96 97
w.moebel-outlet-leipzig.de

KÜCHEN *Küchenplanung & Neuküchenverkauf*
Kücheneinbau/-umbau

+49(0)341 23 42 97 1
www. ahz-kuechenstudio.de

AHZ Küchenstudio · Spedition ZUREK® GmbH · Gorkistr. 106 · 04347 Leipzig

NATURSTEIN LECHNER
Handels- & Bearbeitungszentrum

Ihre Idee – unsere Leistung

- Treppenanlagen, Fensterbänke, Küchenarbeitsplatten, Kaminfassaden, Poolabdeckungen, Komplettbäder
- Nutzen Sie unsere 3-D-Planung
- Herstellung, Lieferung und Versatz von Galabauprodukten, Grabsteinen und Grabmalen

Naturstein Lechner OHG
Oberwerder 2c · 04668 Grimma · Telefon / Telefax: 03437 / 70 28 38
E-Mail: info@naturstein-lechner.de · Internet: www.naturstein-lechner.de

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 15. Oktober 2014

DIE hier inhaltlich zusammengefassten Beschlüsse haben keinen Anspruch auf juristische Richtigkeit. Rechtlich bindend sind nur die Originaldokumente, die wortgenau im elektronischen Ratsinformationssystem (ALLRIS) zu finden sind. Unter https://ratsinfo.leipzig.de gibt es sämtliche öffentliche Dokumente zur Ratsversammlung und ihren Gremien.

Das Recherchesystem bietet einen Überblick über die Sitzungstermine und Niederschriften der Ratsversammlung und ihrer Gremien, Beschlüsse, Vorlagen der Verwaltung, Anträge und Anfragen der Fraktionen, Anträge von Ortschaftsräten, wichtige Angelegenheiten von Stadtbezirksbeiräten, Petitionen von Einwohnern sowie die Einwohneranfragen.

„Offener Garten Annalinde“: Stadtrat verschafft sich Mitspracherecht

Der Stadtrat will künftig in Entscheidungen, die mögliche Veränderungen des Offenen Gartens Annalinde mit sich ziehen, einbezogen werden. Hintergrund der Entscheidung ist das zu verkaufende oder verpachtende Nachbargrundstück des Jugendclubs Victor Jara. Die neuen Pläne für dieses Gelände dürften sich nicht auf den Annalinde-Garten auswirken. Um das besser zu kontrollieren, verfügt der Rat nun über ein Mitspracherecht für den Fall, dass bspw. zukünftig Flächenverkäufe anstehen.

Erst kürzlich erhielten der Garten, wie auch der Zoo Leipzig, eine UN-Auszeichnung für biologische Vielfalt.

Mitglieder des Migrantenbeirates sollen künftig direkt wählbar sein

Mehrheitlich sprachen sich die Stadträte für eine direkte Wahl des Leipziger Migrantenbeirates aus. Wurden die Mitglieder des Beirates bisher von den einzelnen Stadtratsfraktionen ernannt, sollen künftig die Migranten selbst Mitglieder des Beirates wählen können. Dafür ist Oberbürgermeister Burkhard Jung beauftragt worden, bis Mitte nächsten Jahres gemeinsam mit dem bestehenden Mitgrantenbeirat ein entsprechendes Wahlverfahren zu entwickeln und dem Stadtrat vorzustellen.

Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen

Einstimmig hat die Ratsversammlung die Entgegennahme einer Reihe von Spenden für die Stadt Leipzig und ihre Eigenbetriebe beschlossen. Die aktuell zur Abstimmung gestellte Zuwendungsliste des Dezernats Finanzen umfasst den Zeitraum Januar bis August 2014.

Durch eine zum 1.1.2014 in Kraft getretene Neuregelung in der Sächsischen Gemeindeordnung bedarf die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen oder ähnlichen Zuwendungen der Entscheidung des Stadtrates.

Leena Pasanen übernimmt leitende Position beim Dok-Film-Festival

Leena Pasanen wird neue Geschäftführerin der Leipziger Dok-Filmwochen GmbH und zugleich die neue Intendantin des Internationalen Leipziger Dokumentar- und Animationsfilmfestivals. Sie löst Festivaldirektor und Geschäftsführer Claas Danielsen ab, dessen Vertrag zum 31.12.2014 ausläuft und der sich nach zehn Jahren Dok-Arbeit neuen beruflichen Aufgaben widmen möchte.

Die gebürtige Finnin und langjährige Journalistin Pasanen war zuletzt Kulturattachée der finnischen Botschaft und Geschäftsführerin des finnischen Instituts jeweils in Budapest sowie Jurymitglied bei zahlreichen Filmfestivals und Sprecherin verschiedener europäischer Dokumentarfilm-Events.

Funkmast-Anlage entsteht im Zentrum Südost

An der Kreuzung Richard-Lehmann-Straße/Zwickauer Straße entsteht ein 190 Meter hoher Funkmast. Damit wird eine bessere Versorgung mit digital-terrestrischem Fernsehen (DVB-T) für das Stadtgebiet möglich.

Der neue Mast und das daran installierte Antennensystem sollen die derzeitig genutzte Anlage auf dem Schornstein der Stadtwerke Leipzig GmbH in der Arno-Nitzsche-Straße ersetzen. Dieser ist aufgrund baulicher bzw. statischer Probleme langfristig nicht mehr als Funkmast geeignet.

Roland Klette weiterhin Geschäftsführer des Städtischen Bestattungswesens

Roland Klette bleibt der Geschäftsführer der Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH. Da sein aktueller Vertrag zum 30. November 2014 ausläuft, beschloss der Rat nun einstimmig die weitere Anstellung Klettes bis zum 30. Juni 2016.

Neue Geschäftsordnung des Kinder- und Familienbeirates

Die Geschäftsordnung des Kinder- und Familienbeirates wurde geändert und in ihrer neuen Fassung bestätigt. Während bisher Bürgermeister Prof. Dr. Fabian als Beigeordneter für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule den Vorsitz innehatte, sollen die Beiratsmitglieder ihre Spitze fortan selbst wählen können. Vertreter der Stadtverwaltung haben künftig nur noch eine beratende Funktion und kein Stimmrecht mehr. Zudem können die Stadtratsfraktionen Vertreter ihrer Wahl in den Beirat entsenden, diese müssen nicht mehr zwingend die Vorsitzenden der Fachausschüsse sein. Der Kinder- und Familienbeirat hat auch weiterhin das Recht, Anträge an die Ratsversammlung zu stellen.

Zuletzt geändert worden war die Geschäftsordnung des Beirats im Sommer 2011.

Neue Grundschule in der Weißenfelser Straße

Einstimmig hat sich die Ratsversammlung für die Errichtung einer zweizügigen Grundschule im Stadtteil Plagwitz ausgesprochen. Bereits zum Schuljahresbeginn 2015/2016 soll die Schule in der Weißenfelser Straße die Sicherung der Versorgung im Schulbezirk der Erich-Zeigner-Schule übernehmen. An die neue Grundschule wird ein Hort gekoppelt, der auch im Bedarfsplan für Kitaplätze aufgenommen wird. Mit dem Beschluss ist nun die Schulkonferenz beauftragt, einen Namen für die bald enstehende Einrichtung zu finden.

Erste Änderung im Bauplan für Louise-Otto-Peters-Schule

Der Beschluss zum Bauvorhaben an der Louise-Otto-Peters-Schule in der Bornaischen Straße ist geändert worden. Der ursprünglichen Vorlage aus dem Jahr 2013 zufolge sollte der Brandschutz verbessert und das Schulgebäude nutzerspezifisch saniert werden. Insgesamt 2,06 Millionen Euro waren für das Vorhaben bereit gestellt worden.

Auf Bitte des Oberbürgermeisters wurden die Kosten für den Brandschutz noch einmal geprüft und mithilfe eines externen Brandschutzbüros optimiert, sodass für diese anstehenden Maßnahmen insgesamt 120 000 Euro eingespart werden können. Die gesparten Mittel werden nunmehr in die Abdichtung der Kelleraußenwand des Schulgebäudes und in eine Umnutzung der Turnhalle zu einer Mensa für die Schüler investiert.

Einrichtung des Gymnasiums am Standort Telemannstraße

Das geplante Gymnasium in der Telemannstraße wird zum Schuljahresbeginn 2015/16 eingerichtet und jahresweise – beginnend mit Klassenstufe 5 – sukzessive aufgebaut. Bereits im April hatte der Rat die Finanzierung des Schulneubaus bestätigt. Bis zur Fertigstellung des neuen Schulhauses im Stadtteil Zentrum-Süd werden die Schülerinnen und Schüler im ehemaligen Gebäude der Erich-Kästner-Schule in der Erfurter Straße 14 in Leipzig-Gohlis unterrichtet. Der interime Standort wird in dieser Zeit als Außenstelle des Friedrich-Schiller-Gymnasiums geführt.

Der Einzug aller Klassen in die Telemannstraße und die Inbetriebnahme des neuen Gymnasiums ist für das Schuljahr 2017/18 geplant.

Überplanmäßige Aufwendung für die Erzieherischen Hilfen

Der geplante Zuschuss für die „Erzieherischen Hilfen“ der Stadt Leipzig erhöht sich 2014 um etwa 3,6 Millionen Euro. Der Stadtrat bestätigte den Mehrbedarf mit großer Mehrheit. Die wirtschaftlichen Jugendhilfen-Hilfen zur Erziehung, die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und die Hilfen für junge Volljährige gehören zu den Pflichtaufgaben der Stadt als örtlicher, öffentlicher Träger der Jugendhilfe.

Schauspiel Leipzig: Jahresabschlüsse bestätigt

Die Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 1. August 2011 bis 31. Juli 2012 und das Rumpfwirtschaftsjahr 1. August bis zum 31. Dezember 2012 des Eigenbetriebs Schauspiel Leipzig wurden festgestellt und bestätigt.

Eröhung der Jahreszuschüsse für die LTM GmbH

Die Stadt erhöht ihre Zuschüsse für die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH (LTM) ab 2014 bis 2017. Zur Förderung des Leipziger Wirtschafts-, Standort- und Tourismusmarketings bekommt die LTM für das aktuelle Kalenderjahr insgesamt zwei Millionen Euro und damit insgesamt 200 000 Euro mehr als ursprünglich angesetzt. Verwendet wird das Geld für die Finanzierung der Feierlichkeiten rund um „25 Jahre Friedliche Revolution“. Im kommenden Jahr wird der Zuschuss auf 2,2 Millionen Euro, in den Jahren 2016 und 2017 auf jeweils 2,3 Millionen Euro erhöht. Zudem wurde die Verwaltung beauftragt, dem Stadtrat spätestens im Frühjahr 2015 das bereits 2013 gefasste Konzept „Destinationsentwicklung Leipzig und Region“ sowie einen „Touristischen Entwicklungsplan“ zur Beschlussfassung vorzulegen.

„euro-scene-Leipzig“-Festival: Abschluss eines Rahmenvertrages

Die Zukunft des „euro-scene-Leipzig“-Festivals ist gesichert. Die Stadt schließt dafür einen Rahmenvertrag über zwei Jahre vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016 mit dem Sächsischen Verein zur Förderung des kulturellen Austausches nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen. Damit sind die Arbeitsgrundlagen für die Weiterführung des renommierten Kulturevents gegeben. Die Stadt beteiligt sich jährlich mit einer institutionellen Förderung in Höhe von 300 000 Euro.

Einziehungsverfahren eines Teilstücks in Hartmannsdorf

Der Stadtrat hat die Verwaltung ermächtigt, den Kamelienweg in Leipzig-Hartmannsdorf einzuziehen. Das Grundstück mit einer Fläche von 1 800 Quadratmetern ist bisher städtisches Eigentum und verläuft durch das Betriebsgelände einer Gärtnerei. Mittels eines freiwilligen Landtausches darf die Strecke von ca. 430 Metern nach der Beschlussfassung nun erst entwidmet und anschließend an den Tauschpartner übergeben werden.

Mitgliedschaft im Verein „Europäische Metropolregion Mitteldeutschland“

Leipzig wird Mitglied des Vereins „Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.“. Entstanden ist der Verein aus dem losen Städtenetzwerk Metropolregion Mitteldeutschland und der Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland. Eine Besonderheit des neuen Vereins ist die Tatsache, dass neben größeren Städten auch die Landkreise der Region aufgefordert sind, sich zu beteiligen. Ziel ist es, Mitteldeutschland national und international durch gebündelte Kräfte präsenter werden und stärker auftreten zu lassen. Der Mitgliedschaft entsprechend soll die „Regionalwerkstatt“ Ende 2014/Anfang 2015 unter dem Thema „Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit und zur Metropolregion Mitteldeutschland“ stehen.

Finanzielle Unterstützung der BIO-NET Technologietransfergesellschaft

Die Stadt will die BIO-NET Technologietransfergesellschaft mbH nachhaltig unterstützen. Dafür wird dem Technologiezentrum in den Jahren 2015 und 2016 jeweils ein finanzieller Zuschuss in Höhe von 120 000 Euro gewährt. Eine Evaluation Ende des kommenden Jahres soll aufzeigen, ob eine weitere Unterstützung notwendig ist. BIO-NET ist wichtiger Bestandteil der seit 11 Jahren bestehenden „BIO CITY LEIPZIG“ und unterstützt die Messestadt hinsichtlich der Etablierung des Wirtschaftsraumes Leipzig als attraktiver Standort für die Bereiche Biotechnologie, Lebenswissenschaften und Gesundheitswirtschaft.

Feststellung der Eröffnungsbilanz und des Schlussberichts 2012

Die Eröffnungsbilanz des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Leipzig wurde festgestellt und der dazugehörige Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Kenntnis genommen.

Neufassung des „Leipziger Modells zur Schülerbeförderung“

Die Neufassung des „Leipziger Modells zur Schülerbeförderung“ steht. Sie beinhaltet einen Hauptvertrag zwischen der Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH, der Mitteldeutsche Verkehrsbund GmbH und der Stadt Leipzig über die neuen Vereinbarungen. Zudem gelten fortan zwei Rahmenverträge zwischen der Stadt und den LVB, in denen die Einrichtung temporären Schülerverkehrs für Schulen in kommunaler Trägerschaft und der Kauf von Fahrscheinen zur Beförderung von Schülern zum Projekt- und Profilunterricht geregelt ist. Es werden weiterhin SchülerCard, SchülerMobilCard, KlassenCard und SchülerPraktikumsCard angeboten. Ab dem Schuljahr 2015/16 gelten sie alle auch mindestens für die Tarifzone 110 des MDV.

Überplanmäßige Aufwendungen für die Grundsicherung Arbeitssuchender

Einstimmig hat die Ratsversammlung den Mehrbedarf für die Grundsicherung für Arbeitssuchende aus dem Jahr 2013 bestätigt. Der geplante Wert von 42 000 Bedarfsgemeinschaften wurde im vergangenen Jahr überschritten, sodass zusätzliche Kosten für Unterkunft und Heizung entstanden.

Änderung der Richtlinie zur Namensgebung von Leipziger Schulen

Die Richtlinie zur Namensgebung von Leipziger Schulen ist überarbeitet worden. Damit soll sich der Prozess der Namensfindung für Bildungsstätten in Zukunft einheitlicher gestalten. Der überarbeitete Leitfaden sieht bei der Namenssuche immer eine breite Beteiligung durch Schüler, Eltern und öffentliche Gremien vor und will auch die Öffentlichkeitsarbeit in diesem Zusammenhang optimieren. Mit den neuen Schwerpunkten sollen Schulen einen jeweils für sich und die Stadt Leipzig geeigneten und langfristig tragenden Namen finden.

Neue Wohnmöglichkeiten für Asylsuchende in der Blücherstraße

In der Blücherstraße 47/47a in Möckern entsteht neuer Wohnraum für Asylsuchende. In einer Eilvorlage beschloss der Rat mit großer Mehrheit den Ausbau des Hauses, der etwa sechs Monate in Anspruch nehmen wird. Das Objekt wird für zehn Jahre vom privaten Eigentümer angemietet. Ab Juli 2015 sollen die Unterkünfte für etwa 40 Männer, Frauen und Kinder bezugsfertig sein.

Feststellung des Jahresabschlusses Behindertenhilfe Leipzig

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2012 für den Städtischen Eigenbetrieb Behindertenhilfe Leipzig ist bestätigt und festgestellt worden.

Neufassung der Verordnung über Taxi-Beförderungsentgelte

Leipzigs Taxigebühren steigen an. Hintergrund ist der ab 1. Januar 2015 geltende Mindestlohn in Deutschland. Um den neuen gesetzlichen Lohnanforderungen nachzukommen, hatte der Landesverband der Sächsischen Taxi- und Mietwagenunternehmer e.V. im Auftrag des Leipziger Taxigewerbes im Juli 2014 um eine Erhöhung der Beförderungsentgelte gebeten. Diese wurde nun bestätigt.

Erstattung der Rechtsanwaltskosten für Kameraden der FFW

2012 waren bei den Abrechnungen der Brandsicherheitswachdienste vermeintliche Unregelmäßigkeiten festgestellt worden. Infolge dessen überprüfte die Verwaltung den Betrugsverdacht und veranlasste Strafanzeigen gegen die involvierten Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren wurden eingestellt. Zur Würdigung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Kameraden der FFW werden die aufgelaufenen Rechtsanwaltskosten nun erstattet.

Überplanmäßige Aufwendungen für Ausstattung der Kita „An der Lehde“

In einem Eilverfahren bestätigte die Ratsversammlung den Mehrbedarf für die Ausstattung der kommunalen Kindertagesstätte „An der Lehde 12/14“ in Leipzig-Lindenau. Noch in diesem Jahr soll die Kita mit insgesamt 134 Plätzen in Betrieb genommen werden. ■

Anzeigen

HELP 2007 e.V. Sozialkaufhaus

Aktion - Aktion - Aktion vom 27.10. bis 01.11.14 Samstag 10-16 Uhr geöffnet auf alle Möbel 30% Rabatt

Hier kann jeder kaufen – Schnäppchen sind für alle da!

Bitte spenden Sie weiter!

Wir holen alles im gebrauchsfähigen Zustand ab: Möbel, Technik, Waschmaschinen, Kühlschränke, Kleidung und Haushaltsartikel. Es wird kostenlos und termingetreu abgeholt.

Weitere Leistungen: – Renovierungshilfe – Umzugshilfe – Wohnungsauflösung

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Dieskaustraße 204 • 04249 Leipzig
Tel. 0341 94692527 • leipzig@help2007.de
www.help2007.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Tüte spenden und Tafeln helfen

Nachhaltigkeitswochen bei REWE und Nahkauf

Lebensmittel im Wert von über einer Million Euro will REWE gemeinsam mit den Kunden innerhalb von zwei Wochen (03.11-15.11.) spenden. Diese kommen den 919 lokalen Tafeln in Deutschland zugute. Die Benefizaktion „Eine Tüte spenden. Viele Tische decken.“ ist Teil der REWE Nachhaltigkeitswochen, die die „soziale Verantwortung“ als zentrales Thema haben.

Von Montag (03.11.) an rufen REWE und Nahkauf dazu auf, eine Tüte mit neun ja! Artikeln einzukaufen, um diese den örtlichen Tafeln zu spenden. Im Fokus der Aktion stehen Lebensmittel, die aufgrund ihrer langen Haltbarkeit eher selten gespendet werden: Spaghetti, Sonnenblumenöl, Orangensaft, Tee, Mehl, Salz, Backpulver, Champignons und passierte Tomaten. Die Lebensmittel sind zu einem Preis

von 5 Euro im Markt erhältlich. Die Kundenspenden werden von REWE bundesweit um 40.000 Tüten mit Waren aufgestockt. Ehrenamtliche Tafel-Mitarbeiter holen die Lebensmittel ab und verteilen diese an Bedürftige.

Durch eine Vielzahl an Aktivitäten zeigt REWE ganzjährig soziale Verantwortung. Sei es im Rahmen von Fairtrade- und UTZ-Produkten, der Unterstützung der heimischen Landwirtschaft durch den Ausbau regionaler Sortimente oder durch Projekte, Sponsorings und Spendenaktionen zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen, die Hilfe benötigen. Seit 1996 unterstützt REWE die Tafeln mit Lebensmitteln und finanziellen Spenden. So nehmen mehr als 60.000 ehrenamtliche Tafel-Mitarbeiter regelmäßig qualitativ einwandfreie Lebensmittelspenden von den REWE-Märkten und -Lagern entgegen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Frischeprodukte, die zwar nicht mehr verkauft, aber dennoch bedenkenlos verzehrt werden können. Die Tafeln geben diese an 1,5 Millionen Bedürftige weiter. Mit diesem Engagement ist REWE einer der größten Unterstützer der Tafeln in Deutschland.

Quietschbunt und lecker:
Die Kindertees von MILFORD sind da!

Dieser bunte Trinkspaß gefällt nicht nur den Kleinen, sondern auch den Großen: Kalorienarm, mit vielen natürlichen Zutaten und frei von künstlichen Aromen sorgen die MILFORD Kindertees für fruchtig-leckeres Trinkvergnügen.

Monsteralarm
Der leckere Durstlöscher verspricht ausgewogene Action – kalorienarm und voller natürlicher Zutaten! Dieser Früchtetee mit Apfel-, Orange- und Traubengeschmack garantiert monstermäßigen Trinkspaß.

Feentraum
Vanille, Himbeeren und Holunderblüten versprechen einen wahrlich zauberhaften Geschmack! Daran können sich kleine und große Feenfans gleichermaßen erfreuen.

Die Kindertees von MILFORD sind ab sofort in der 28-Beutel-Packung zu einer UVP-Empfehlung von 2,29 € erhältlich.

Beschlussübersicht der Ratsversammlung

vom 16.07.2014, 14.00 Uhr im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

RBV-2123/14: Fußgängerüberwege am Kreisverkehr Karl-Tauchnitz-Straße
RBV-2124/14: Kleingartenbeirat – Abberufung und Bestellung von Mitgliedern (DS-Nr. V/3903)
RBV-2125/14: Beirat für Gleichstellung – Abberufung eines Mitgliedes (DS-Nr. V/3926)
RBV-2126/14: Produktbereich 36, Ergebnishaushalt 2014, Amt 51 – Förderung freier Träger der Jugendhilfe – Weiterführung Lernen vor Ort – ehemals HP 002-03/14
RBV-2127/14: Beendigung des Wettbewerbes Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal und Durchführung eines Bürgerentscheides
RBV-2128/14: Skate-Anlagen in Leipzig
RBV-2129/14: Soforthilfe für Eltern ohne Kitaplatz
RBV-2130/14: Offener Freizeittreff am Adler
RBV-2131/14: Eine Zukunft für den Nordstrand des Cospudener Sees
RBV-2132/14: Fortführung Auwaldstation über 2014 hinaus
RBV-2133/14: Erhöhung der ortsteilbezogenen Mittel zur Pflege des Brauchtums für die Ortsteile Engelsdorf, Mölkau, Holzhausen und Liebertwolkwitz
RBV-2134/14: Kurze Südabkurvung/Beitritt zum Rechtsstreit
RBV-2135/14: Dreckweg-App für Smartphones
RBV-2136/14: Besetzung der Stelle „Amtsleiter/-in Liegenschaftsamt“ (DS-Nr. V/3901)
RBV-2137/14: Einrichtung eines Jugendparlamentes (DS-Nr. V/3745)
RBV-2138/14: Sitzungsplan der Ratsversammlung für das Jahr 2015 (DS-Nr. V/3807)
RBV-2139/14: Wahl des Intendanten (Erster Betriebsleiter) und des Verwaltungsdirektors (zweiter Betriebsleiter) der Oper Leipzig (DS-Nr. V/3852)
RBV-2140/14: Erneute Bestellung von Herrn Jürgen Zielinski zum Intendanten und Ersten Betriebsleiter des Theaters der Jungen Welt (DS-Nr. V/3853)
RBV-2141/14: Hauptsatzung der Stadt Leipzig (DS-Nr. V/3871)
RBV-2142/14: Geschäftsordnung für die Ratsversammlung und ihre Ausschüsse (DS-Nr. V/3872)
RBV-2143/14: Umsetzung des Gesamtkonzeptes zur Integration der Migrantinnen und Migranten - Beitritt der Stadt Leipzig zur „Charta der Vielfalt“ (DS-Nr. V/3755)
RBV-2144/14: Unterbringung des Stadtarchives (DS-Nr. V/3812)
RBV-2145/14: Übertragung höherwertiger Tätigkeit (DS-Nr. V/3826)
RBV-2146/14: Terminplan für die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2015/2016 – Neufassung (DS-Nr. V/3944)
RBV-2147/14: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2011 bis 31.12.2011 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ (DS-Nr. V/2923)
RBV-2148/14: Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2012 bis 31.12.2012 für den Eigenbetrieb Musikschule Leipzig „Johann Sebastian Bach“ (DS-Nr. V/3829)
RBV-2149/14: Absicherung der pädagogischen Betreuung von Schülern der Sportoberschule im Internat Kolonnadenstraße ab 01.08.2014 durch den Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe (VKKJ) (DS-Nr. 3899)
RBV-2150/14: Planungsbeschluss zu Umbau und Nutzung der Räumlichkeiten der ehemaligen Diskothek Schauhaus als Zweitspielstätte für den Eigenbetrieb Schauspiel Leipzig (DS-Nr. V/3730)
RBV-2151/14: Bebauungsplan Nr. 232 „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“, Stadtbezirk Leipzig-West, Ortsteil Lausen-Grünau, Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung (DS-Nr. V/3762)
RBV-2152/14: Bau- und Finanzierungsbeschluss zum Vorhaben Neubau „Erikenbrücke“ (DS-Nr. V/3825)
RBV-2153/14: Bau- und Finanzierungsbeschluss Könneritzstraße zwischen Holbeinstraße und Oeserstraße in Verbindung mit einer außerplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 SächsGemO im PSP-Element 7.0000526.700 (DS-Nr. V/3849)
RBV-2154/14: Untersuchungen zur Verbesserung der umwelt- und verkehrsgerechten Erschließung des Klinikstandortes in Leipzig-Probstheida (DS-Nr. V/3784)
RBV-2155/14: Erhaltungssatzung „Leipzig-Innenstadt“, hier: Erweiterung des Geltungsbereiches (DS-Nr. V/3836)
RBV-2156/14: Bebauungsplan Nr. 354 „Gewerbepark Stahmeln“, Stadtbezirk Leipzig-Nordwest, Ortsteil Lützschena-Stahmeln, Billigungs- und Auslegungsbeschluss (DS-Nr. V/3848)
RBV-2157/14: Bebauungsplan Nr. 112.1 „Dittrichring – östlicher Teilbereich“, 1. Änderung, Stadtbezirk Leipzig-Mitte, Ortsteil Zentrum-West, Satzungsbeschluss (DS-Nr. V/3935)
RBV-2158/14: Bebauungsplan Nr. 351 „Tirolerweg“, Stadtbezirk Leipzig-Südost, Ortsteil Probstheida – Satzungsbeschluss in Verbindung mit einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 79 (1) SächsGemO für das Haushaltsjahr 2013 (DS-Nr. V/3833)
RBV-2159/14: Rahmenvereinbarung „Stadtraum Bayerischer Bahnhof“ (DS-Nr. V/3898)
RBV-2160/14: Weiterführung der Leipziger Koordinierungsstelle Berufs- und Studienorientierung in der neuen Förderperiode – Stellenmehrbedarf ab 01.01.2015 (DS-Nr. V/3809)
RBV-2161/14: Kofinanzierung des Modellvorhabens gegen Jugendarbeitslosigkeit JOBLINGE durch die Stadt Leipzig ab 2015 (DS-Nr. V/3844)
RBV-2162/14: „Berufe neu erLEben – GPS-Berufsrouten“ (Projekt zur Berufsorientierung) - Verlängerung der Kofinanzierung durch die Stadt Leipzig bis Ende 2014 (DS-Nr. V/3847)
RBV-2163/14: Aufnahme von Kaufverhandlungen über den Ankauf von Teilflächen des Flurstückes 412/23 der Gemarkung Kleinzschocher sowie einer Teilfläche des Flurstückes 729/5 der Gemarkung Lindenau von der Deutschen Bahn AG zwecks Realisierung des Rahmenplanes zur Entwicklung des Geländes des ehemaligen Güterbahnhofs Plagwitz sowie des Umfeldes – Erstvorlage; Beantragung überplanmäßiger Auszahlungen gemäß § 79 SächsGemO (DS-Nr. V/3850)
RBV-2167/14: Überörtliche Prüfung des Kulturraumes Stadt Leipzig durch den Sächsischen Rechnungshof – hier: Prüfungsmitteilung Haushalts- und Wirtschaftsführung des Schauspiels Leipzig (DS-Nr. V/3551) ■

Auslegung Entwurf Doppelhaushalt 2015/2016

Vom **27.10.2014 bis zum 09.12.2014** liegt der Entwurf des Doppelhaushaltes 2015/2016 der Stadt Leipzig in der Stadtkämmerei, Neues Rathaus, Zimmer 323, während der Dienststunden der Verwaltung (Mo., Mi., u. Do. 9.00–15.30 Uhr, Di. 9.00–18.00 Uhr, Fr. 9.00–12.30 Uhr) öffentlich aus. Gleichzeitig ist der Haushaltsplanentwurf 2015/2016 im Internet unter www.leipzig.de einzusehen.
Gemäß § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen können Einwohner und Abgabepflichtige **bis zum 18.12.2014** Einwendungen gegen den Entwurf erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Stadtrat in öffentlicher Sitzung. ■

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe

Mit Wirkung vom 13.10.2014 erfolgte die öffentliche Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 19 LJHG durch den Jugendhilfeausschuss für folgende Vereine:

Erstanerkennung: Annalinde gGmbH
UNIKATUM Kindermuseum gGmbH

Verlängerung: Förderverein Zentrum für Drogenhilfe e. V. ■

Geschäftsstelle
Jugendhilfeausschuss

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses der Teilneuwahl der Stadtratswahl im Wahlkreis 9 am 12. Oktober 2014

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Leipzig stellte in der Sitzung am 16. Oktober 2014 das nachfolgende Wahlergebnis der Teilneuwahl der Stadtratswahl im Wahlkreis 9 am 12. Oktober 2014 fest.

Wahlberechtigte	**44 108**
Wähler	**12 768**
ungültige Stimmzettel	**120**
gültige Stimmzettel	**12 648**
gültige Stimmen	**37 252**

Wahlkreis 9	**Stimmen**
CDU	11 540
DIE LINKE	8 000
SPD	5 857
GRÜNE	4 154
FDP	476
WVL	341
NPD	888
FORUM	215
AfD	5 274
PIRATEN	507

Die Bekanntmachung der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen erfolgt in der Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl vom 25. Mai 2014 und vom 12. Oktober 2014 im vorliegenden Amtsblatt Nr. 20/2014 vom 25. Oktober 2014.

Rechtsbehelfsbelehrung
Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 25 Kommunalwahlgesetz innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder den Dienststellen der Landesdirektion Sachsen in Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, oder in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10 000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten. Die Anfechtung der Wahl muss schriftlich oder zur Niederschrift gegenüber der Landesdirektion Leipzig erfolgen. Die Übermittlung in elektronischer Form ist unzulässig. ■

Amt für Statistik und Wahlen

Bekanntmachung zur Bewerbung als Friedensrichter für den Schiedsstellenbezirk Nordwest/Nord der Stadt Leipzig

Die Stadt Leipzig sucht für den Schiedsstellenbezirk Nordwest/Nord einen Friedensrichter bzw. eine Friedensrichterin für eine fünfjährige Amtsperiode.
Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung beizulegen. Die Schiedsstelle führt Schlichtungsverfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, über Ansprüche aus dem Nachbarrecht und über nichtvermögensrechtliche Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre durch.
Friedensrichter werden für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt. Das Amt des Friedensrichters ist ein Ehrenamt, für das eine Aufwandsentschädigung gezahlt wird.
Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und nach seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.
Für die Tätigkeit als Friedensrichter gelten gemäß § 4 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vom 27. Mai 1999 folgende Ausschlussgründe:
Friedensrichter kann nicht sein, wer
1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.

Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
Friedensrichter soll nicht sein, wer
1. zu Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
2. nicht mit Hauptwohnsitz im Bezirk der Schiedsstelle (d.h. in den Stadtbezirken Leipzig-Nordwest oder Leipzig-Nord) wohnt;
3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig war. Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter notwendige Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.

Interessenten an einer Tätigkeit als Friedensrichter werden hiermit aufgefordert, sich an
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen,
04092 Leipzig,
Tel.: 123 28 31, Fax: 123 28 62,
E-Mail: statistik-wahlen@leipzig.de
zu wenden, wo sie die entsprechenden Bewerbungsunterlagen erhalten können.
Als Bestandteil der Bewerbungsunterlagen ist eine Erklärung abzugeben, dass keiner der aufgeführten Ausschlussgründe vorliegt sowie die Einwilligung zu erteilen, dass Auskünfte beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes eingeholt werden dürfen.
Bewerbungsschluss ist der **1. Dezember 2014.** ■

Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbands Leipzig-Westsachsen

Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2015

Gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158, 159) geändert worden ist, in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), die zuletzt durch die Fassung des Gesetzes vom 15. Mai 2014 (Sächs GVBl. S. 146) geändert worden ist, wird der Entwurf der Haushaltssatzung (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) für das Haushaltsjahr 2015 in der Zeit

von Montag, den 27. Oktober,
bis Mittwoch, den 05. November 2014,

in der nachfolgend genannten Dienststelle zur kostenlosen Einsichtnahme durch jedermann zu den angegebenen Zeiten öffentlich ausgelegt:
Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Regionale Planungsstelle Leipzig
Haus A 8, Zimmer 137
Bautzner Straße 67, 04347 Leipzig
Tel.: 33 74 16 20, Fax: 33 74 16 33
Montag bis Donnerstag 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Am Freitag, dem 31. Oktober 2014, bleibt die Dienststelle aufgrund des Reformationstages geschlossen.
Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 (einschließlich Haushalts- und Stellenplan) können bis **Freitag, den 14. November 2014,** bei der vorgenannten Stelle erhoben sowie per E-Mail an die elektronische Postadresse **tschetschorke@rpv-westsachsen.de** übermittelt werden. Eventuelle Kosten, die bei der Einsichtnahme oder bei der Geltendmachung von Einwendungen entstehen, werden nicht erstattet. ■
Leipzig, den 24. September 2014

Regionaler Planungsverband
Leipzig-Westsachsen
Dr. Gerhard Gey
Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Die Firma Bell Flavors & Fragrances Duft und Aroma GmbH, Schimmelstr. 1 in 04205 Leipzig, hat gemäß §§ 16 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I S. 1274), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 02.07.2013 (BGBl. I S. 1943), in der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, die Genehmigung zur Kapazitätserhöhung der Mehrstoffanlage am Standort Schimmelstr. 1 in 04205 Leipzig, Gemarkung Kleinmiltitz, Flur 47, Flurstück 10, beantragt. Die Produktionskapazität an Estern soll von 15 t/a auf 200 t/a, die Produktionskapazität an Methylbuttersäure von 60 t/a auf 150 t/a erhöht werden. Ein neues Verfahren zur Herstellung von Methylbuttersäure soll eingesetzt werden. Es ist geplant, 375 t/a Phenoxyethylisobutyrat, 50 t/a Zimtalkohol und 50 t/a 3-Phenylpropanol zu egalisieren.
Das Vorhaben bedarf der Genehmigung nach § 16 BImSchG i. V. m. § 1 Abs. 1, 2, 4 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973, 3756) und der Nummer 4.1.2 des Anhanges 1 der 4. BImSchV.
Für die beantragte Änderungsgenehmigung, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25.07.2013 (BGBl. I S. 2749), fällt, wurde eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 1 UVPG i. V. m. Nummer 4.2 Spalte 2 der Anlage 1, Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“, durchgeführt.
Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind.
Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar. ■

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)

Der MDR, Fernsehzentrale Leipzig, hat gemäß §§ 4 und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl. I Nr. 25 S. 1274 ff.), das durch das Gesetz vom 02.07.2013 (BGBl. I 2013 S. 1943) geändert worden ist, bei der Stadt Leipzig, Amt für Umweltschutz, die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Gas-Blockheizkraftwerk-Anlage mit einer Feuerungswärmeleistung von 1 535 kW am Standort Kantstraße 71-73 in 04275 Leipzig, Gemarkung Leipzig, Flurstück 4505 beantragt.

Das Vorhaben bedarf der Genehmigung nach §§ 4, 19 BImSchG i. V. m. Nummer 1.2.3.2 des Anhanges 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) vom 02.05.2013 (BGBl. 2013 Teil I Nr. 21 S. 973 ff.) in der derzeit gültigen Fassung.
Für die beantragte Anlagengenehmigung, die in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749), fällt, wurde eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3 c Satz 2 UVPG i. V. m. Nummer 1.2.3.2 der Anlage 1, Liste „UVP-pflichtige Vorhaben“, durchgeführt.
Im Ergebnis der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, da nach überschlägiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 2 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu besorgen sind.
Diese Feststellung ist gemäß § 3 a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar. ■

Stadt Leipzig
Amt für Umweltschutz

■ Sitzungstermine

Grundstücksverkehrsausschuss

Die Sitzung des Grundstücksverkehrsausschusses am 27.10.2014 entfällt. Die nächste Sitzung findet am 10.11.2014 statt. ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Betriebsausschuss Kulturstätten

30.10.2014, 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 259
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Gewandhaus zu Leipzig – Erneuerung der Antriebstechnik der Rauchabzugshauben der Konzertsäle – Brandschutzmaßnahmen 5. BA ■

Der Vorsitzende
Dezernat Kultur

Jugendhilfeausschuss

03.11.2014, 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
-zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor- ■

Der Vorsitzende
des Jugendhilfeausschusses

Verwaltungsausschuss

05.11.2014, 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Zi. 262, Ratsplenarsaal
- Protokollbestätigung der öffentlichen Sitzung vom 01.10.2014
- Jahresabschlussreport 2013 ■

Der Vorsitzende
des Verwaltungsausschusses

Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Süd
05.11.2014, 17.00 Uhr, Haus der Demokratie, Bernhard-Göring-Straße 152
- 8. Satzung zur Änderung der Satzung der Schulbezirke der Grundschulen

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Altwest
05.11.2014, 17.30 Uhr, Rathaus Leutzsch, Georg-Schwarz-Straße 140, 1. Stock (Beratungsraum)
- Vorstellung Jährlicher Forstlicher Wirtschaftsplan und Holzeinschlagplan Winter 2014/15
- Straßenbenennung 1/2014

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nordwest
06.11.2014, 18.00 Uhr, Oskar-Kellner-Haus, Gustav-Kühn-Straße 8
- Straßenbenennung 1/2014

Stadtbezirksbeirat Leipzig-Nord
06.11.2014, 17.30 Uhr, Gohlis-Center, Elsbethstr. 19/25, 04155 Leipzig, Zimmer 340
- Gelegenheit für Einwohneranfragen ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
28.10.2014, 19.00 Uhr, ehemaliges Gemeindeamt Burghausen, Miltitzer Str. 1
- Abfallwirtschaftssatzung
- Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung
- Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung
- Verpflichtung der berufenen Bürgerinnen und Bürger in den OR
- Mitteilung über angedachte Maßnahmen in Burghausen

Ortschaftsrat Engelsdorf
03.11.2014, 19.00 Uhr, Versammlungsraum des Ortschaftsrates, Engelsdorfer Str. 345
-zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor-

Ortschaftsrat Lindenthal
04.11.2014, 19.00 Uhr, Rathaus Lindenthal, Erich-Thiele-Str. 2, Ratssaal
-zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor- ■

Sprechzeiten Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
13.11. u. 11.12., 16.00–18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)

Schiedsstelle Ost/Südost
20.11. u. 17.12., 16.00–17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)

Schiedsstelle Süd/Südwest
04.11. u. 02.12., 16.00–18.00 Uhr und nach Vereinbarung, Rödelstr. 6, 04229 Leipzig, (Sprechtag: 1. Di./Monat)

Schiedsstelle Nordwest/Nord
Wir bitten die Termine mit der Schiedsstelle Süd/Südwest abzustimmen oder diese Sprechtage dort zu nutzen.

Schiedsstelle West/Alt-West
18.11. u. 16.12., 16.00–18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)

Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.
Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. ■

Änderungen vorbehalten!

Traueranzeige der Stadtverwaltung

Tief bewegt haben wir die Nachricht aufgenommen, dass unsere langjährige Mitarbeiterin

Marlis Merkel

im Alter von 60 Jahren völlig unerwartet verstorben ist.
Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Geschäftsführung sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jobcenters Leipzig

Personalrat Stadtverwaltung und Jobcenter Leipzig

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl in der Stadt Leipzig am 25. Mai 2014 und am 12. Oktober 2014

Der Gemeindewahlausschuss der Stadt Leipzig stellte in den Sitzungen am 2. Juni 2014 und am 16. Oktober 2014 das nachfolgende Wahlergebnis der Stadtratswahl vom 25. Mai 2014 und vom 12. Oktober 2014 fest.
Die Angaben zu jedem Gewählten (G) und jeder Ersatzperson umfassen Name, Vorname; Beruf bzw. Stand; Anschrift; erreichte gültige Stimmen. Die Namen der Gewählten sowie deren erzielte Stimmenzahl sind durch Fettdruck hervorgehoben. Ersatzpersonen sind in der Reihenfolge gemäß § 22 Abs. 4 KomWG (erreichte Stimmenzahl, bei Gleichheit Benennungsfolge im Wahlvorschlag) alle nicht gewählten Bewerber von Wahlvorschlägen, die Sitze erhielten.

Wahlberechtigte	**441 513**
Wähler	**179 941**
ungültige Stimmzettel	**2 902**
gültige Stimmzettel	**177 039**
gültige Stimmen	**515 855**

STIMMEN UND ERZIELTE SITZZAHL

Leipzig; gesamt	Stimmen	Sitze
CDU	**128 887**	**19**
DIE LINKE	**124 627**	**18**
SPD	**97 019**	**13**
GRÜNE	**77 304**	**11**
FDP	**14 904**	**2**
WVL	**8 747**	**1**
NPD	**12 559**	**1**
FORUM	**5 750**	**0**
AfD	**32 914**	**4**
Die PARTEI	**5 972**	**0**
PIRATEN	**10 172**	**1**

Wahlkreis 0	Stimmen	Sitze
CDU	15 195	2
DIE LINKE	15 705	2
SPD	13 617	2
GRÜNE	15 245	3
FDP	2 847	1
WVL	1 725	1
NPD	1 008	0
FORUM	642	0
AfD	3 305	1
PIRATEN	2 013	1

Wahlkreis 1	Stimmen	Sitze
CDU	11 788	2
DIE LINKE	10 072	1
SPD	7 526	1
GRÜNE	4 191	0
FDP	860	0
WVL	731	0
NPD	1 976	1
FORUM	216	0
AfD	2 885	0
Die PARTEI	821	0
PIRATEN	1 040	0

Wahlkreis 2	Stimmen	Sitze
CDU	15 472	2
DIE LINKE	10 628	2
SPD	7 798	1
GRÜNE	3 930	0
FDP	956	0
WVL	712	0
NPD	1 488	0
FORUM	396	0
AfD	2 917	0
PIRATEN	833	0

Wahlkreis 3	Stimmen	Sitze
CDU	14 543	2
DIE LINKE	12 907	2
SPD	9 913	1
GRÜNE	9 148	1
FDP	1 855	1
WVL	731	0
NPD	1 294	0
FORUM	1 974	0
AfD	3 106	1
PIRATEN	1 432	0

Wahlkreis 4	Stimmen	Sitze
CDU	10 958	2
DIE LINKE	18 283	3
SPD	12 827	2
GRÜNE	14 866	3
FDP	1 574	0
WVL	606	0
NPD	802	0
FORUM	336	0
AfD	2 413	0
Die PARTEI	2 204	0
PIRATEN	1 810	0

Wahlkreis 5	Stimmen	Sitze
CDU	13 804	2
DIE LINKE	14 558	2
SPD	10 834	2
GRÜNE	9 548	2
FDP	1 777	0
WVL	529	0
NPD	864	0
FORUM	545	0
AfD	3 062	0
Die PARTEI	1 654	0
PIRATEN	1 434	0

Wahlkreis 6	Stimmen	Sitze
CDU	7 592	1
DIE LINKE	11 968	2
SPD	6 505	1
GRÜNE	2 077	0
FDP	1 161	0
WVL	383	0
NPD	1 261	0
FORUM	360	0
AfD	2 894	0

Wahlkreis 7	Stimmen	Sitze
CDU	12 311	2
DIE LINKE	10 584	1
SPD	9 341	1
GRÜNE	6 379	1
FDP	1 798	0
WVL	1 625	0
NPD	1 337	0
FORUM	683	0
AfD	3 042	0
Die PARTEI	1 293	0
PIRATEN	1 103	0

Wahlkreis 8	Stimmen	Sitze
CDU	15 684	2
DIE LINKE	11 922	2
SPD	9 801	1
GRÜNE	7 766	1
FDP	1 600	0
WVL	1 364	0
NPD	1 641	0
FORUM	383	0
AfD	4 016	1

Wahlkreis 9	Stimmen	Sitze
CDU	11 540	2
DIE LINKE	8 000	1
SPD	5 857	1
GRÜNE	4 154	0
FDP	476	0
WVL	341	0
NPD	888	0
FORUM	215	0
AfD	5 274	1
PIRATEN	507	0

Aus Gründen des Datenschutzes ist die vollständige Bekanntmachung nur in der Druckausgabe des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl in der Stadt Leipzig am 25. Mai 2014 und am 12. Oktober 2014

Aus Gründen des Datenschutzes ist die vollständige Bekanntmachung nur in der Druckausgabe des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Stadtratswahl in der Stadt Leipzig am 25. Mai 2014 und am 12. Oktober 2014

Aus Gründen des Datenschutzes ist die vollständige Bekanntmachung nur in der Druckausgabe des Leipziger Amtsblattes nachzulesen.

Widmung Wohngebiet „Am Gaswerksweg II. BA“

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der aktuellen Fassung, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Ortsstraßen

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Engelsdorf

- Diamantstraße, Teilfläche des Flurstücks 208/334 der Gemarkung Engelsdorf, von Hans-Weigel-Straße bis Turmalinstraße, ca. 400 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Bernsteinstraße, Teilflächen der Flurstücke 207/19, 207/35, 208/332 und 208/333 der Gemarkung Engelsdorf, von Turmalinstraße bis Kleine Promenade, ca. 220 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Kleine Promenade, Teilfläche des Flurstücks 208/332 der Gemarkung Engelsdorf, Turmalinstraße bis Schulweg, ca. 195 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Smaragdstraße, Teilflächen der Flurstücke 208/332 und 208/389 der Gemarkung Engelsdorf, von Turmalinstraße bis Humperdinckstraße, ca. 160 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Max-Reger-Straße, Teilfläche des Flurstücks 208/389 der Gemarkung Leipzig, von Turmalinstraße bis Humperdinckstraße, ca. 170 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Vivaldistraße, Teilfläche des Flurstücks 208/389 der Gemarkung Engelsdorf, von Verdistraße bis Humperdinckstraße, ca. 215 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Humperdinckstraße, Teilfläche des Flurstücks 208/389 der Gemarkung Engelsdorf, von Smaragdstraße bis Vivaldistraße, ca. 110 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Turmalinstraße, Teilflächen der Flurstücke 208/332 und 208/333 der Gemarkung Engelsdorf, von Diamantstraße bis Vivaldistraße, ca. 216 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Zirkonstraße, Teilfläche des Flurstücks 208/334 der Gemarkung Engelsdorf, von Diamantstraße bis Diamantstraße, ca. 435 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Malachitstraße, Flurstück 209/36 der Gemarkung Engelsdorf, Opalstraße bis Opalstraße, ca. 210 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Opalstraße, Flurstücke 209/41, 261/3 und Teilfläche des Flurstücks 208/222 der Gemarkung Engelsdorf, von Hans-Weigel-Straße bis Turmalinstraße, ca. 458 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Achatstraße, Teilfläche des Flurstücks 208/222 der Gemarkung Engelsdorf, von Opalstraße bis Opalstraße, ca. 250 m, Ortsstraße, unbeschränkt.

Beschränkt öffentliche Wege

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung, Baulastträger:

OT Engelsdorf

- Bernsteinstraße Fußgängerweg, Flurstück 207/18 und Teilfläche des Flurstücks 207/19 der Gemarkung Engelsdorf, von Bernsteinstraße bis Schulweg, ca. 29 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr beschränkt.
- Humperdinckstraße Fußgängerweg, Teilfläche des Flurstücks 208/389, zwischen den Flurstücken 208/106 und 208/107 der Gemarkung Engelsdorf, von Humperdinckstraße bis Schulweg, ca. 30 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr beschränkt.
- Zirkonstraße Fußgängerweg, Teilfläche des Flurstücks 208/334 der Gemarkung Engelsdorf, zwischen den Flurstücken 208/350 und 208/366 und 208/351 und 208/367 der Gemarkung Engelsdorf, von Diamantstraße bis Zirkonstraße, ca. 52 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr beschränkt.
- Malachitstraße Fußgängerweg 1, Flurstück 209/18 der Gemarkung Engelsdorf, von Hans-Weigel-Straße bis Malachitstraße, ca. 24 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr beschränkt.
- Malachitstraße Fußgängerweg 2, Flurstück 209/37 der Gemarkung Engelsdorf, zwischen Malachitstraße und Gaswerksweg, ca. 25 m, beschränkt öffentlicher Weg, Fußgängerverkehr beschränkt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von: Mo., Mi., Do. 08.00–14.00 Uhr, Di. 08.00–17.00 Uhr, Fr. 08.00–12.00 Uhr zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Widmung Sachsenseite Eigentümerweg

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der aktuellen Fassung, wird die unten näher bezeichnete Straße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Zentrum-Ost

- Sachsenseite Eigentümerweg, Teilfläche des Flurstücks 3918/23 der Gemarkung Leipzig, von Sachsenseite bis Sachsenseite, ca. 25 m, Eigentümerweg, beschränkter Kraftfahrzeugverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straße kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straße in der Zeit von: Mo., Mi., Do. 08.00–14.00 Uhr, Di. 08.00–17.00 Uhr, Fr. 08.00–12.00 Uhr zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Teileinziehung Parkplatz Curie-/Philipp-Rosenthal-Straße

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, eine Teilfläche des Parkplatzes Curie-/Phillip-Rosenthal-Straße, Teilflächen der Flurstücke 167/1, 168/1, 169a der Gemarkung Thonberg und Teilflächen der Flurstücke 2470/10 und 2470/13 der Gemarkung Leipzig, mit einer Gesamtfläche von ca. 4300 m² einzuziehen. Grund ist der Neubau einer Kindertagesstätte am Standort.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Zentrum-Südost

Teilfläche des Parkplatzes Curie-/Philipp-Rosenthal-Straße (Teilflächen der Flurstücke 167/1, 168/1, 169a der Gemarkung Thonberg und Teilflächen der Flurstücke 2470/10 und 2470/13 der Gemarkung Leipzig, zwischen Curie- und Philipp-Rosenthal-Straße), ca. 4300 m², beschränkt öffentlicher Platz, beschränkter Kraftfahrzeugverkehr.

Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo.,Mi.,Do 08.00–14.00 Uhr, Di. 08.00–17.00 Uhr, Fr. 08.00–12.00 Uhr zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Teileinziehung Grünauer Allee

Die Stadt Leipzig beabsichtigt, gemäß § 8 (4) des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993, in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. Nr. 07/1993, Seite 93), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. März 2012, die Grünauer Allee, Teilfläche des Flurstücks 1037 der Gemarkung Kleinzschocher, mit einer Fläche von ca. 1810 m² einzuziehen. Grund ist der Ersatzneubau einer Verkaufseinrichtung am Standort Grünauer Allee 38, mit Anpassung der Verkehrsfläche.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Fläche, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Grünau-Ost

Teilfläche der Grünauer Allee (Teilfläche des Flurstücks 1037 der Gemarkung Kleinzschocher), ca. 1810 m², beschränkt öffentlicher Patz, Fußgängerverkehr.

Hiermit wird die Absicht der Einziehung gemäß § 8 (4) SächsStrG öffentlich bekannt gemacht, um Gelegenheit zu Einwendungen zu geben. Die Unterlagen liegen bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033, in der Zeit Mo.,Mi.,Do 08.00–14.00 Uhr, Di. 08.00–17.00 Uhr, Fr. 08.00–12.00 Uhr zur Einsichtnahme aus. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Versteigerung von Alttextil- und Schuhcontainern

Das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig beabsichtigt,

am Mittwoch, dem 03.12.2014,
von 09.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr,
in der städtischen Lagerhalle an der
Mockauer Straße, Ecke Volbedingstraße
in Leipzig

eine Versteigerung durchzuführen. Versteigert werden insgesamt ca. 64 Alttextil- und Schuhcontainer mit Inhalt, deren Eigentümer nicht ermittelt werden konnten bzw. diese die Container zur Versteigerung freigegeben haben.

Ansprüche hinsichtlich der zur Versteigerung freigegebenen Alttextil- und Schuhcontainer können bis zum 02.12.2014, 17.00 Uhr, im Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118 in 04317 Leipzig, persönlich während der Sprechzeiten oder telefonisch unter der Rufnummer 1 23 76 44 oder per E-Mail an vta_strassenverwaltung@leipzig.de geltend gemacht werden.

Die Besichtigung der zu versteigernden Alttextil- und Schuhcontainer ist am Tag der Versteigerung ab 09.00 Uhr am Versteigerungsort möglich. Es wird nur Barzahlung akzeptiert. Sofern keine Barzahlung erfolgt, wird der Käufer seiner Rechte verlustig gemäß § 1238 Abs. 1 BGB. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Kfz-Abmeldung ist ab Januar 2015 übers Internet möglich

Ab 1. Januar 2015 können Fahrzeuge bei der zuständigen Kfz-Zulassungsbehörde online abgemeldet werden. Sicherheitscodes in der Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeugschein) und auf den Prüfplaketten der Kennzeichen sowie die eingeschaltete eID-Funktion des neuen Personalausweises machen dies möglich.

Deshalb werden ab diesem Zeitpunkt Sicherheitscodes für die Prüfplakette und die Zulassungsbescheinigung Teil I eingeführt. Der Antragsteller dokumentiert durch die Angabe dieses freigelegten (freigerubbelten) Codes gegenüber der Zulassungsbehörde, dass die Kennzeichenschilder entstempelt sind und das Außer-Betrieb-Setzen damit auf der Zulassungsbescheinigung Teil I vermerkt ist.

Hierbei ist zu beachten, dass das internetbasierte Außer-Betrieb-Setzen nur funktioniert, wenn Zulassungsbescheinigung Teil I, die Prüfplakette mit Sicherheitscode sowie der neue Personalausweis mit eingeschalteter eID-Funktion vorliegen. ■

Ordnungsamt

Planfeststellung für das Vorhaben der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, Stadtbahnlinie 11, Bauabschnitt 11.2 Bornaische Straße zwischen Raschwitzer Straße und Giebnerstraße

Die Landesdirektion Sachsen hat gemäß § 28 Abs. 1 und § 29 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) sowie § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit §§ 74 und 75 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) auf Antrag der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH mit Beschluss vom 19. September 2014 den Plan für das Vorhaben „Stadtbahnlinie 11, Bauabschnitt 11.2 Bornaische Straße zwischen Raschwitzer Straße und Giebnerstraße“ festgestellt.

Der Planfeststellungsbeschluss enthält Nebenbestimmungen und Hinweise zum Schutz vor Baulärm, zum Bodenschutz sowie Umgang mit Abfällen und Altlasten, für Maßnahmen an öffentlichen Ver- und Entsorgungsleitungen, zum Schutz von Natur und Landschaft und Auflagen im privaten Interesse.
In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und/oder Hinweise sowie Anregungen entschieden worden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit Rechtsbehelfsbelehrung und eine Ausfertigung der festgestellten Unterlagen liegen in der Zeit

vom 27. Oktober 2014 bis 10. November 2014

in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4–6, Stadtplanungsamt, Zimmer 498, zu den Dienststunden

Mo., Mi.	8.00–15.00 Uhr
Di.	8.00–18.00 Uhr
Do.	8.00–16.00 Uhr
Fr.	8.00–12.00 Uhr

zu jedermanns Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die planfestgestellten Unterlagen können im gleichen Zeitraum auch in der Landesdirektion Sachsen, Dienststelle Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Raum 356, eingesehen werden.
Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung schriftlich Klage beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht, Ortenburg 9, 02625 Bautzen (Postanschrift: Sächsisches Oberverwaltungsgericht, Postfach 44 43, 02607 Bautzen), erhoben werden. Die Klage kann beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa über den elektronischen Rechtsverkehr in Sachsen (SächsERVerkVO) vom 6. Juli 2010 (SächsGVBl. S. 190) in der jeweils geltenden Fassung.
Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen.
Vor dem Oberverwaltungsgericht müssen sich die Beteiligten, außer im Prozesskostenhilfeverfahren, durch Prozessbevollmächtigte vertreten lassen. Dies gilt auch für Prozesshandlungen, durch die ein Verfahren vor dem Oberverwaltungsgericht eingeleitet wird.
Als Bevollmächtigte sind nur Rechtsanwälte oder Rechtslehrer an einer deutschen Hochschule im Sinne des Hochschulrahmengesetzes mit Befähigung zum Richteramt sowie die in § 67 Abs. 2 S. 1 und S. 2 Nr. 4, 5 und 7 sowie Abs. 4 S. 4 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen zugelassen. Dies sind Rechtsanwälte und Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, die die Befähigung zum Richteramt besitzen. Weiter sind dies berufsständische Vereinigungen der Landwirtschaft für ihre Mitglieder, Gewerkschaften und Vereinigungen von Arbeitgebern sowie Zusammenschlüsse solcher Verbände für ihre Mitglieder oder für andere Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder sowie juristische Personen, deren Anteile sämtlich im wirtschaftlichen Eigentum einer Gewerkschaft oder einer Vereinigung von Arbeitgebern oder Zusammenschlüssen solcher Verbände stehen, wenn die juristische Person ausschließlich die Rechtsberatung und Prozessvertretung dieser Organisation und ihrer Mitglieder oder anderer Verbände oder Zusammenschlüsse mit vergleichbarer Ausrichtung und deren Mitglieder entsprechend der Satzung durchführt und die Organisation für die Tätigkeit der Bevollmächtigten haftet. Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit der Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen. Die Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss hat nach § 29 Abs. 6 S. 2 PBefG keine aufschiebende Wirkung.
Ein Antrag auf Anordnung der aufschiebenden Wirkung der Anfechtungsklage gegen den Planfeststellungsbeschluss nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO kann nur innerhalb eines Monats nach Zustellung des Planfeststellungsbeschlusses beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht gestellt und begründet werden. Treten später Tatsachen ein, welche die Anordnung der aufschiebenden Wirkung rechtfertigen, so kann der durch den Planfeststellungsbeschluss Beschwerte einen auf diese Tatsachen gestützten Antrag nach § 80 Abs. 5 S. 1 VwGO innerhalb einer Frist von einem Monat stellen. Die Frist beginnt in dem Zeitpunkt, in dem der Beschwerte von den Tatsachen Kenntnis erlangt. Der Antrag kann beim Sächsischen Oberverwaltungsgericht auch elektronisch erhoben werden nach Maßgabe der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa über den elektronischen Rechtsverkehr in Sachsen (SächsERVerkVO) vom 6. Juli 2010 (SächsGVBl. S. 190) in der jeweils geltenden Fassung. ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Aktuelle Planungen:
www.leipzig.de/stadtplanung

Verkauf städtischer Liegenschaft

Baugrundstück

Exposénummer:	0847
Lage:	Max-Liebermann-Straße
Gemarkung:	Gohlis
Flurstück:	1890 (Teilfläche)
Größe:	ca. 550 m²
Eigentümer:	Stadt Leipzig
Kontakt:	Frau Max (1 23 57 84)
Mindestgebot:	**19 000 Euro**

Die Stadt Leipzig verkauft aus ihrem Eigentum o. g. Grundstück. Gebote sind bitte mit den Antragsformularen in einem verschlossenen Umschlag bis zum **24.11.2014** bei der Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Terminstelle 1, 04092 Leipzig unter Angabe der Exposénummer einzureichen. Der Verkauf erfordert die Zustimmung der zuständigen Gremien. ■

(Angaben ohne Gewähr)

www.leipzig.de/immobilien

Ungültigkeit eines Dienstausweises

Der Dienstausweis mit der Nummer 13641 ist ungültig. ■

Abteilung Personalwirtschaft

Verlegung Wochenmarkt

Der Wochenmarkt Innenstadt wird aufgrund des Feiertages am 31. Oktober einen Tag vorverlegt. Er findet daher am Donnerstag, dem 30. Oktober, von 9.00 bis 17.00 auf dem Marktplatz statt. ■

Anzeigen

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Mediengruppe GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Marc Zeimetz
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: DD+V, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 65,- zzgl. MwSt.

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

URLAUBSTIPPS

Digitale Wanderwelten

(djd). Die nächste Wandertour am heimischen PC gründlich vorbereiten: Das ist heute mit Streckenplanern und weiteren praktischen Programmen mühelos möglich. Für die Urlaubsregion Teutoburger Wald beispielsweise sind ausführliche Informationen zu Orten, Routen, Sehenswürdigkeiten, Unterkünften und zur Gastronomie online mit der interaktiven Freizeitkarte „TEUTO_Navigator“ abrufbar. Weitere Informationen und Tipps für den nächsten Wanderurlaub gibt es unter www.teutoburgerwald.de.

Spreewald

HOTEL „WALDHÜTTE“
Nähe Spreewald, an Talsperre, idyll. Lage
7x Ü/HP ab 189,- € (Kind 50% i. Zi. d. Eltern)
NEU! Wellnessbereich mit Schwimmhalle
Hund erlaubt, DVD/Hausprospekt anfordern!
Dieter Löbelt, Alte Poststr. 1, 03058 Klein Döbbern
☎ **035608/40033 • www.hotel-waldhuette.de**

Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 155,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

Ostsee

Ostseebad-Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a
Tel.: 03 82 93 / 606 - 40 Fax: 44
Inhaberin: Berbel Ettrich
26.10. - 02.11. = Ü/HP 2 Personen 500,- €
09.11. - 16.11. = Ü/HP 2 Personen 500,- €
Martinsgans Essen am 11.11.2014
22.12. - 27.12. = Ü/HP 2 Personen 500,- €

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/2181-2725

www.okal.de
Smart Home

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	**✆ 112**
Krankentransport der Stadt Leipzig	**✆ 19222**
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	**✆ 116 117**

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96 64 22 24
Kriminalpolizei ✆ 96 64 22 34
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.
■ **Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19–7 Uhr; Mittwoch + Freitag ab 14 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 7–7 Uhr über Einsatzzentrale ✆ 116 117
■ **Allgemeinärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ 116 117
■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:**
über Einsatzzentrale 1 92 92, Hausbesuchsdienst:
Mo.–Fr. 19–24 Uhr, Sa., So. und Feiertag 7–24 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstr. 65,
✆ 213 22 02, täglich 19–7 Uhr
Notfallaufnahme für Kinder- und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstr. 20a, ✆ 97 26 242
■ **Kinderärztlicher Innendienst:**
Samstag, Sonntag und Feiertag 9–12 u. 15–17 Uhr,
Mi. + Fr. 14–19 Uhr über Einsatzzentrale 1 92 92
25.10.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Diez, Kinderzentrum St. Georg, Haus 26,
- Dr. Spreer, Oststraße 46 (Reudnitz-Thonberg)
26.10.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Tittel, Lützner Str. 164 (Neulindenau)
- Dr. Teichmann, Riebeckstr. 65 (Reudnitz-Thonberg)
31.10.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Katscher, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)
- Dr. Spreer, Oststraße 46 (Reudnitz-Thonberg)
01.11.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Springer, Biedermannstr. 84 (Connewitz)
- Dr. Borschberg, Engelsdorfer Str. 365 (Engelsdorf)
02.11.2014 9.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
- Dr. Katscher, Zwickauer Str. 134 (Lößnig)
- Dr. Spreer, Oststraße 46 (Reudnitz-Thonberg)
■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst:**
- Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65, Telefon 96 36 70, Montag-Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–7.00 Uhr.
- Interdisziplinäre Notfallversorgung und am Städtischen Klinikum St. Georg, Delitzscher Str. 141, Telefon 0341/9093404
- Park-Krankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstr. 84
- Ev. Diakonissenhaus Leipzig gGmbH, G.-Schwarz-Str. 49
- Universitätsklinikum Leipzig, Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Zufahrt über Paul-List-Straße bzw. Philipp-Rosenthal-Straße), Telefon 0341/97 17 800
■ **Hilfsmittelnotdienst:**
Sanitätshaus Schürmaier, Notruf-Telefon 01 72 / 7 94 45 15
■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–07.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 07.00–07.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92
■ **HNO-Bereitschaftsdienst:**
Montag–Freitag 19.00–24.00 Uhr; Mittwoch u. Freitag ab 14.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 7.00–22.00 Uhr, Informationen zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale 1 92 92
■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft:**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, 04178 Leipzig-Burghausen, ✆ 03 41/4 51 22 36 oder ✆ 01 71/4 25 55 61
■ **Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen:**
Auskunft zur Erreichbarkeit dienstbereiter Praxen und niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 7–19 Uhr über die Rufnummer 1 92 92.
Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter www.KVS-Sachsen.de (Arztsuche).
■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter
www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder **✆ 19292**
■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstraße 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344
■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14
■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341/865-1480
■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 1 92 92;
Dienstbereite Apotheken:
25.10.2014
• Hofer-Apotheke, Hoferstraße 6, 04317 Leipzig
• Damian-Apotheke, Tschaikowskistraße 26, 04105 Leipzig
• Apotheke am Viadukt, Georg-Schumann-Str. 290, 04159 Leipzig
• Sertürner-Apotheke, Ludwigsburger Straße 5, 04209 Leipzig
26.10.2014
• Vitalis-Apotheke, Fichtestraße 25, 04275 Leipzig
• Einhorn-Apotheke, Jahnallee 8, 04109 Leipzig
• Paulus-Apotheke, Lützner Straße 195, 04209 Leipzig
31.10.2014
• Petersbogen-Apotheke, Petersstraße 36–44, 04109 Leipzig
• Saxonia-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 167, 04277 Leipzig
• Margareten-Apotheke, A.-Winkler-Straße 63, 04319 Leipzig
01.11.2014
• Apotheke am Bayrischen Platz, Riemannstr. 8, 04107 Leipzig
• Waldbaur-Apotheke, Waldbaur Straße 4–6, 04347 Leipzig
• Apotheke im Kaufland, A.-Zickmantel-Str. 42, 04249 Leipzig
02.11.2014
• Urs-Apotheke, Goldschmidtstraße 30, 04103 Leipzig
• Andreas-Apotheke, Karl-Liebknecht-Str. 103, 04275 Leipzig
• Apoth. am Diakonissenhaus, G.-Schwarz-Str. 53, 04179 Leipzig
• Spitzweg-Apotheke, Riesaer Straße 162, 04319 Leipzig
■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30
■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de
■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:**
Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr
■ **Mädchenwohngruppe:** für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21
■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116 111
■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr
■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77
■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99
■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79
■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig
■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 23 41 90
■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 91 35 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr
■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73973012 o. ✆ 0345/19295;
Mo. 17–19 Uhr Pr.-Eugen-Str. 21; Di. 18.30–20.30 Uhr Konradstr. 60a; Mi. 18–20 Uhr Breisgaustr. 53; Do 18–20 Uhr K.-Eisner-Str. 22; Fr. 18–20 Uhr Teekeller Nordkirche; Samstag 11–12.30 Uhr und Sonntag 15–17 Uhr Möckernsche Str. 3; Mo. 18-19 Uhr Bahnhofsmission HBF-Westseite
■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 08 00 / 1 11 - 01 11 u. - 02 22
■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 03 41/4 41 59 74,
Fax: 03 41/4 41 61 15
■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 01 72/3 64 10 41,
Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr
■ **Krisentelefon:** Montag bis Freitag:
Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr.
Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)
■ **Krisenkontaktstelle:** samstags, sonntags und feiertags jeweils von 09:00 bis 19:00 Uhr,
Telefon-Nr. 0341 9999 0001 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)
■ **Weißer Ring**
(Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93
■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“,
✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.
■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20
■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über Rettungsleitstelle der Feuerwehr: 496170 zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 27.10.	**Großzschocher – Knautkleeberg-Knauthain**
08:45 - 09:30	Kloßstraße/Barbussestraße
09:45 - 10:30	Brauereistraße/Buttergasse
11:30 - 12:15	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
12:30 - 13:15	Göhrenzer Straße/Seumestraße
13:30 - 14:15	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Dienstag, 28.10.	**Lausen-Grünau – Grünau-Siedlung – Kleinzschocher**
08:45 - 09:30	Lausener Dorfplatz
09:45 - 10:30	Krakauer Straße (Wertstoffhof)
11:30 - 12:15	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
12:30 - 13:15	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
13:30 - 14:15	Eyhtraer Straße/Kötzschauer Straße
Mittwoch, 29.10.	**Lausen-Grünau – Grünau-Mitte – Grünau-Ost**
08:45 - 09:30	Straße am See/Zingster Straße
09:45 - 10:30	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
11:30 - 12:15	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
12:30 - 13:15	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
13:30 - 14:15	Gärtnerstraße (Nähe Nr. 97)
Donnerstag, 30.10.	**Grünau-Ost – Grünau-Mitte – Schönau – Grünau-Nord**
08:45 - 09:30	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
09:45 - 10:30	Asternweg/Nelkenweg
11:30 - 12:15	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
12:30 - 13:15	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
13:30 - 14:15	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
Montag, 03.11.	**Altlindenau – Neulindenau – Burghausen-Rückmarsdorf – Miltitz**
11:45 - 12:30	Demmeringstraße/Röntgenstraße
12:45 - 13:30	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
14:30 - 15:15	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
15:30 - 16:15	Sandberg/Weinberg
16:30 - 17:15	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
Dienstag, 04.11.	**Leutzsch – Böhlitz-Ehrenberg – Burghausen--Rückmarsdorf**
11:45 - 12:30	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
12:45 - 13:30	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
14:30 - 15:15	Südstraße/Waldmeisterstraße
15:30 - 16:15	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
16:30 - 17:15	Am Dorfplatz
Mittwoch, 05.11.	**Neulindenau – Lindenau – Altlindenau – Leutzsch**
11:45 - 12:30	Demmeringstraße/Lützner Plan
12:45 - 13:30	Endersstraße/Henriettenstraße
14:30 - 15:15	Rietschelstraße/Mühligstraße
15:30 - 16:15	Rietschelstraße/Hempelstraße
16:30 - 17:15	Pfingstweide/Heimteichstraße
Donnerstag, 06.11.	**Möckern – Wahren – Lützschena-Stahmeln**
11:45 - 12:30	Blücherstraße/Elli-Voigt-Straße
12:45 - 13:30	Linkelstraße (Nähe Nr. 32)
14:30 - 15:15	Schillerplatz
15:30 - 16:15	Mühlenstraße (Bauhof)
16:30 - 17:15	Radefelder Weg (Feuerwehr)

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Sammelstelle Lößniger Str. 7: Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-15.00 Uhr

Reformationstag führt zu Verschiebungen in der Abfallentsorgung

Die Leerungen von Abfallbehältern vom 31. Oktober 2014 verschieben sich auf den Samstag, den 01. November 2014. Diese Verschiebungsregelung übernimmt auch der Wertstoffentsorger, die Abfall-Logistik Leipzig GmbH, für die Entsorgung der Blauen Tonnen und Gelben Tonnen/Säcke. Für alle Rückfragen rund um die Abfallentsorgung steht das Bürgertelefon „Abfall“ mit der Rufnummer 6 57 11 11 zur Verfügung.

Wertstoffhof Landauer Brücke

Ab **31.10.2014** bleibt der Wertstoffhof Landauer Brücke **bis zum Frühjahr** geschlossen.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung: Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER

Topfit durch Herbst und Winter mit 60+

Was das Immunsystem stärkt - von Ernährung bis zu wichtigen Impfungen

(djd/pt). Nasenspray und Taschentücher, Hustensaft und heißer Tee - ohne diese kleinen Helfer kommt kaum jemand durch Herbst und Winter. Denn in der kalten Jahreszeit ist auch Erkältungshochsaison. Um sein Immunsystem zu stärken, kann man einiges tun.

Unterstützung für die Abwehr

Die Jahre gehen auch am Immunsystem nicht spurlos vorbei. Mit der Zeit wird es weniger widerstandsfähig und der Körper anfälliger für Infekte. „Das ist ein ganz natürlicher Prozess", weiß Dr. med. Jörg Schelling, Hausarzt und Leiter des Forschungsbereichs Allgemeinmedizin an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität. Regelmäßige Bewegung an der frischen Luft regt die Leistungsfähigkeit der Abwehrkräfte an. In Sachen Ernährung ist es gerade in der kalten Jahreszeit wichtig, vitaminreich zu essen. Viel Vitamin C liefern Kohlgerichte, Paprika und Sanddorn. Gelbes und grünes Gemüse, Aprikosen und Melonen versorgen den Körper mit Vitamin A. Diese Vitamine sind für den Organismus wichtig, da sie die Immunkräfte in ihrer Funktion unterstützen können. Wer es verträgt, kann mit Wechselduschen oder Saunagängen sein Immunsystem zusätzlich abhärten.

Bewegung an der frischen Luft regt das Immunsystem an und hilft dabei, fit durch die kalte Jahreszeit zu kommen.
Foto: djd/Pfizer Deutschland/corbis

Doppelter Schutz durch Impfung gegen Grippe und Pneumokokken

Menschen ab 60 Jahren rät die Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut (STIKO) zur jährlichen Grippeschutzimpfung. Denn je älter man wird, desto schwerwiegender kann eine Infektion verlaufen. Zusätzlich empfehlen die Experten generell die einmalige Impfung gegen Pneumokokken. Die bakteriellen Erreger werden durch Tröpfcheninfektion übertragen und können neben zum Teil schwerwiegenden Erkrankungen wie Lungen- und Hirnhautentzündungen auch Blutvergiftungen auslösen. Jedes Jahr sterben etwa 1,6 Millionen Menschen weltweit an den Folgen. Die Impfung gegen Pneumokokken kann zeitgleich mit der Grippe-Immunisierung erfolgen. Weitere Informationen zum doppelten Impfschutz bietet auch die Website impf2ab60.de. Für über 60-Jährige, sowie für Patienten mit erhöhter gesundheitlicher Gefährdung aufgrund von Grundkrankheiten wie chronischen Herzerkrankungen, Diabetes, COPD oder Asthma übernehmen die Krankenkassen die Kosten.

www.okal.de
barrierefrei Wohnen

Die nächste Sonderseite
WOHNEN, PFLEGE UND VORSORGE IM ALTER
erscheint am 06.12.2014!

Die Pflege machts ...
Senioren Wohngemeinschaft & Betreutes Wohnen

PSA
Pflegedienst Aurich
Prager Straße 272
04289 Leipzig
Tel. 0341/8772113
www.aurich-pflegedienst.de

Examinierte Pflegekräfte (m/w)

Wir suchen Sie zur Verstärkung unseres Teams
• in Leipzig in Voll- und Teilzeit.

Gemäß unserem Motto „Zurück ins Leben"
• betreuen Sie einen unserer intensivpflegebedürftigen Patienten zu Hause.

Es erwartet Sie
• eine individuelle Einarbeitung • ein festes Mitarbeiterteam • viel Zeit für den Patienten • eine leistungsorientierte Vergütung + steuerfreie Zuschläge bis zu 150 % • eine regionale PDL als Ansprechpartner vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte geben Sie die Ref.-Nr. 43-881 an. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind ausdrücklich erwünscht.

GIP Gesellschaft für medizinische Intensivpflege mbH
Verwaltung, Marzahner Straße 34, 13053 Berlin
Tel. 030/232 58-888, jobs@gip-intensivpflege.de
www.gip-intensivpflege.de
GIP

www.KANZLEI-NUSSMANN.de
FACHANWÄLTIN für ERBRECHT
gratis Vortrag nach Anmeldung, am 29.10.2014, 18 Uhr
Die Nachteile des Berliner Testaments
RECHTSBERATUNG 0341 / 98 38 98 - 0

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen • Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe • Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/**2 31 30 13**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

Orthopädie - Schuhtechnik
Emmerich
Das Bequemschuhhaus
www.orthopaedie-schuhtechnik-emmerich.de

Theresienstr. 23	Georg-Schwarz-Str. 31	Klobikauer Str. 8
04129 Leipzig	04177 Leipzig	06217 Merseburg
Tel. 0341/9 11 57 96	Tel. 0341/4 41 95 03	Tel. 03461/20 03 62
Mo. u. Mi. 9–17 Uhr	Di. u. Do. 9–17 Uhr	Mo.–Fr. 9–13 Uhr
Fr. nach Vereinbarung	Fr. nach Vereinbarung	und 14–17 Uhr

Im Alter gut versorgt!
Johanniterhaus "Am Mariannenpark"

Bei uns wohnen Sie in geselliger Gemeinschaft und mit der Gewissheit rundum gut versorgt zu sein - durch professionelle Pflege und liebevolle Betreuung. Sprechen Sie uns an! Wir informieren Sie gern.

Taubestraße 67, 04347 Leipzig
Tel. 0341 2398-0
www.johanniter.de
DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Computer- und Technikprobleme?
Mir hilft da immer ein freundlicher Informatik-Student von Student@Home!

Sympathisch, kompetent und kostengünstig
Wenn plötzlich der Computer streikt, die Internetverbindung nicht zustande kommt oder der Drucker sich nicht anschließen lässt, kann nun geholfen werden. Ein kurzer Anruf genügt und engagierte Leipziger Informatik-Studenten kommen ins Haus, um mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
Student@Home DE®
Computer- & Technikhilfe durch Studenten
www.studentathome.de

Im 1. Halbjahr 2015 wird unser Betreutes Wohnen mitten in Schönefeld in der **Dimpfelstraße 66** eröffnet.

Unser familiär geführtes Betreutes Wohnen mit **25 Wohneinheiten** bietet Ihnen **hochwertige** sanierte **Altbauwohnungen**.

Alle Wohnungen sind über einen Fahrstuhl erreichbar, **mit separatem Schlafzimmer, ebenerdigen Duschen, eigener Küche** und überwiegend mit **Balkon**.
Unsere Pflegekräfte sind jeden Tag rund um die Uhr für Sie im Objekt.

Schluss mit Einsamkeit und Isolation, in unseren Gemeinschaftsräumen erleben wir gemeinsam den Tag, von regelmäßigen Veranstaltungen über gemeinschaftliches Essen bis hin zum Kaffeeplausch.

Sie haben Interesse und möchten mehr erfahren, dann rufen Sie uns an:
Telefon: 0341 – 263 88 117

Ihr Team vom ambulanten Kranken- und Gesundheitsdienst Curativo.

Curativo

BETREUTES WOHNEN - SCHÖNEFELD
BETREUT WOHNEN - SCHÖNER LEBEN!

Ambulanter Kranken- und Gesundheitsdienst Curativo
Dimpfelstraße 37 | 04347 Leipzig | Telefon: 0341 – 263 88 117 | Fax: 0341 – 263 36 129
E-Mail: info@curativo-pflegedienst.de | www.curativo-pflegedienst.de

• Vollstationäre Langzeitpflege
• Kurzzeit- und Urlaubspflege
• Betreuung von Menschen mit Demenz und Apoplex
• Gehobenes Ambiente im neoklassizistischen Palais
• Physio- und Ergotherapie

SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – STADTPALAIS
Sebastian-Bach-Straße 51 • 04109 Leipzig

• Vollstationäre Langzeitpflege
• Kurzzeit- und Urlaubspflege
• Modernes Chipsystem für Menschen mit Demenz
• Historische Villa mit altem Baumbestand und Teich
• Physio- und Ergotherapie

SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – VILLA AUENWALD
Barnecker Straße 3 • 04178 Leipzig

• Vollstationäre Langzeitpflege
• Kurzzeit- und Urlaubspflege
• Betreuung von Menschen mit Demenz
• Nähe Klinikum St. Georg und Bretschneider-Park
• Ergotherapie

SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – EUTRITZSCHER MARKT
Gräfestraße 1 • 04129 Leipzig

• Vollstationäre Langzeitpflege
• Kurzzeit- und Urlaubspflege
• Betreuung von Menschen mit Demenz
• Betreuung von Menschen mit chronisch mehrfacher Abhängigkeit

SENIOREN-WOHNPARK®
LEIPZIG – AM KIRSCHBERG
Karlsruher Straße 31 • 04209 Leipzig

Wir informieren Sie gerne über unsere Häuser in Leipzig. Tel. 0800/ 47 47 202 (vollkommen kostenlos)

Mehr Transparenz in der Pflege

Mit ihrer Online-Pflegeakte www.meingesundheitsbuch.de sorgen die vier Leipziger Senioren-Wohnparks für mehr Transparenz. Angehörige können sich über Versorgung und Gesundheit ihrer Lieben kostenlos informieren – rund um die Uhr und an jedem Ort der Welt.
Die Leipziger Senioren-Einrichtungen der Marseille-Kliniken AG bieten einen in der bundesdeutschen Pflegebranche einmaligen Service an. Über das innovative Internet-Portal können sich Angehörige oder Betreuer täglich über den Tagesverlauf sowie dem allgemeinen Befinden ihrer Verwandten immer und überall einen Überblick verschaffen.
Wichtige Einträge, wie Arztbesuche, Vitaldaten oder Pflegeberichte, sind für den Berechtigten ungefiltert voll einsehbar.
Wer sich mit Benutzernamen und persönlichem Kennwort auf der Internetseite anmeldet, erhält kostenfrei Einblick in Originaldaten, die von Pflegekräften erfasst und dem Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) vorgelegt werden müssen. Mit dieser Art der Informationsweitergabe soll eine Grundlage für eine noch bessere und vertrauensvollere Zusammenarbeit zwischen den uns anvertrauten Menschen, den Angehörigen sowie den Pflegekräften geschaffen werden.
Mit den Senioren-Wohnparks stehen Ihnen kompetente Ansprechpartner für professionelle Pflege an vier attraktiven und grünen Standorten in Leipzig zur Verfügung. Bedürfnisorientierte Pflege und spezielle Betreuung durch das qualifizierte Fachpersonal zeichnen alle vier Häuser aus. Gegenseitiges Vertrauen, Respekt und Achtung sind Grundlagen der Philosophie in den Senioren-Wohnparks. Neben umfangreichen Pflege- und Betreuungsangeboten können die Bewohner auch zahlreiche Service- und Veranstaltungsangebote in Anspruch nehmen.
Erfahrungen einer Angehörigen:
„ Nicht immer ist es mir durch meine beruflichen und familiären Pflichten möglich, meine Mutter oft genug im Heim zu besuchen. Stets plagt mich hier ein schlechtes Gewissen! Durch die Internet-Pflegeakte kann ich auch von Dienstreisen aus am Abend alle Einträge, Vorkommnisse und Besonderheiten lesen! Zwar werde ich über Besonderheiten immer zeitnah angerufen oder informiert, trotzdem ist dies eine sehr beruhigende Alternative. Ich fühle mich dadurch sehr in den gesamten Alltag meiner Mutter mit eingebunden."
Bei Fragen zum Online-Portal und zu den Angeboten können Sie sich gerne an die Mitarbeiter in den Senioren-Wohnparks wenden:
Telefon: 0800/4747202, Internet: www.senioren-wohnpark.com

Ohren lieben:
» das Team des Neuroth-Hörcenters Leipzig

li. Carolin Fischer, re. Martin Schaffer

Jetzt das neue Hörgerät Bolero Q90 testen!

www.neuroth.de
Ohren lieben
NEUROTH

NEUROTH-Hörcenter **Leipzig · Nonnenstraße 44** • Tel (0341) 87 06 17 30 • Mo - Do: 8.30 - 12.30 & 13.00 - 18.00 Uhr, Fr: 8.30 - 12.30 Uhr